

**Jahresabschluss 2014**  
**für die Stadt Meisenheim**  
**gem. §§ 108 Abs. 2, 108 Abs. 3 der**  
**Gemeindeordnung für**  
**Rheinland-Pfalz**

**i.V.m.**

**§§ 44-53 der Gemeindehaushaltsverordnung**  
**für Rheinland-Pfalz**



Aufgestellt  
Verbandsgemeindeverwaltung Meisenheim  
Meisenheim, den

Für die Kämmerei  
Im Auftrag:

(Reidenbach)  
VG Amtmann

Für die VG Kasse  
Im Auftrag:

(Mohr)  
Kassenverwalter

Gesehen:

(Kron)  
Bürgermeister

## Inhaltsverzeichnis/ Gliederung des Jahresabschlusses 2014

	Seite
<u>I. Bestandteile § 108 Abs. 2 GemO:</u>	
1. Ergebnisrechnung (alle Konten einzeln ausgewiesen)	3-14
2. Finanzrechnung (alle Konten einzeln ausgewiesen)	15-24
3. Teilrechnungen	
3.1 <u>Teilergebnisrechnung:</u>	
Auf der Darstellung der Teilergebnisrechnung wird aus vereinfachungsgründen verzichtet.	
3.2 <u>Teilfinanzrechnung:</u>	
Auf der Darstellung der Teilfinanzrechnung wird aus vereinfachungsgründen verzichtet.	
4. Bilanz (in Kontenform zum Zweijahresansicht)	25-28
5. Anhang	29-72
5.1 Bilanzerläuterungen - Aktiv Seite	30-52
5.2 Bilanzerläuterungen - Passiv Seite	53-72
<u>II. Anlagen zum Jahresabschluss § 108 Abs. 3 GemO:</u>	
6. Rechenschaftsbericht	73-118
7. Anlagenübersicht (gemäß Muster 19 zu § 50 Abs. 1 GemHVO)	119-121
8. Forderungsübersicht (gemäß Muster 20 zu § 51 GemHVO)	122-123
9. Verbindlichkeitenübersicht (gemäß Muster 21 zu § 52 GemHVO)	124-125
10. Übersicht über die fortgeltenden Haushaltsermächtigungen (gemäß Muster 22 zu § 53 Abs. 1 GemHVO)	126-127

**Ergebnisrechnung**

**gem. 108 Abs. 2 der Gemeindeordnung für**

**Rheinland-Pfalz**

**i.V.m.**

**§ 44 der Gemeindehaushaltsverordnung**

**für Rheinland-Pfalz**

**Ergebnisrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>1.</b>	<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>2.881.121,13</b>	<b>2.620.565,00</b>	<b>2.620.565,00</b>		<b>1.962.124,96</b>	<b>-658.440,04</b>		<b>-918.996,17</b>
401100	Realsteuern - Grundsteuer A	5.285,23	5.300,00	5.300,00		5.367,28	67,28		82,05
401200	Realsteuern - Grundsteuer B	393.457,37	386.000,00	386.000,00		397.418,63	11.418,63		3.961,26
401310	Realsteuern - Gewerbesteuer - Gewerbesteuerzahlungen laufendes Jahr	1.335.575,25	1.000.000,00	1.000.000,00		354.240,27	-645.759,73		-981.334,98
402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	848.986,30	923.506,00	923.506,00		894.218,52	-29.287,48		45.232,22
402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	202.807,38	210.018,00	210.018,00		206.625,20	-3.392,80		3.817,82
403300	Sonstige Gemeindesteuern - Hundesteuer	9.997,50	10.000,00	10.000,00		10.915,00	915,00		917,50
405210	Ausgleichsleistungen - vom Land - Familienleistungsausgleich	85.012,10	85.741,00	85.741,00		93.340,06	7.599,06		8.327,96
<b>2.</b>	<b>Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge</b>	<b>629.821,58</b>	<b>539.126,00</b>	<b>539.126,00</b>		<b>685.968,73</b>	<b>146.842,73</b>		<b>56.147,15</b>
411130	Schlüsselzuweisungen - vom Land - Schlüsselzuweisung B2	144.472,00	140.980,00	140.980,00		146.911,00	5.931,00		2.439,00
411190	Sonderzuweisung Zensus - vom Land -	4.603,00							-4.603,00
413200	Sonstige allgemeine Zuweisungen - vom Land	21.138,00	21.174,00	21.174,00		21.138,00	-36,00		
414410	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - vom öffentlichen Bereich - vom Bund	5.765,73				10.437,09	10.437,09		4.671,36
414420	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - vom öffentlichen Bereich - vom Land	15.000,00	500,00	500,00		13.209,48	12.709,48		-1.790,52
414430	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - vom öffentlichen Bereich - von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.667,00	1.650,00	1.650,00		8.824,88	7.174,88		7.157,88
414510	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - vom privaten Bereich - von privaten Unternehmen	540,40				1.300,00	1.300,00		759,60
414590	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - vom privaten Bereich - vom sonstigen privaten Bereich	3.080,88				7.007,88	7.007,88		3.927,00
414900	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - von Sonstigen	511,00	511,00	511,00		511,00			
415100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen - Sonderposten aus Zuwendungen	355.348,21	213.761,00	213.761,00		324.430,11	110.669,11		-30.918,10
415900	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen - Sonstige Sonderposten	77.695,36	160.550,00	160.550,00		152.199,29	-8.350,71		74.503,93
<b>3.</b>	<b>Erträge der sozialen Sicherung</b>		<b>2.700,00</b>	<b>2.700,00</b>			<b>-2.700,00</b>		

**Ergebnisrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
426130	Leistungsbeteiligung nach dem SGB II - vom Bund - für Eingliederungsleistungen		2.700,00	2.700,00			-2.700,00		
<b>4.</b>	<b>öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>38.467,66</b>	<b>39.404,00</b>	<b>39.404,00</b>		<b>37.209,73</b>	<b>-2.194,27</b>		<b>-1.257,93</b>
432100	Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen - Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und für wirtschaftliche Dienstleistungen	16.603,86	17.500,00	17.500,00		13.764,00	-3.736,00		-2.839,86
432230	Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen - Entgelte - für die Straßenreinigung		100,00	100,00			-100,00		
432240	Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen - Entgelte - für das Bestattungswesen		1.000,00	1.000,00			-1.000,00		
432250	Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen - Entgelte - für die Sondernutzung von Straßen	3.747,12	4.000,00	4.000,00		4.007,09	7,09		259,97
432300	Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentlichen Einrichtungen (Wegebaubeiträge)	9.696,79	9.900,00	9.900,00		9.647,51	-252,49		-49,28
439100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	8.419,89	6.904,00	6.904,00		9.791,13	2.887,13		1.371,24
<b>5.</b>	<b>privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>24.516,43</b>	<b>19.170,00</b>	<b>19.170,00</b>		<b>21.873,83</b>	<b>2.703,83</b>		<b>-2.642,60</b>
441200	Privatrechtliche Leistungsentgelte - Mieten und Pachten	13.392,59	11.470,00	11.470,00		10.709,09	-760,91		-2.683,50
441900	Privatrechtliche Leistungsentgelte - Sonstige	11.123,84	7.700,00	7.700,00		11.164,74	3.464,74		40,90
<b>6.</b>	<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>12.981,88</b>	<b>24.550,00</b>	<b>24.550,00</b>		<b>14.716,06</b>	<b>-9.833,94</b>		<b>1.734,18</b>
442310	Kostenerstattungen und Kostenumlagen - von Sondervermögen - von Eigenbetrieben	2.000,00	2.000,00	2.000,00		2.000,00			

**Ergebnisrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
442430	Kostenerstattungen und Kostenumlagen - vom öffentlichen Bereich - von Gemeinden und Gemeindeverbänden	97,66	2.500,00	2.500,00			-2.500,00		-97,66
442450	Kostenerstattungen und Kostenumlagen - vom öffentlichen Bereich - von Anstalten	4,00							-4,00
442490	Kostenerstattungen und Kostenumlagen - vom öffentlichen Bereich - vom sonstigen öffentlichen Bereich	6,50	50,00	50,00		5,00	-45,00		-1,50
442510	Kostenerstattungen und Kostenumlagen - vom privaten Bereich - von privaten Unternehmen	1.151,60	3.500,00	3.500,00		271,90	-3.228,10		-879,70
442590	Kostenerstattungen und Kostenumlagen - vom privaten Bereich - vom sonstigen privaten Bereich	9.722,12	16.500,00	16.500,00		9.316,80	-7.183,20		-405,32
442900	Kostenerstattungen und Kostenumlagen - von Sonstigen					3.122,36	3.122,36		3.122,36
<b>7.</b>	<b>Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>								
<b>8.</b>	<b>andere aktivierte Eigenleistungen</b>								
<b>9.</b>	<b>sonstige laufende Erträge</b>	<b>162.184,40</b>	<b>128.128,00</b>	<b>128.128,00</b>		<b>167.699,41</b>	<b>39.571,41</b>		<b>5.515,01</b>
461120	Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagevermögens - Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	12.761,62				2.979,06	2.979,06		-9.782,56
461130	Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagevermögens - Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 Euro	200,00							-200,00

**Ergebnisrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
461190	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens - Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen und Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens - Erträge aus sonstigen Veräußerungen	788,00	300,00	300,00		897,50	597,50		109,50
462500	Weitere sonstige laufende Erträge - Konzessionsabgaben	105.850,56	115.000,00	115.000,00		110.372,26	-4.627,74		4.521,70
462700	Weitere sonstige laufende Erträge - Versicherungserstattungen	37,62	45,00	45,00		168,89	123,89		131,27
462900	Weitere sonstige laufende Erträge - Sonstige	2.075,33	600,00	600,00		8.229,49	7.629,49		6.154,16
466110	Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge - Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen - Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	27.896,27				32.095,96	32.095,96		4.199,69
466140	Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge - Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	12.575,00	9.747,00	9.747,00		12.956,25	3.209,25		381,25
466190	Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge - Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen - Sonstige		2.436,00	2.436,00			-2.436,00		
<b>10.</b>	<b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.749.093,08</b>	<b>3.373.643,00</b>	<b>3.373.643,00</b>		<b>2.889.592,72</b>	<b>-484.050,28</b>		<b>-859.500,36</b>
<b>11.</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>176.493,66</b>	<b>191.169,00</b>	<b>191.169,00</b>		<b>191.983,38</b>	<b>814,38</b>		<b>15.489,72</b>
501100	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Bürgermeister	19.387,50	19.390,00	19.390,00		19.839,88	449,88		452,38
501200	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Beigeordnete	183,00	1.551,00	1.551,00		987,00	-564,00		804,00
501400	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Rats- und Ausschussmitglieder	5.745,00	6.000,00	6.000,00		9.581,18	3.581,18		3.836,18
502210	Dienstbezüge und dergleichen - Arbeitnehmer - Vergütungen	116.735,08	108.936,00	108.936,00		125.592,89	16.656,89		8.857,81
503100	Beiträge zu Versorgungskassen - Beamte		20.000,00	20.000,00			-20.000,00		
503200	Beiträge zu Versorgungskassen - Arbeitnehmer	8.892,27	8.426,00	8.426,00		9.013,22	587,22		120,95

**Ergebnisrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
504200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung - Arbeitnehmer	24.593,65	23.866,00	23.866,00		26.559,47	2.693,47		1.965,82
507911	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen - Sonstige - Ehrensoldrückstellungen	957,00	3.000,00	3.000,00		402,00	-2.598,00		-555,00
509100	Pauschalierte Lohnsteuer	0,16				7,74	7,74		7,58
<b>12.</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>18.034,29</b>	<b>850,00</b>	<b>850,00</b>		<b>21.069,54</b>	<b>20.219,54</b>		<b>3.035,25</b>
511100	Versorgungsaufwendungen - Beamte	18.034,29				21.069,54	21.069,54		3.035,25
515100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen - Beamte		850,00	850,00			-850,00		
<b>13.</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>193.069,37</b>	<b>245.844,00</b>	<b>245.844,00</b>		<b>295.797,55</b>	<b>49.953,55</b>		<b>102.728,18</b>
523110	Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke		300,00	300,00		59,31	-240,69		59,31
523120	Aufwendungen für Unterhaltung der Außenanlagen	16.752,40	13.250,00	13.250,00		11.547,06	-1.702,94		-5.205,34
523130	Aufwendungen für Unterhaltung der Gebäude	4.045,48	7.050,00	7.050,00		15.558,81	8.508,81		11.513,33
523140	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen, die im Gebäude eingebaut sind	1.824,59	1.300,00	1.300,00		701,98	-598,02		-1.122,61
523210	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke	60.735,00	68.180,00	68.180,00		74.003,03	5.823,03		13.268,03
523220	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Außenanlagen	1.647,09	3.850,00	3.850,00		1.135,76	-2.714,24		-511,33
523230	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Gebäude	22.206,14	23.700,00	23.700,00		24.314,37	614,37		2.108,23
523310	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens - Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	39,65	200,00	200,00		546,10	346,10		506,45
523380	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens - Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	26.697,51	46.684,00	46.684,00		70.383,15	23.699,15		43.685,64
523381	Aufwand für Umleitungsstrecke i.R. Ausbau Liebfrauenbergstraße					34.321,17	34.321,17		34.321,17
523390	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens - Sonstiges	698,76	3.350,00	3.350,00		1.393,10	-1.956,90		694,34
523420	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung - Unterhaltung von Kunstgegenständen und Denkmälern - Kunstgegenstände		250,00	250,00			-250,00		



**Ergebnisrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
523510	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung - Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	1.821,63	5.000,00	5.000,00		3.967,91	-1.032,09		2.146,28
523520	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung - Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe	4.160,66	5.500,00	5.500,00		4.654,67	-845,33		494,01
523590	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung - Fahrzeugunterhaltung - Sonstige	552,61	500,00	500,00			-500,00		-552,61
523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	66,90	800,00	800,00			-800,00		-66,90
523700	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.031,58	1.900,00	1.900,00		1.606,53	-293,47		-425,05
523800	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung - GWG < 410 EUR	2.913,12	4.300,00	4.300,00		3.313,80	-986,20		400,68
524600	Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Erwerb von Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonstigen Sammlungen	2.001,60	2.500,00	2.500,00		2.498,28	-1,72		496,68
524700	Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Sonstige Verbrauchsmittel	5.148,44	9.750,00	9.750,00		2.618,87	-7.131,13		-2.529,57
525420	Kostenerstattungen - an den öffentlichen Bereich - an das Land	432,00	360,00	360,00		432,00	72,00		
525430	Kostenerstattungen - an den öffentlichen Bereich - an Gemeinden und Gemeindeverbände	119,66	2.000,00	2.000,00		19,10	-1.980,90		-100,56
525900	Kostenerstattungen - an Sonstige	6.516,11	5.600,00	5.600,00		4.049,43	-1.550,57		-2.466,68
529100	Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - sonstige Aufwendungen für Sachleistungen		20,00	20,00			-20,00		
529200	Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	32.658,44	39.500,00	39.500,00		38.673,12	-826,88		6.014,68
<b>14.</b>	<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung</b>	<b>621.158,72</b>	<b>604.000,00</b>	<b>604.000,00</b>		<b>617.790,19</b>	<b>13.790,19</b>		<b>-3.368,53</b>

**Ergebnisrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
532100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände - gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.170,29	34.072,00	34.072,00		42.491,38	8.419,38		6.321,09
532200	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände - immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	12.780,42	12.887,00	12.887,00		12.819,43	-67,57		39,01
534100	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte - mit Wohnbauten	5.455,91	6.699,00	6.699,00		4.644,31	-2.054,69		-811,60
534900	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte - mit sonstigen Gebäuden	31.377,04	31.406,00	31.406,00		31.336,01	-69,99		-41,03
535100	Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte) - Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	43.430,95	43.431,00	43.431,00		43.430,91	-0,09		-0,04
535800	Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte) - Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	452.112,17	440.606,00	440.606,00		442.845,25	2.239,25		-9.266,92
535900	Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte) - sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	14.994,01	11.974,00	11.974,00		14.994,03	3.020,03		0,02
537200	Abschreibungen auf Kunstgegenstände, Denkmäler - Kulturdenkmäler	2.042,55	2.043,00	2.043,00		2.042,55	-0,45		
538100	Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung - Fahrzeuge	7.380,52	6.236,00	6.236,00		8.394,31	2.158,31		1.013,79
538300	Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung - Betriebsvorrichtungen	1.503,00	1.503,00	1.503,00		1.503,00			
539900	Sonstige Abschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen - Sonstige Abschreibungen.	13.911,86	13.143,00	13.143,00		13.289,01	146,01		-622,85
<b>15.</b>	<b>Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten</b>								

**Ergebnisrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>16.</b>	<b>Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen</b>	<b>2.545.645,55</b>	<b>2.818.798,00</b>	<b>2.818.798,00</b>		<b>2.618.585,90</b>	<b>-200.212,10</b>		<b>72.940,35</b>
541310	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - an Sondervermögen - an Eigenbetriebe	65.728,84	65.800,00	65.800,00		65.728,84	-71,16		
541430	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - an den öffentlichen Bereich - an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.950,04	20.000,00	20.000,00		19,10	-19.980,90		-3.930,94
541590	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - an den privaten Bereich - an den sonstigen privaten Bereich	4.515,00	4.600,00	4.600,00		5.096,50	496,50		581,50
541900	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - an Sonstige		20.000,00	20.000,00			-20.000,00		
543100	Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen und dgl. - Gewerbesteuerumlage	238.185,59	194.366,00	194.366,00		98.065,38	-96.300,62		-140.120,21
544110	Umlage zur Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit"	-3.058,00	13.912,00	13.912,00		-4.658,00	-18.570,00		-1.600,00
544210	Kreisumlage	1.101.532,00	1.251.335,00	1.251.335,00		1.245.916,00	-5.419,00		144.384,00
544230	Allgemeine Umlagen an Gemeindeverbände - Verbandsgemeinden	1.134.792,08	1.248.785,00	1.248.785,00		1.208.418,08	-40.366,92		73.626,00
<b>17.</b>	<b>Aufwendungen der sozialen Sicherung</b>		<b>2.400,00</b>	<b>2.400,00</b>			<b>-2.400,00</b>		
551400	Leistungen nach SGB II - Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (§ 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 4 SGB II)		2.400,00	2.400,00			-2.400,00		
<b>18.</b>	<b>sonstige laufende Aufwendungen</b>	<b>117.099,92</b>	<b>54.049,00</b>	<b>44.049,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>272.792,20</b>	<b>228.743,20</b>		<b>155.692,28</b>
561200	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen - Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung		1.000,00	1.000,00		581,38	-418,62		581,38
561310	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen - Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge - Fahrtkostenerstattung	108,00	100,00	100,00			-100,00		-108,00
561500	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen - Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	180,53	2.800,00	2.800,00		1.313,42	-1.486,58		1.132,89
561900	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen - Sonstige Personalnebenaufwendungen	1.012,77				1.373,27	1.373,27		360,50

**Ergebnisrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
562100	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.009,11	2.014,00	2.014,00		2.009,11	-4,89		
562200	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - Leasing	2.511,36							-2.511,36
562530	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen - Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten usw.	1.829,46	100,00	100,00		8.239,16	8.139,16		6.409,70
562900	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14,99				2.720,50	2.720,50		2.705,51
563100	Geschäftsaufwendungen - Büromaterial	155,06	450,00	450,00		308,43	-141,57		153,37
563410	Geschäftsaufwendungen - Telefon, Datenübertragungskosten - Fernmeldegebühren	1.211,59	2.100,00	2.100,00		1.146,63	-953,37		-64,96
563510	Geschäftsaufwendungen - öffentliche Bekanntmachungen - Annoncen		250,00	250,00		375,80	125,80		375,80
563900	Geschäftsaufwendungen - Sonstiges	6.615,97	8.700,00	8.700,00		7.511,74	-1.188,26		895,77
564110	Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	4.526,58	5.555,00	5.555,00		4.611,95	-943,05		85,37
564120	Aufwendungen für Kfz-Versicherungen	1.264,32	1.500,00	1.500,00		1.485,55	-14,45		221,23
564130	Aufwendungen für Haftpflichtversicherungen	5.526,21	5.700,00	5.700,00		6.384,93	684,93		858,72
564140	Aufwendungen für Unfallversicherungen	32,37	40,00	40,00		33,32	-6,68		0,95
564190	Aufwendungen für Sonstige Versicherungen	1.531,72	1.715,00	1.715,00		1.714,36	-0,64		182,64
564200	Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges - Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	3.294,93	8.675,00	8.675,00		3.591,49	-5.083,51		296,56
565120	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens - Sachanlagen	48.469,77				153.876,75	153.876,75		105.406,98
565510	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens, Wertminderungen des Umlaufvermögens, Einstellungen in Sonderposten, Zuführungen zu Rückstellungen. - Wertberichtigungen zu Forderungen - Einzelwertberichtigung	32.259,96				27.843,98	27.843,98		-4.415,98
568200	sonstige Steueraufwendungen - Kraftfahrzeugsteuer	911,95	850,00	850,00		662,40	-187,60		-249,55
569200	Verfügungsmittel, Repräsentationsmittel	262,00	2.500,00	2.500,00		859,46	-1.640,54		597,46

**Ergebnisrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
569400	sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit - Aufwendungen für Schadensfälle	39,27				92,00	92,00		52,73
569900	sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit - Sonstige	3.332,00	10.000,00		10.000,00	46.056,57	46.056,57		42.724,57
<b>19.</b>	<b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.671.501,51</b>	<b>3.917.110,00</b>	<b>3.907.110,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>4.018.018,76</b>	<b>110.908,76</b>		<b>346.517,25</b>
<b>20.</b>	<b>laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>77.591,57</b>	<b>-543.467,00</b>	<b>-533.467,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-1.128.426,04</b>	<b>-594.959,04</b>		<b>-1.206.017,61</b>
<b>21.</b>	<b>Zins- und sonstige Finanzerträge</b>	<b>18.586,10</b>	<b>15.500,00</b>	<b>15.500,00</b>		<b>14.858,59</b>	<b>-641,41</b>		<b>-3.727,51</b>
479200	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	18.492,00	15.000,00	15.000,00		14.619,00	-381,00		-3.873,00
479900	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - Sonstige	94,10	500,00	500,00		239,59	-260,41		145,49
<b>22.</b>	<b>Zins- und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>61.543,26</b>	<b>57.082,00</b>	<b>57.082,00</b>		<b>48.624,66</b>	<b>-8.457,34</b>		<b>-12.918,60</b>
574300	an den öffentlichen Bereich - an Gemeinden und Gemeindeverbände	14.671,93	15.000,00	15.000,00		18.323,11	3.323,11		3.651,18
575120	an den inländischen Geldmarkt - an inländische Kreditinstitute - an Sparkassen	19.759,16	19.996,00	19.996,00		22.897,69	2.901,69		3.138,53
575130	an den inländischen Geldmarkt - an inländische Kreditinstitute - an Bausparkassen	4.922,24	3.956,00	3.956,00		3.956,14	0,14		-966,10
575190	an den inländischen Geldmarkt - an inländische Kreditinstitute - an sonstige inländische Kreditinstitute	11.616,93	11.130,00	11.130,00		2.571,72	-8.558,28		-9.045,21
579100	Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen - aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	10.573,00	5.000,00	5.000,00		876,00	-4.124,00		-9.697,00
579900	Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen - Sonstige		2.000,00	2.000,00			-2.000,00		
<b>23.</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-42.957,16</b>	<b>-41.582,00</b>	<b>-41.582,00</b>		<b>-33.766,07</b>	<b>7.815,93</b>		<b>9.191,09</b>
<b>24.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b><u>34.634,41</u></b>	<b><u>-585.049,00</u></b>	<b><u>-575.049,00</u></b>	<b><u>-10.000,00</u></b>	<b><u>-1.162.192,11</u></b>	<b><u>-587.143,11</u></b>		<b><u>-1.196.826,52</u></b>
<b>25.</b>	<b>außerordentliche Erträge</b>								
<b>26.</b>	<b>außerordentliche Aufwendungen</b>								
<b>27.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>								
<b>28.</b>	<b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)</b>	<b><u>34.634,41</u></b>	<b><u>-585.049,00</u></b>	<b><u>-575.049,00</u></b>	<b><u>-10.000,00</u></b>	<b><u>-1.162.192,11</u></b>	<b><u>-587.143,11</u></b>		<b><u>-1.196.826,52</u></b>

**Ergebnisrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
29.	<b>Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich</b>								
30.	<b>Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich</b>								
31.	<b><u>Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich</u></b>	<b><u>34.634,41</u></b>	<b><u>-585.049,00</u></b>	<b><u>-575.049,00</u></b>	<b><u>-10.000,00</u></b>	<b><u>-1.162.192,11</u></b>	<b><u>-587.143,11</u></b>		<b><u>-1.196.826,52</u></b>
99.	<b>Nicht zugeordnete Ertragskonten</b>	<b>138.989,44</b>	<b>144.302,00</b>	<b>144.302,00</b>		<b>146.664,28</b>	<b>2.362,28</b>		<b>7.674,84</b>
481100	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	138.989,44	144.302,00	144.302,00		146.664,28	2.362,28		7.674,84
100.	<b>Nicht zugeordnete Aufwandskonten</b>	<b>138.989,44</b>	<b>144.302,00</b>	<b>144.302,00</b>		<b>146.664,28</b>	<b>2.362,28</b>		<b>7.674,84</b>
581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128.936,39	132.402,00	132.402,00		135.195,62	2.793,62		6.259,23
581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - Fuhrpark Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.053,05	11.900,00	11.900,00		11.468,66	-431,34		1.415,61

**Finanzrechnung**

**gem. 108 Abs. 2 der Gemeindeordnung für**

**Rheinland-Pfalz**

**i.V.m.**

**§ 45 der Gemeindehaushaltsverordnung**

**für Rheinland-Pfalz**

**Finanzrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>1.</b>	<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>2.788.324,22</b>	<b>2.620.565,00</b>	<b>2.620.565,00</b>		<b>2.087.473,85</b>	<b>-533.091,15</b>		<b>-700.850,37</b>
601100	Grundsteuer A	5.310,25	5.300,00	5.300,00		5.282,73	-17,27		-27,52
601200	Grundsteuer B	391.311,93	386.000,00	386.000,00		399.877,39	13.877,39		8.565,46
601310	Gewerbsteuer - Gewerbesteuerzahlungen laufendes Jahr	1.225.447,58	1.000.000,00	1.000.000,00		504.539,24	-495.460,76		-720.908,34
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	865.930,24	923.506,00	923.506,00		870.992,57	-52.513,43		5.062,33
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	204.140,59	210.018,00	210.018,00		205.527,87	-4.490,13		1.387,28
603300	Hundesteuer	9.948,31	10.000,00	10.000,00		10.417,08	417,08		468,77
605210	vom Land - Familienleistungsausgleich	86.235,32	85.741,00	85.741,00		90.836,97	5.095,97		4.601,65
<b>2.</b>	<b>Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen</b>	<b>172.943,05</b>	<b>164.815,00</b>	<b>164.815,00</b>		<b>239.900,27</b>	<b>75.085,27</b>		<b>66.957,22</b>
611130	vom Land - Schlüsselzuweisung B2	144.472,00	140.980,00	140.980,00		146.911,00	5.931,00		2.439,00
611190	Sonderzuweisung Zensus - vom Land -	4.603,00							-4.603,00
613200	vom Land		21.174,00	21.174,00		63.414,00	42.240,00		63.414,00
614410	vom öffentlichen Bereich - vom Bund	5.765,73				9.511,39	9.511,39		3.745,66
614420	vom öffentlichen Bereich - vom Land	15.000,00	500,00	500,00		13.209,48	12.709,48		-1.790,52
614430	vom öffentlichen Bereich - von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.667,00	1.650,00	1.650,00		1.667,00	17,00		
614510	vom privaten Bereich - von privaten Unternehmen	-947,68				1.490,40	1.490,40		2.438,08
614590	vom privaten Bereich - vom sonstigen privaten Bereich	1.872,00				3.186,00	3.186,00		1.314,00
614900	von Sonstigen	511,00	511,00	511,00		511,00			
<b>3.</b>	<b>Einzahlungen der sozialen Sicherung</b>		<b>2.700,00</b>	<b>2.700,00</b>			<b>-2.700,00</b>		
626130	vom Bund - für Eingliederungsleistungen		2.700,00	2.700,00			-2.700,00		
<b>4.</b>	<b>öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>29.446,17</b>	<b>32.500,00</b>	<b>32.500,00</b>		<b>26.754,51</b>	<b>-5.745,49</b>		<b>-2.691,66</b>
632100	Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und für wirtschaftliche Dienstleistungen	16.253,86	17.500,00	17.500,00		13.631,50	-3.868,50		-2.622,36
632230	Entgelte - für die Straßenreinigung		100,00	100,00			-100,00		
632240	Entgelte - für das Bestattungswesen		1.000,00	1.000,00			-1.000,00		
632250	Entgelte - für die Sondernutzung von Straßen	3.462,92	4.000,00	4.000,00		3.517,47	-482,53		54,55
632290	Entgelte - Sonstiges	36,86							-36,86
632300	Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentlichen Einrichtungen	9.692,53	9.900,00	9.900,00		9.605,54	-294,46		-86,99



**Finanzrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
<b>5.</b>	<b>privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>23.932,89</b>	<b>19.170,00</b>	<b>19.170,00</b>		<b>22.625,30</b>	<b>3.455,30</b>		<b>-1.307,59</b>
641200	Mieten und Pachten	13.915,46	11.470,00	11.470,00		11.349,46	-120,54		-2.566,00
641900	Sonstige	10.017,43	7.700,00	7.700,00		11.275,84	3.575,84		1.258,41
<b>6.</b>	<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>12.316,53</b>	<b>24.550,00</b>	<b>24.550,00</b>		<b>11.710,74</b>	<b>-12.839,26</b>		<b>-605,79</b>
642310	von Sondervermögen - von Eigenbetrieben	2.000,00	2.000,00	2.000,00		2.000,00			
642430	vom öffentlichen Bereich - von Gemeinden und Gemeindeverbänden	97,66	2.500,00	2.500,00			-2.500,00		-97,66
642450	vom öffentlichen Bereich - von Anstalten	4,00							-4,00
642490	vom öffentlichen Bereich - vom sonstigen öffentlichen Bereich	6,50	50,00	50,00		5,00	-45,00		-1,50
642510	vom privaten Bereich - von privaten Unternehmen	306,67	3.500,00	3.500,00		1.361,50	-2.138,50		1.054,83
642590	vom privaten Bereich - vom sonstigen privaten Bereich	9.901,70	16.500,00	16.500,00		8.344,24	-8.155,76		-1.557,46
<b>7.</b>	<b>Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>								
<b>8.</b>	<b>andere aktivierte Eigenleistungen</b>								
<b>9.</b>	<b>sonstige laufende Einzahlungen</b>	<b>110.213,84</b>	<b>115.945,00</b>	<b>115.945,00</b>		<b>117.893,84</b>	<b>1.948,84</b>		<b>7.680,00</b>
661190	Einzahlungen aus sonstigen Veräußerungen	788,00	300,00	300,00		897,50	597,50		109,50
662500	Konzessionsabgaben	107.611,04	115.000,00	115.000,00		109.742,41	-5.257,59		2.131,37
662700	Versicherungserstattungen	997,81	45,00	45,00		168,89	123,89		-828,92
662900	Sonstige	816,99	600,00	600,00		7.085,04	6.485,04		6.268,05
<b>10.</b>	<b>Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.137.176,70</b>	<b>2.980.245,00</b>	<b>2.980.245,00</b>		<b>2.506.358,51</b>	<b>-473.886,49</b>		<b>-630.818,19</b>
<b>11.</b>	<b>Personalauszahlungen</b>	<b>172.709,16</b>	<b>188.169,00</b>	<b>188.169,00</b>		<b>191.151,09</b>	<b>2.982,09</b>		<b>18.441,93</b>
701100	Bürgermeister	19.387,50	19.390,00	19.390,00		19.891,88	501,88		504,38
701200	Beigeordnete	183,00	1.551,00	1.551,00		987,00	-564,00		804,00
701400	Rats- und Ausschussmitglieder	2.917,50	6.000,00	6.000,00		9.095,18	3.095,18		6.177,68
702210	Arbeitnehmer - Vergütungen	116.735,08	108.936,00	108.936,00		125.592,89	16.656,89		8.857,81
703100	Beamte		20.000,00	20.000,00			-20.000,00		
703200	Arbeitnehmer	8.892,27	8.426,00	8.426,00		9.013,22	587,22		120,95
704200	Arbeitnehmer	24.593,65	23.866,00	23.866,00		26.563,18	2.697,18		1.969,53
709100	Pauschalierte Lohnsteuer	0,16				7,74	7,74		7,58
<b>12.</b>	<b>Versorgungsauszahlungen</b>	<b>18.920,74</b>	<b>850,00</b>	<b>850,00</b>		<b>19.712,28</b>	<b>18.862,28</b>		<b>791,54</b>

**Finanzrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
711100	Beamte	18.034,29				18.821,52	18.821,52		787,23
715100	Beamte		850,00	850,00			-850,00		
715111	Auszahlungen / Ansparung für künftige Pensionszahlungen - Sonstige -	886,45				890,76	890,76		4,31
<b>13.</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>190.651,73</b>	<b>245.844,00</b>	<b>245.844,00</b>		<b>243.185,74</b>	<b>-2.658,26</b>		<b>52.534,01</b>
723110	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen - Grundstücke		300,00	300,00		59,31	-240,69		59,31
723120	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen - Außenanlagen	13.304,97	13.250,00	13.250,00		16.509,36	3.259,36		3.204,39
723130	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen - Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	3.822,91	7.050,00	7.050,00		15.413,59	8.363,59		11.590,68
723140	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen - Betriebsvorrichtungen, die im Gebäude eingebaut sind	1.824,59	1.300,00	1.300,00		701,98	-598,02		-1.122,61
723210	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen - Grundstücke	61.172,91	68.180,00	68.180,00		68.270,43	90,43		7.097,52
723220	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen - Außenanlagen	1.647,09	3.850,00	3.850,00		1.135,76	-2.714,24		-511,33
723230	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen - Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	23.394,45	23.700,00	23.700,00		23.138,72	-561,28		-255,73
723310	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens - Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	39,65	200,00	200,00		546,10	346,10		506,45
723380	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens - Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	26.948,04	46.684,00	46.684,00		33.462,47	-13.221,53		6.514,43
723381	Aufwand für Umleitungsstrecke i.R. Ausbau Liebfrauenbergstraße					15.620,00	15.620,00		15.620,00
723390	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens - Sonstige	698,76	3.350,00	3.350,00		1.366,37	-1.983,63		667,61
723420	Unterhaltung von Kunstgegenständen und Denkmälern - Kunstgegenstände		250,00	250,00			-250,00		

**Finanzrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
723510	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	2.212,35	5.000,00	5.000,00		4.473,50	-526,50		2.261,15
723520	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe	3.931,15	5.500,00	5.500,00		4.747,05	-752,95		815,90
723590	Fahrzeugunterhaltung - Sonstige	507,91	500,00	500,00		44,70	-455,30		-463,21
723600	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	66,90	800,00	800,00			-800,00		-66,90
723700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.087,12	1.900,00	1.900,00		1.835,91	-64,09		-251,21
723800	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	2.254,28	4.300,00	4.300,00		3.827,86	-472,14		1.573,58
724600	Erwerb und Unterhaltung von Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonstigen Sammlungen	2.001,60	2.500,00	2.500,00		2.498,28	-1,72		496,68
724700	Sonstige Verbrauchsmittel	5.187,95	9.750,00	9.750,00		2.711,57	-7.038,43		-2.476,38
725420	an den öffentlichen Bereich - an das Land	432,00	360,00	360,00		432,00	72,00		
725430	an den öffentlichen Bereich - an die Gemeinden und Gemeindeverbände	119,66	2.000,00	2.000,00		19,10	-1.980,90		-100,56
725490	an den öffentlichen Bereich - an den sonstigen öffentlichen Bereich	4.440,56							-4.440,56
725900	an Sonstige	965,57	5.600,00	5.600,00		6.535,99	935,99		5.570,42
729100	Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen		20,00	20,00			-20,00		
729200	Sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen	33.591,31	39.500,00	39.500,00		39.835,69	335,69		6.244,38
<b>14.</b>	<b>Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen</b>	<b>2.532.969,01</b>	<b>2.818.798,00</b>	<b>2.818.798,00</b>		<b>2.730.153,88</b>	<b>-88.644,12</b>		<b>197.184,87</b>
741310	an Sondervermögen - an Eigenbetriebe	65.728,84	65.800,00	65.800,00		65.728,84	-71,16		
741430	an den öffentlichen Bereich - an die Gemeinden und Gemeindeverbände		20.000,00	20.000,00			-20.000,00		
741590	an den privaten Bereich - an den sonstigen privaten Bereich	9.142,50	4.600,00	4.600,00		5.096,50	496,50		-4.046,00
741900	Sonstige		20.000,00	20.000,00			-20.000,00		
743100	Gewerbesteuerumlage	231.714,59	194.366,00	194.366,00		209.652,46	15.286,46		-22.062,13
744110	an das Land - Umlage zur Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit"	-3.058,00	13.912,00	13.912,00		-4.658,00	-18.570,00		-1.600,00
744210	an Gemeinden und Gemeindeverbände - Landkreise	1.101.532,00	1.251.335,00	1.251.335,00		1.245.916,00	-5.419,00		144.384,00

010 Meisenheim

## Finanzrechnung 2014

### Einjahressicht

Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
744230	an Gemeinden und Gemeindeverbände - Verbandsgemeinden	1.127.909,08	1.248.785,00	1.248.785,00		1.208.418,08	-40.366,92		80.509,00
<b>15.</b>	<b>Auszahlungen der sozialen Sicherung</b>		<b>2.400,00</b>	<b>2.400,00</b>			<b>-2.400,00</b>		
751400	Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden (§ 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 4 SGB II)		2.400,00	2.400,00			-2.400,00		
<b>16.</b>	<b>sonstige laufende Auszahlungen</b>	<b>36.215,11</b>	<b>54.049,00</b>	<b>44.049,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>49.021,09</b>	<b>4.972,09</b>		<b>12.805,98</b>
761200	Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung		1.000,00	1.000,00		581,38	-418,62		581,38
761310	Auszahlungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge - Fahrtkostenerstattung	108,00	100,00	100,00			-100,00		-108,00
761500	Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	180,53	2.800,00	2.800,00		1.313,42	-1.486,58		1.132,89
761900	Sonstige Personalnebenauszahlungen	1.012,77				1.373,27	1.373,27		360,50
762100	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.009,11	2.014,00	2.014,00		2.009,11	-4,89		
762200	Leasing	2.511,36							-2.511,36
762530	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen - Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten usw.	2.072,96	100,00	100,00		3.288,16	3.188,16		1.215,20
762900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14,99				2.720,50	2.720,50		2.705,51
763100	Büromaterial	155,06	450,00	450,00		308,43	-141,57		153,37
763410	Telefon, Datenübertragungskosten - Fernmeldegebühren	1.214,62	2.100,00	2.100,00		1.183,60	-916,40		-31,02
763510	öffentliche Bekanntmachungen - Annoncen		250,00	250,00		375,80	125,80		375,80
763900	Sonstige	6.476,83	8.700,00	8.700,00		7.628,03	-1.071,97		1.151,20
764110	Versicherungsbeiträge - Gebäudeversicherungen	4.526,58	5.555,00	5.555,00		4.611,95	-943,05		85,37
764120	Versicherungsbeiträge - Kfz-Versicherungen	1.264,32	1.500,00	1.500,00		1.484,25	-15,75		219,93
764130	Versicherungsbeiträge - Haftpflichtversicherungen	5.526,21	5.700,00	5.700,00		6.384,93	684,93		858,72
764140	Versicherungsbeiträge - Unfallversicherungen	32,37	40,00	40,00		33,32	-6,68		0,95
764190	Versicherungsbeiträge - Sonstige Versicherungen	1.531,72	1.715,00	1.715,00		1.714,36	-0,64		182,64
764200	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	3.289,37	8.675,00	8.675,00		3.471,25	-5.203,75		181,88
768200	Kraftfahrzeugsteuer	694,31	850,00	850,00		763,31	-86,69		69,00
769200	Verfüungsmittel	262,00	2.500,00	2.500,00		859,46	-1.640,54		597,46

**Finanzrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
769400	Auszahlungen für Schadensfälle					131,27	131,27		131,27
769900	Sonstige	3.332,00	10.000,00		10.000,00	8.785,29	8.785,29		5.453,29
<b>17.</b>	<b>Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.951.465,75</b>	<b>3.310.110,00</b>	<b>3.300.110,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>3.233.224,08</b>	<b>-66.885,92</b>		<b>281.758,33</b>
<b>18.</b>	<b><u>Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</u></b>	<b><u>185.710,95</u></b>	<b><u>-329.865,00</u></b>	<b><u>-319.865,00</u></b>	<b><u>-10.000,00</u></b>	<b><u>-726.865,57</u></b>	<b><u>-407.000,57</u></b>		<b><u>-912.576,52</u></b>
<b>19.</b>	<b>Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen</b>	<b>19.035,79</b>	<b>15.500,00</b>	<b>15.500,00</b>		<b>13.903,54</b>	<b>-1.596,46</b>		<b>-5.132,25</b>
679200	Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	18.750,85	15.000,00	15.000,00		13.599,85	-1.400,15		-5.151,00
679900	Sonstige	284,94	500,00	500,00		303,69	-196,31		18,75
<b>20.</b>	<b>Zins- und sonstige Finanzauszahlungen</b>	<b>58.181,09</b>	<b>57.082,00</b>	<b>57.082,00</b>		<b>50.453,86</b>	<b>-6.628,14</b>		<b>-7.727,23</b>
774300	an Gemeinden und Gemeindeverbände	14.671,93	15.000,00	15.000,00		18.323,11	3.323,11		3.651,18
775120	an inländische Kreditinstitute - an Sparkassen	19.759,16	19.996,00	19.996,00		22.897,69	2.901,69		3.138,53
775130	an inländische Kreditinstitute - an Bausparkassen	3.780,38	3.956,00	3.956,00		4.202,19	246,19		421,81
775190	an inländische Kreditinstitute - an sonstige inländische Kreditinstitute	9.396,62	11.130,00	11.130,00		4.154,87	-6.975,13		-5.241,75
779100	aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	10.573,00	5.000,00	5.000,00		876,00	-4.124,00		-9.697,00
779900	Sonstige		2.000,00	2.000,00			-2.000,00		
<b>21.</b>	<b><u>Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen</u></b>	<b><u>-39.145,30</u></b>	<b><u>-41.582,00</u></b>	<b><u>-41.582,00</u></b>		<b><u>-36.550,32</u></b>	<b><u>5.031,68</u></b>		<b><u>2.594,98</u></b>
<b>22.</b>	<b><u>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</u></b>	<b><u>146.565,65</u></b>	<b><u>-371.447,00</u></b>	<b><u>-361.447,00</u></b>	<b><u>-10.000,00</u></b>	<b><u>-763.415,89</u></b>	<b><u>-401.968,89</u></b>		<b><u>-909.981,54</u></b>
<b>23.</b>	<b>außerordentliche Einzahlungen</b>								
<b>24.</b>	<b>außerordentliche Auszahlungen</b>								
<b>25.</b>	<b><u>Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</u></b>								
<b>26.</b>	<b>Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>146.565,65</b>	<b>-371.447,00</b>	<b>-361.447,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-763.415,89</b>	<b>-401.968,89</b>		<b>-909.981,54</b>
<b>27.</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionszuwendungen</b>	<b>34.929,89</b>	<b>190.040,00</b>	<b>190.040,00</b>		<b>87.635,88</b>	<b>-102.404,12</b>		<b>52.705,99</b>
681310	von Sondervermögen - von Eigenbetrieben		110.480,00	110.480,00			-110.480,00		
681410	vom öffentlichen Bereich - von dem Bund		19.560,00	19.560,00		15.620,61	-3.939,39		15.620,61
681420	vom öffentlichen Bereich - von dem Land	34.929,89	60.000,00	60.000,00		72.015,27	12.015,27		37.085,38
<b>28.</b>	<b>Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten</b>	<b>20.780,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>		<b>91.318,95</b>	<b>71.318,95</b>		<b>70.538,95</b>
682440	vom öffentlichen Bereich - von Zweckverbänden					377,52	377,52		377,52

**Finanzrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
682590	vom privaten Bereich - vom sonstigen privaten Bereich					76.544,93	76.544,93		76.544,93
682700	Grabnutzungsentgelte	20.780,00	20.000,00	20.000,00		14.396,50	-5.603,50		-6.383,50
<b>29.</b>	<b>Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
<b>30.</b>	<b>Einzahlungen für Sachanlagen</b>	<b>60.935,68</b>	<b>393.222,00</b>	<b>393.222,00</b>		<b>86.173,25</b>	<b>-307.048,75</b>		<b>25.237,57</b>
685100	Einzahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	610,60				2.156,42	2.156,42		1.545,82
685200	Einzahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.501,00				65.000,00	65.000,00		47.499,00
685300	Einzahlungen für Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.278,95				9.896,06	9.896,06		7.617,11
685610	Einzahlungen für Fahrzeuge Maschinen und technische Anlagen - Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro	600,00							-600,00
685800	Einzahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	39.945,13	393.222,00	393.222,00		9.120,77	-384.101,23		-30.824,36
<b>31.</b>	<b>Einzahlungen für Finanzanlagen</b>								
<b>32.</b>	<b>Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen</b>								
<b>33.</b>	<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten</b>								
<b>34.</b>	<b>sonstige Investitionseinzahlungen</b>								
<b>35.</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>116.645,57</b>	<b>603.262,00</b>	<b>603.262,00</b>		<b>265.128,08</b>	<b>-338.133,92</b>		<b>148.482,51</b>
<b>36.</b>	<b>Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>154.713,54</b>	<b>96.500,00</b>	<b>96.500,00</b>		<b>91.500,00</b>	<b>-5.000,00</b>		<b>-63.213,54</b>
781590	an den privaten Bereich - an den sonstigen privaten Bereich	154.713,54	80.000,00	80.000,00		91.500,00	11.500,00		-63.213,54
784200	Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter		16.500,00	16.500,00			-16.500,00		
<b>37.</b>	<b>Auszahlungen für Sachanlagen</b>	<b>63.193,15</b>	<b>683.860,00</b>	<b>683.860,00</b>		<b>514.368,32</b>	<b>-169.491,68</b>		<b>451.175,17</b>
785330	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.073,41	99.560,00	99.560,00		77.071,36	-22.488,64		72.997,95

**Finanzrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
785600	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	21.136,97							-21.136,97
785710	Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere und geringwertige Vermögensgegenstände - Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	1.943,10				2.111,96	2.111,96		168,86
785930	Auszahlungen für Baumaßnahmen	36.039,67	584.300,00	584.300,00		435.185,00	-149.115,00		399.145,33
<b>38.</b>	<b>Auszahlungen für Finanzanlagen</b>								
<b>39.</b>	<b>Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen</b>								
<b>40.</b>	<b>Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten</b>								
<b>41.</b>	<b>sonstige Investitionsauszahlungen</b>								
<b>42.</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>217.906,69</b>	<b>780.360,00</b>	<b>780.360,00</b>		<b>605.868,32</b>	<b>-174.491,68</b>		<b>387.961,63</b>
<b>43.</b>	<b><u>Saldo aus der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u></b>	<b><u>-101.261,12</u></b>	<b><u>-177.098,00</u></b>	<b><u>-177.098,00</u></b>		<b><u>-340.740,24</u></b>	<b><u>-163.642,24</u></b>		<b><u>-239.479,12</u></b>
<b>44.</b>	<b>Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag</b>	<b>45.304,53</b>	<b>-548.545,00</b>	<b>-538.545,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-1.104.156,13</b>	<b>-565.611,13</b>		<b>-1.149.460,66</b>
<b>45.</b>	<b>Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten</b>	<b>231.496,23</b>	<b>177.098,00</b>	<b>177.098,00</b>			<b>-177.098,00</b>		<b>-231.496,23</b>
692531	Kredite für Investitionen vom inländischen Geldmarkt - Euro-Währung (fester Zins) - Laufzeit 5 Jahre und mehr	231.496,23	177.098,00	177.098,00			-177.098,00		-231.496,23
<b>46.</b>	<b>Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten</b>	<b>46.702,47</b>	<b>62.172,00</b>	<b>62.172,00</b>		<b>300.255,25</b>	<b>238.083,25</b>		<b>253.552,78</b>
792521	vom inländischen Geldmarkt - Euro-Währung (fester Zins) - Laufzeit über 1 bis 5 Jahre	5.435,78	7.708,00	7.708,00		233.716,76	226.008,76		228.280,98
792531	Kredite für Investitionen vom inländischen Geldmarkt - Euro-Währung (fester Zins) - Laufzeit 5 Jahre und mehr	41.266,69	54.464,00	54.464,00		66.538,49	12.074,49		25.271,80
<b>47.</b>	<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten</b>	<b>184.793,76</b>	<b>114.926,00</b>	<b>114.926,00</b>		<b>-300.255,25</b>	<b>-415.181,25</b>		<b>-485.049,01</b>
<b>48.</b>	<b>Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung</b>		<b>423.619,00</b>	<b>423.619,00</b>		<b>1.404.411,38</b>	<b>980.792,38</b>		<b>1.404.411,38</b>

010 Meisenheim

**Finanzrechnung 2014**  
**Einjahressicht**  
**Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014**

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
694400	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung - bei der Verbandsgemeinde (Aufnahme Verbindlichkeiten)					1.404.411,38	1.404.411,38		1.404.411,38
694431	vom öffentlichen Bereich - vom Land - Euro-Währung (fester Zins)		423.619,00	423.619,00			-423.619,00		
<b>49.</b>	<b>Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>230.098,29</b>							<b>-230.098,29</b>
794430	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung - bei der Verbandsgemeinde (Tilgung von Verbindlichkeiten)	230.098,29							-230.098,29
<b>50.</b>	<b>Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>-230.098,29</b>	<b>423.619,00</b>	<b>423.619,00</b>		<b>1.404.411,38</b>	<b>980.792,38</b>		<b>1.634.509,67</b>
<b>51.</b>	<b><u>Abnahme der Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde aus dem Zahlungsmittelbestand</u></b>								
<b>52.</b>	<b>Zunahme der Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde aus dem Zahlungsmittelbestand</b>								
<b>53.</b>	<b>Veränderung der Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde aus dem Zahlungsmittelbestand</b>								
<b>54.</b>	<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-45.304,53</b>	<b>538.545,00</b>	<b>538.545,00</b>		<b>1.104.156,13</b>	<b>565.611,13</b>		<b>1.149.460,66</b>
<b>55.</b>	<b>Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern</b>								
<b>56.</b>	<b>Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern</b>								
<b>57.</b>	<b>Saldo durchlaufende Gelder</b>								
<b>58.</b>	<b>Verwendung des Finanzmittelüberschusses / Verwendung des Finanzmittelfehlbetrages</b>	<b>-45.304,53</b>	<b>538.545,00</b>	<b>538.545,00</b>		<b>1.104.156,13</b>	<b>565.611,13</b>		<b>1.149.460,66</b>
<b>99.</b>	<b>Nicht zugeordnete Einzahlungskonten</b>	<b>138.989,44</b>	<b>144.302,00</b>	<b>144.302,00</b>		<b>146.664,28</b>	<b>2.362,28</b>		<b>7.674,84</b>
698100	Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	138.989,44	144.302,00	144.302,00		146.664,28	2.362,28		7.674,84
<b>100.</b>	<b>Nicht zugeordnete Auszahlungskonten</b>	<b>138.989,44</b>	<b>144.302,00</b>	<b>144.302,00</b>		<b>146.664,28</b>	<b>2.362,28</b>		<b>7.674,84</b>
798100	Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	138.989,44	144.302,00	144.302,00		146.664,28	2.362,28		7.674,84



# **Bilanz**

**gem. 108 Abs. 2 der Gemeindeordnung für**

**Rheinland-Pfalz**

**i.V.m.**

**§ 47 der Gemeindehaushaltsverordnung**

**für Rheinland-Pfalz**

# Bilanz in Kontoform 2014

02.06.2017  
09:24:20

Zweijahressicht  
zum 31.12.2014

10 Meisenheim

Betragsangaben in EUR

Seite: 1

Aktiva	Haushaltsjahr 2014	Vorjahr 2013	Passiva	Haushaltsjahr 2014	Vorjahr 2013
<b>Aktivseite</b>			<b>Passivseite</b>		
1. Anlagevermögen	19.334.761,01	19.492.980,30	<b>1. Eigenkapital</b>	4.585.219,77	5.747.919,38
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	787.348,91	620.926,58	<b>1.1. Kapitalrücklage</b>	6.667.313,08	6.904.985,78
1.1.1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.2. Sonstige Rücklagen		
1.1.2. Geleistete Zuwendungen	523.649,77	363.141,15	1.3. Ergebnisvortrag	- 919.901,20	- 1.191.700,81
1.1.3. Gezahlte Investitionszuschüsse	263.699,14	257.785,43	1.4. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 1.162.192,11	34.634,41
1.1.4. Geschäfts- oder Firmenwert			2. Sonderposten	11.574.685,14	11.790.633,77
1.1.5. Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			2.1. Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		
1.2. Sachanlagen	18.539.687,01	18.865.219,39	2.2. Sonderposten zum Anlagevermögen	11.412.121,00	11.636.082,54
1.2.1. Wald, Forsten	86.148,90	86.148,90	2.2.1. Sonderposten aus Zuwendungen	9.304.014,16	9.579.664,64
1.2.2. Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.110.765,30	1.131.663,75	2.2.2. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.938.174,43	2.015.621,75
1.2.3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.721.553,85	1.837.685,18	2.2.3. Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	169.932,41	40.796,15
1.2.4. Infrastrukturvermögen	14.942.309,53	15.456.373,41	2.3. Sonderposten für den Gebührenaussgleich		
1.2.5. Bauten auf fremdem Grund und Boden			2.4. Sonderposten mit Rücklageanteil		
1.2.6. Kunstgegenstände, Denkmäler	40.538,71	40.538,71	2.5. Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	154.969,66	146.709,79
1.2.7. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	80.846,45	90.743,76	2.6. Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte		
1.2.8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.034,42	50.575,17	2.7. sonstige Sonderposten	7.594,48	7.841,44
1.2.9. Pflanzen, Tiere			3. Rückstellungen	240.213,75	252.768,00
1.2.10. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	515.489,85	171.490,51	3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	240.213,75	252.768,00
1.3. Finanzanlagen	7.725,09	6.834,33	3.2. Steuerrückstellungen		
1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen			3.3. Rückstellungen für latente Steuern		
1.3.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen			3.4. Sonstige Rückstellungen		
1.3.3. Beteiligungen			4. Verbindlichkeiten	3.290.841,98	2.062.689,04
1.3.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			4.1. Anleihen		
1.3.5. Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen			4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	961.586,79	1.028.864,21

# Bilanz in Kontoform 2014

02.06.2017  
09:24:20

Zweijahressicht  
zum 31.12.2014

10 Meisenheim

Betragsangaben in EUR

Seite: 2

Aktiva	Haushaltsjahr 2014	Vorjahr 2013	Passiva	Haushaltsjahr 2014	Vorjahr 2013
1.3.6. Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen			4.2.1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	961.586,79	1.028.864,21
1.3.7. Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	7.725,09	6.834,33	4.2.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		
1.3.8. Sonstige Ausleihungen			4.3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>356.578,87</b>	<b>360.088,59</b>	4.4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
2.1. Vorräte			4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227.223,60	308.262,15
2.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		
2.1.2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			4.7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
2.1.3. Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren			4.8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
2.1.4. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			4.9. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	19.136,41	88,41
<b>2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>356.578,87</b>	<b>360.088,59</b>	4.10. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.082.895,18	725.474,27
2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	282.332,72	347.735,45	4.11. Sonstige Verbindlichkeiten		
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.062,40	14.172,87	<b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.384,58</b>	<b>1.008,42</b>
2.2.3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen					
2.2.4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					
2.2.5. Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		300,29			
2.2.6. Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	70.255,33	862,74			
2.2.7. sonstige Vermögensgegenstände					
2.2.8. wertberichtigte Forderungen	- 3.071,58	- 2.982,76			
<b>2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>					
2.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen					
2.3.2. Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens					
2.4. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks					
<b>3. Ausgleichsposten für latente Steuern</b>					
<b>4. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.005,34</b>	<b>1.949,72</b>			

**Bilanz in Kontoform 2014**02.06.2017  
09:24:20Zweijahressicht  
zum 31.12.2014

10 Meisenheim

Betragsangaben in EUR

Seite: 3

<b>Aktiva</b>	<b>Haushaltsjahr 2014</b>	<b>Vorjahr 2013</b>	<b>Passiva</b>	<b>Haushaltsjahr 2014</b>	<b>Vorjahr 2013</b>
4.1. Disagio					
4.2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	2.005,34	1.949,72			
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag					
<b>Summe Aktiv</b>	<b>19.693.345,22</b>	<b>19.855.018,61</b>	<b>Summe Passiv</b>	<b>19.693.345,22</b>	<b>19.855.018,61</b>

**Anhang**

**gem. 108 Abs. 2 der Gemeindeordnung für**

**Rheinland-Pfalz**

**i.V.m.**

**§ 48 der Gemeindehaushaltsverordnung**

**für Rheinland-Pfalz**

## **Bilanzerläuterungen und deren Bewertungsverfahren – Aktiv Seite :**

Auf den folgenden Seiten werden die besetzten Bilanzpositionen der Aktiva beschrieben und erläutert.

### **A. Bilanz Aktiva:**

Die Aktivseite der Bilanz zeigt das Vermögen der Stadt Meisenheim. Alle vorhandenen materiellen und immateriellen Vermögensgegenstände sind hier stichtagsgenau nachzuweisen. Es handelt sich somit um die Dokumentation der Kapitalverwendung (Mittelverwendung). Beantwortet wird die Frage: Wie ist das Kapital der Gemeinde angelegt?

Die Gliederung der beiden Bilanzseiten erfolgt nach der Fristigkeit. Auf der Aktivseite wird deshalb zwischen langfristig gebundenem Vermögen (Anlagevermögen) und kurzfristigem Vermögen (Umlaufvermögen) unterschieden.

Ist ein Vermögensgegenstand bilanziell abgeschrieben, aber tatsächlich noch im Betrieb vorhanden, so wird er in der Bilanz mit einem Erinnerungswert von 1 EUR geführt.

#### **A.1. Anlagevermögen:**

Im Anlagevermögen werden solche Vermögensgegenstände nachgewiesen, die dem Betrieb „langfristig“ dienen. Es umfasst also im Allgemeinen langlebige Wirtschaftsgüter wie beispielsweise Straßen, Wirtschaftswege und Gebäude.

### **A.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände:**

#### **Definition:**

Immaterielle Vermögensgegenstände sind nichtstoffliche Vermögenswerte einer Kommune. Die breitere Fächerung der unterschiedlichen Vermögenswerte und die Bedeutung im privatwirtschaftlichen Bereich (z.B. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte) sind im kommunalen Bereich nicht gegeben. Die meisten kommunalen Vermögenswerte liegen im Bereich der Lizenzen bzw. Nutzungsrechte.

Lizenzen stellen Rechte dar, die einem Dritten zustehen, bei denen dieser jedoch der Kommune gegen Entgelt ein Nutzungsrecht auf Zeit oder Dauer einräumt.

Hauptsächlich besteht das immaterielle Vermögen aus geleisteten Zuwendungen an Dritte und angeschaffter EDV-Software.

#### **Inhalt und Bewertung:**

In der vorgelegten Bilanz sind insbesondere gewährte Zuwendungen mit einer Gegenleistungsverpflichtung bzw. einer zeitlichen Zweckbindung zu erwähnen. Sie wurden aufgrund einer Buchinventur erfasst und vermindert um die bis zum Bilanzstichtag planmäßig angefallenen Abschreibungen aktiviert. Die lineare Abschreibung orientiert sich an einer vertraglich festgelegten Zweckbindungsfrist. Lag eine solche nicht vor, geht man in Anlehnung an § 44 Landeshaushaltsordnung (LHO) davon aus, dass bei Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten eine Zweckbindungsfrist von 25 Jahren, bei Anschaffung sonstiger Vermögensgegenstände eine solche von 10 Jahren Geltung hat.

Innerhalb dieser Position werden auch Investitionskostenzuschüsse als Nutzungsberechtigter bilanziert. Diese werden über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes linear abgeschrieben.

In der **Bilanzposition A 1.1.2.** werden die von der Gemeinde mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung geleisteten Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens bilanziert.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

### **1. Zuweisung der Stadt Meisenheim an die VG Meisenheim zur Errichtung einer Sportstätte an der Präses-Held-Straße**

Am 17.02.2006 hat der Stadtrat die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses in Höhe von 200.000 EUR an die VG Meisenheim zur Errichtung einer Sportstätte beschlossen. Hierbei handelt es sich um einen immateriellen Vermögensgegenstand, welcher auf der Aktivseite der Bilanz der Stadt zu zeigen ist.

Diese Zuwendung der Stadt an die VG ist gem. § 38 Abs. 1 GemHVO zu bilanzieren.

Eine Zweckbindungsfrist wurde nicht vereinbart.

Die Fristen nach § 44 LHO und VV Nr. 8.2.4 zu § 44 LHO können grundsätzlich nicht zur Bestimmung einer Zweckbindungsfrist herangezogen werden, da es sich hier um eine Geldübertragung vom öffentlichen an den öffentlichen Bereich handelt.

Mangels gesetzlicher Regelung erfolgt die Auflösung analog § 44 LHO über die Dauer von 10 Jahren.

### **2. Zuweisung der Stadt Meisenheim an den FC Meisenheim zur Errichtung eines Funktionsgebäudes**

Am 27.02.2008 hat der Stadtrat die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses in Höhe von 50.000 EUR an den FC Meisenheim zur Errichtung eines Funktionsgebäudes beschlossen. Hierbei handelt es sich um einen immateriellen Vermögensgegenstand, welcher auf der Aktivseite der Bilanz der Stadt zu zeigen ist.

Diese Zuwendung der Stadt an die VG ist gem. § 38 Abs. 1 GemHVO zu bilanzieren.

Eine Zweckbindungsfrist wurde nicht vereinbart.

Die Auflösung erfolgt gem. § 44 LHO Teil II und VV Nr. 8.2.4 zu § 44 LHO über die Dauer von 10 Jahren.



### 3. Förderung privater Sanierungsmaßnahmen im Stadtgebiet

Im Rahmen der Altstadtsanierung wird für private Modernisierungsmaßnahmen ein Zuschuss gezahlt. Der jeweilige Zuschuss ergibt sich aus der individuell zu schließenden Modernisierungsvereinbarung zwischen der Stadt und dem Bauherren. Die Höhe der Förderung ist maximal auf den Kostenanteil beschränkt, den die Stadt den Eigentümern nach § 177 Abs. 4 BauGB zu erstatten hat. Die Stadt gewährt jedoch grundsätzlich den Kostenerstattungsbeitrag als eine auf den Einzelfall bezogene Pauschale. Der Kostenerstattungsbeitrag beträgt 10% der berücksichtigungsfähigen Gesamtkosten (ohne Grundstücks- und Gebäuderestwert).

Diese Zuwendung ist gem. § 38 Abs. 1 GemHVO zu bilanzieren.

Eine Zweckbindungsfrist wurde nicht vereinbart. Aus § 7 der Modernisierungsvereinbarungen ergibt sich jedoch eine Vertragsbindung über 25 Jahre. Die Auflösung erfolgt daher über die Dauer von 25 Jahren.

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
immaterielles Vermögen zu 1	012100	75.000,00 €		20.000,00 €	55.000,00 €
immaterielles Vermögen zu 2	012100	19.583,33 €		5.000,00 €	14.583,33 €
immaterielles Vermögen zu 3	012100	268.557,82 €	203.000,00 €	17.491,38 €	454.066,44 €
					- €
					- €
Gesamt:		363.141,15 €	203.000,00 €	42.491,38 €	523.649,77 €

**Erläuterungen:**

Bei den Abgängen handelt es sich um Aufwendungen aus Abschreibungen auf Anlagevermögen.

Zugang zu Nr. 3

Bei den Zugängen handelt es sich um die Auszahlung von Zuwendungen für private Maßnahmen im Rahmen der Stadtsanierung (Umbuchung vom Konto Anlagen im Bau).  
 WiGut 3/2014: 30.000 €  
 WiGut 6/2013: 23.000 €  
 WiGut 12/2013: 150.000 €

In der **Bilanzposition A 1.1.3.** werden die gezahlten Investitionszuschüsse bilanziert.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

1. Hierbei handelt es sich um die gezahlten Investitionskostenanteile für die Straßenoberflächenentwässerung von Gemeindestraßen, welche im Anlagevermögen der Gemeinde auszuweisen sind. Diese sind als immaterieller Vermögensgegenstand zu erfassen und über die Nutzungsdauer von 40 Jahren abzuschreiben.
2. Weiterhin sind die einmaligen Investitionskostenanteile zu bilanzieren, die die Gemeinde im Rahmen des Aufgabenüberganges an den Betriebszweig Abwasser zur erstmaligen Herstellung, zum Ausbau, zum Betrieb und zur Unterhaltung der Straßenoberflächenentwässerungseinrichtungen gezahlt hat.

Das Abwasserwerk weist diese Zahlungen als empfangene Ertragszuschüsse in seiner Bilanz aus.

Da die tatsächliche Höhe der gezahlten Investitionskostenzuschüsse nicht mehr nachzuweisen ist, werden die jährlichen Zuführungsbeträge auf die Straßenfläche der Gemeinde umgerechnet und als immaterielles Vermögen der Gemeinde bilanziert.

Der Anteil jeder Gemeinde wird über die Straßenfläche (qm) ermittelt, welche für die Berechnung des laufenden Beitrags zur Straßenoberflächenentwässerung zugrunde gelegt wird (Aufstellung s. Wirtschaftsplan).

**hier:** 89.671 qm

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
immaterielles Vermögen:	013100	257.785,43 €	18.733,14 €	12.819,43 €	263.699,14 €
Gesamt:		257.785,43 €	18.733,14 €	12.819,43 €	263.699,14 €

**Erläuterungen:**

Bei den Abgängen handelt es sich um Aufwendungen aus Abschreibungen auf Anlagevermögen (hier Investitionskostenanteile).

Zugang bei 013100: Investitionskostenanteil Straßenoberflächenentwässerung Liebfrauenberg

**A.1.2. Sachanlagen:**

**Definition:**

Zu den Sachanlagen gehören alle materiellen Vermögensgegenstände die sich im Eigentum der Stadt Meisenheim befinden. Im Wesentlichen gliedert sich das Sachanlagevermögen in unbebaute und bebaute Grundstücke, Infrastrukturvermögen, Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Anlagen im Bau.

Hier weist die Stadt Meisenheim einen Bilanzansatz in Höhe von 18.539.687,01 EUR aus. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

**Inhalt und Bewertung:**

**A.1.2.1. Wald und Forsten:**

Bei Wald- und Forstvermögen ist stehendes Holzvorratsvermögen, das einer regelmäßigen Bewirtschaftung unterliegt, auf Grundlage von Vergleichswerten aus dem An- oder Verkauf vergleichbarer Wald- und Forstvermögen unter Beachtung des Anpassungsbedarfes an die Besonderheit des zu bewertenden Wald- und Forstvermögens anzusetzen.

Da solche Vergleichswerte nicht vorlagen, erfolgte die Bewertung mit Erfahrungswerten auf der Grundlage des aktuellen Forsteinrichtungswerkes unter Berücksichtigung der Faktoren Altersklasse, Bewertungsfläche, Ertragsklasse, Abtriebswert, Kulturkosten, Alterswertfaktor und Bestockungsgrad. Von dem so ermittelten Wert ist ein pauschaler Abschlag in Höhe von 50 v.H. zur Berücksichtigung möglicher kurzfristiger Risiken bis zur Reife des Bestandes vorzunehmen.

Der Bilanzanteil für Wald und Forsten beläuft sich auf 86.148,90 EUR.

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
Mischwald	021100	14.981,75 €			14.981,75 €
Laubwald	021200	14.108,65 €			14.108,65 €
Nadelwald	021300	3.553,59 €			3.553,59 €
Grund und Boden	021500	53.504,91 €			53.504,91 €
Gesamt:		86.148,90 €	- €	- €	86.148,90 €

**Erläuterungen:**

Der Grund und Boden unterliegt nicht der planmäßigen Abschreibungen.

**A.1.2.2. Unbebaute Grundstücke:**

Alle im Eigentum der Stadt Meisenheim stehenden Grundstücke wurden zunächst aufgrund des Bestandes im allgemeinen Liegenschaftsbuch erfasst und nach der vorgegebenen Bilanzstruktur sortiert. Grundsätzlich wurden die Grundstücke mit den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. War eine sachgerechte Zuordnung der tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht möglich, wurden die entsprechenden Bodenrichtwerte aus dem Jahr 2004 als Vergleichswert herangezogen. Grenzte das Grundstück an mehrere Richtwertzonen an, wurde ein durchschnittlich gewichteter Bodenrichtwert ermittelt. Dieser EURO-Wert multipliziert mit der Grundstücksfläche ergab einen Wert des Grundstückes 2004. Dieser Wert wurde entsprechend auf ein fiktives Anschaffungsjahr, längstens jedoch ins Jahr 1975 rückindiziert.

Der Bilanzanteil der unbebauten Grundstücke beläuft sich auf 1.110.765,30 EUR.

Die Summe der Bilanzposition A 1.2.2. setzt sich wie folgt zusammen:

Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.	
		Zugänge	Abgänge		
unbebaute Grundstücke:	022110	1.497,87 €		41,23 €	1.456,64 €
	022120	256.106,69 €		18.293,34 €	237.813,35 €
	022130	10.218,96 €		638,68 €	9.580,28 €
	022190	6.782,25 €		69,54 €	6.712,71 €
	022200	175.759,58 €		675,81 €	175.083,77 €
	022300	38.354,96 €			38.354,96 €
	022400	25.271,02 €		56,37 €	25.214,65 €
	022500	71.008,71 €		1.048,80 €	69.959,91 €
	022900	28.681,27 €		71,51 €	28.609,76 €
unbebaute Grundstücke:	023100	14.692,66 €			14.692,66 €
	023300	2.894,40 €			2.894,40 €
	023900	2.580,93 €		3,17 €	2.577,76 €
Ausgleichsflächen	024100	476.427,91 €			476.427,91 €
Gewässer	026100	13.943,21 €			13.943,21 €
sonstige unbeb. Grundstücke	029900	7.443,33 €			7.443,33 €
Gesamt:		1.131.663,75 €	- €	20.898,45 €	1.110.765,30 €

**Erläuterungen:**

Bei den Abgängen handelt es sich um Aufwendungen aus Abschreibungen auf Anlagevermögen.

Erläuterungen Zugänge und Abgänge s. nächste Seite

**Erläuterungen:**

Abgang bei 022200:	Verkauf von Grundstücken		
	RBW	VK	GUV
Flur 14 Nr. 28/15 (WiGut 415/1975)	70,96 €	1.388,50 €	1.317,54 €
Flur 14 Nr. 28/16 (WiGut 415/1975)	48,56 €	928,96 €	880,40 €
	<u>119,52 €</u>	<u>2.317,46 €</u>	<u>2.197,94 €</u>
Abschreibungen	<u>556,29 €</u>		
	675,81 €		
Buchgewinn aus Grundstücksverkauf			1.317,54 €
Buchverlust aus Grundstücksverkauf			<u>880,40 €</u>
			2.197,94 €

Abgang bei 023900: Flächendifferenz nach Neuvermessung  
Grundstück Carl-Hellermann-Straße  
(WiGut 12/1959)

**A.1.2.3. Bebaute Grundstücke:**

Alle bebauten Grundstücke sind nach dem gleichen Prinzip bewertet, wie die Liegenschaften in 1.2.2. Sie werden jedoch zusammen mit dem Aufbau an dieser Stelle der Bilanz nachgewiesen.

Der Bilanzanteil der bebauten Grundstücke beläuft sich auf 1.721.553,85 EUR.

Die Summe der Bilanzposition A 1.2.3. setzt sich wie folgt zusammen:

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
Lettermannsches Haus	031200	372.541,05 €		73.232,33 €	299.308,72 €
Grund und Boden (G/B)	031900	20.114,70 €		9.066,43 €	11.048,27 €
G/B Freizeitgelände					
In der Heimbach	032200	1.240,63 €			1.240,63 €
Grenzsteine, Gedenksteine usw.	034700	1.216,18 €		16,88 €	1.199,30 €
Bürgerturm, Münzturm., usw.	034800	24.740,06 €		1.374,17 €	23.365,89 €
bebaute Grundstücke mit sonstigen Kulturanlagen	034900	22.532,21 €		651,50 €	21.880,71 €
G/B Tennisplatz	035900	18,48 €			18,48 €
hist. Rathaus, Markthalle					
ev. Gemeindehaus	039100	1.094.660,62 €		23.847,59 €	1.070.813,03 €
Aussegnungshalle	039210	24.043,31 €		586,42 €	23.456,89 €
Friedhofstore	039290	3.631,98 €		454,01 €	3.177,97 €
Bauhof "Im Briel"	039800	247.478,97 €		6.627,85 €	240.851,12 €
Grillhütten	039910	1,00 €		- €	1,00 €
Toilettenanlage u. Wasserhäuschen in der Jeckenbach	039990	25.465,99 €		274,15 €	25.191,84 €
<b>Gesamt:</b>		<b>1.837.685,18 €</b>	<b>- €</b>	<b>116.131,33 €</b>	<b>1.721.553,85 €</b>

**Erläuterungen:**

Bei den Abgängen handelt es sich um Aufwendungen aus Abschreibungen auf Anlagevermögen.

Abgang bei 031200:

Verkauf Wohnung Lettermannsches Haus

	RBW	VK	GUV
Wohneinheit	68.588,02 €	65.000,00 € -	3.588,02 €
Abschreibungen	4.644,31 €		
	<u>73.232,33 €</u>		

Abgang bei 031900:

Teilverkauf Grundstück Liebfrauenberg

	RBW	VK	GUV
Flur 7 Nr. 184/17	8.998,53 €	2.156,42 € -	6.842,11 €
Umbuchung v 031900 nach 48270	67,90 €		
	<u>9.066,43 €</u>		

#### **A.1.2.4. Infrastrukturvermögen:**

Den größten Teil des gemeindlichen Anlagevermögens bildet das Infrastrukturvermögen. Hierbei handelt es sich überwiegend um Straßen, Gehwege, Plätze und Wirtschaftswege. Die Bewertung des vorhandenen Infrastrukturvermögens erfolgte ebenfalls nach den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, soweit diese bekannt waren. Waren diese nicht verfügbar, konnte man auf Vergleichs- bzw. Erfahrungswerte zurückgreifen.

Der Bilanzanteil des Infrastrukturvermögens beläuft sich auf 14.942.309,53 EUR.

Die Summe der Bilanzposition A 1.2.4. setzt sich wie folgt zusammen:

Anhang zur Schlussbilanz 31.12.2014 nach § 3 KomDoppikLG

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
Brücken	041200	798.618,66 €		20.423,38 €	778.195,28 €
Treppe Stadtgraben/ Scheidenberg	041400	15.113,82 €		203,55 €	14.910,27 €
Stützbauwerke	041500	121.392,58 €		4.201,10 €	117.191,48 €
Sonstige Treppenanlagen	041900	11.071,65 €		513,09 €	10.558,56 €
Grundstück Stromversorgung	043100	2.470,00 €			2.470,00 €
Versorgungsschrank Schlösschen	043320	2.282,00 €		136,00 €	2.146,00 €
Regenbauwerke	047320	896.415,00 €			896.415,00 €
Gemeindestraßen	048240	7.722.208,07 €	4.408,57 €	464.637,71 €	7.261.978,93 €
Gehwege	048250	534.770,29 €	9.230,32 €	20.529,51 €	523.471,10 €
Straßenbegleitgrün	048260	81.197,05 €		13.978,42 €	67.218,63 €
Grundstücke Straßen/ Gehwege	048270	2.594.741,34 €	67,90 €	342,70 €	2.594.466,54 €
Wege - Fußwege	048310	331.600,91 €	26.319,99 €	13.298,73 €	344.622,17 €
Landwirtschaftliche Wege	048340	258.266,23 €		16.492,07 €	241.774,16 €
Rad- u. Wirtschaftswege	048350	127.696,11 €		4.560,58 €	123.135,53 €
Forstwirtschaftliche Wege	048360	14.049,31 €		1.411,55 €	12.637,76 €
Grundstücke Wege	048370	164.207,28 €		1.656,78 €	162.550,50 €
Parkplätze	048410	530.846,42 €		21.315,99 €	509.530,43 €
Juche	048430	1,00 €			1,00 €
Festplätze	048440	8.893,93 €			8.893,93 €
Grundstücke Parkplätze	048470	368.418,11 €			368.418,11 €
sonstige Plätze	048490	439.906,08 €		16.083,65 €	423.822,43 €
Geländer, Poller, Verkehrszeichen	048600	48.163,06 €		4.428,07 €	43.734,99 €
Straßenbeleuchtung	048710	131.208,87 €	79.662,99 €	14.546,74 €	196.325,12 €
Einbaulaufwerk Giesen	049280	80.067,06 €		7.303,99 €	72.763,07 €
Buswartehallen	049310	19.794,29 €		953,56 €	18.840,73 €
Brunnen	049600	149.452,50 €		6.736,48 €	142.716,02 €
sonstiges Infrastrukturvermögen	049900	3.521,79 €			3.521,79 €
<b>Gesamt:</b>		<b>15.456.373,41 €</b>	<b>119.689,77 €</b>	<b>633.753,65 €</b>	<b>14.942.309,53 €</b>

**Erläuterungen:**

Bei den Abgängen handelt es sich zum großen Teil um Aufwendungen aus Abschreibungen auf Anlagevermögen.

Zugang bei 048240:	Erneuerung Bord Liebfrauenberg	2.688,57 €
	und Werner-Martin-Weg i.R.	1.720,00 €
	Ausbau Liebfrauenberg	<u>4.408,57 €</u>

Abgang bei 048240:	Altanlage Liebfrauenberg (RBW)	140.710,60 €
	planmäßige Abschreibungen	323.927,21 €
		<u>464.637,81 €</u>

Zugang bei 048250: Anbindung Radweg Hans-Frank-Straße (Ecke Aldi)

Abgang bei 048260:	Verkauf Holzterrasse Schlösschen	7.846,49 €
	planmäßige Abschreibungen:	6.131,93 €
		<u>13.978,42 €</u>

weitere Erläuterungen s. nächste Seite



**Fortsetzung Erläuterungen:**

Abgang bei 048260: Verkauf Holzterrassen Fußweg Schlösschen

	RBW	VK	GUV
Terrasse 1 (St)	3.900,00 €	2.823,40 € -	1.076,60 €
Terrasse 2 (Ma)	3.946,49 €	3.279,20 € -	667,29 €
	<u>7.846,49 €</u>	<u>6.102,60 € -</u>	<u>1.743,89 €</u>

Zugang bei 048270: Umbuchung von 031900

Abgang bei 048270 Verkauf von Grundstücksflächen:

	RBW	VK	GUV
Fl. 7 Nr. 184/19	34,12 €	300,00 €	265,88 €
Fl. 13 Nr. 565/9	14,60 €	36,00 €	21,40 €
Fl. 7 Nr. 339/40	40,68 €	523,00 €	482,32 €
Fl. 7 Nr. 336/184	1,48 €	13,00 €	11,52 €
Fl. 14 Nr. 71/3*	251,82 €		
Fl. 14 Nr. 71/4*			
	<u>342,70 €</u>	<u>872,00 €</u>	<u>781,12 €</u>

\* Abgang aufgrund Flächendifferenz

Zugang bei 048310: Fußweg oberhalb der Felsen Richtung LKH

Abgang bei 048370: Verkauf von Grundstücksflächen (zu den Holzterrassen)

	RBW	VK	GUV
Fl. 13 Nr. 297/4	795,29 €	684,00 € -	111,29 €
Fl. 13 Nr. 295/4	858,46 €	756,00 € -	102,46 €
Fl. 14 Nr. 5/8*	3,03 €		
Fl. 14 Nr. 5/9*			
	<u>1.656,78 €</u>	<u>1.440,00 € -</u>	<u>213,75 €</u>

\* Abgang aufgrund Flächendifferenz

Zugang bei 048710: Straßenbeleuchtung Umrüstung LED Beleuchtung

Abgang bei 048710: Abgänge beschädigte Beleuchtung

Abgang beschädigte Leuchte (RBW)	519,46 €
planmäßige Afa	<u>#####</u>
	<u>#####</u>

### A 1.2.6. Kunstgegenstände, Denkmäler

Als Denkmal können grundsätzlich alle Arten von Denkmälern (u.a. Bau-, Boden-, Industrie-, Kultur-, Kunst-, Naturdenkmäler) erfasst werden.

Zu diesem Bilanzposten gehören Vermögensgegenstände, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Kultur und Geschichte im gemeinschaftlichen Interesse liegt. Dies sind Gemälde, Antiquitäten und kulturhistorische Bauten als Denkmäler sowie Ausgrabungen als Bodendenkmäler.

Planmäßige Abschreibungen sind bei der Bewertung grundsätzlich nicht zu berücksichtigen.

Eine Ausnahme hierzu bildet die Gebrauchskunst (AfA Satz 5%).

Der Bilanzanteil beläuft sich auf 40.538,71 EUR.

Die Summe der Bilanzposition A 1.2.6. setzt sich wie folgt zusammen:

Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
		Zugänge	Abgänge	
061100	14,00 €			14,00 €
061200	16.446,66 €			16.446,66 €
061900	14.545,23 €			14.545,23 €
065100	9.531,82 €			9.531,82 €
065900	1,00 €			1,00 €

Gesamt:	40.538,71 €	- €	- €	40.538,71 €
---------	-------------	-----	-----	-------------

**Erläuterungen:** Keine!

### A.1.2.7. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Aufgrund einer körperlichen Inventur vor Ort wurden alle beweglichen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfasst und mit einem Inventaraufkleber versehen. Die Bewertung erfolgte auch hier mit den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Abgeschriebene aber noch vorhandene und nutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit einem Erinnerungswert von 1 EUR in der Bilanz gezeigt.

Der Bilanzanteil der beweglichen Vermögensgegenstände beläuft sich auf 80.846,45 EUR.

Die Summe der Bilanzposition A 1.2.7. setzt sich wie folgt zusammen:

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
Dienstfahrzeuge (Daci Dokker)	071110	10.299,52 €		1.047,41 €	9.252,11 €
Traktor John Deere u. Fiat	071190	56.275,23 €		4.807,82 €	51.467,41 €
Tretboot	071600	708,31 €		303,56 €	404,75 €
Mähgeräte	071830	2.122,64 €		483,20 €	1.639,44 €
Geschirrmobil, Geräteträger, Anhänger	071900	5.660,57 €		1.733,83 €	3.926,74 €
Notstromaggregat	072100	20,49 €		18,49 €	2,00 €
Rüttelplatte u. Hächsler	072400	2,00 €			2,00 €
Maschinen < 410 EUR	072800	4,00 €			4,00 €
Arbeitsbühne Bauhof	073100	15.651,00 €		1.503,00 €	14.148,00 €
<b>Gesamt:</b>		<b>90.743,76 €</b>	<b>- €</b>	<b>9.897,31 €</b>	<b>80.846,45 €</b>

#### Erläuterungen:

Bei den Abgängen handelt es sich zum größten Teil um Aufwendungen aus Abschreibungen auf Anlagevermögen.

### A.1.2.8. Betriebs- und Geschäftsausstattung

#### Zusammengefasst als bewegliches Vermögen:

Aufgrund einer körperlichen Inventur vor Ort wurden alle beweglichen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfasst und mit einem Inventaraufkleber versehen. Die Bewertung erfolgte auch hier mit den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Abgeschriebene aber noch vorhandene und nutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit einem Erinnerungswert von 1 EUR in der Bilanz gezeigt.

Der Bilanzanteil der beweglichen Vermögensgegenstände beläuft sich auf 42.034,42 EUR.

Die Summe der Bilanzposition A 1.2.8. setzt sich wie folgt zusammen:

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
Betriebsausstattung	082130	9,00 €			9,00 €
sonstige Betriebsausstattung	082190	35.685,70 €	2.111,96 €	6.140,40 €	31.657,26 €
Büromöbel	082210	3,00 €			3,00 €
Büromaschinen	082220	858,00 €		856,00 €	2,00 €
Hard- u. Software	082240	294,71 €		124,81 €	169,90 €
Geschäftsausstattung sonstiges	082290	908,37 €		259,25 €	649,12 €
GWG	082400	2.931,00 €		258,00 €	2.673,00 €
sonstige Ausstattungsgegenstände	082900	9.885,39 €		3.014,25 €	6.871,14 €
Gesamt:		50.575,17 €	2.111,96 €	10.652,71 €	42.034,42 €

#### Erläuterungen:

Bei den Abgängen handelt es sich um Aufwendungen aus Abschreibungen auf Anlagevermögen.

Zugang bei 082190: Beschaffung Partyzelte für Stadtjubiläum

### A.1.2.10. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

#### Inhalt und Bewertung:

Die Bilanzposition Anlagen im Bau dient der Sammlung der einzelnen aktivierungspflichtigen Bestandteile der Herstellungskosten, die bei endgültiger Fertigstellung bzw. Betriebsbereitschaft summiert auf die endgültige Anlage nach der Vermögensverwendung umgebucht (aktiviert) werden. Bis zur Fertigstellung der Anlage erfolgt noch keine Abschreibung.

Mit der Umbuchung wird die Anlage im Bau entsprechend ihrer Vermögensverwendung aktiviert und ein Abschreibungsplan festgelegt, der die Grundlage für die planmäßige Abschreibung bildet.

Der Bilanzanteil der Anlagen im Bau beläuft sich auf 515.489,85 EUR.

Die Summe der Bilanzposition A 1.2.10. setzt sich wie folgt zusammen:

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
Anlage im Bau	096110	52.946,49 €	472.183,57 €	26.319,99 €	498.810,07 €
Anlage im Bau	096130	118.544,02 €	101.135,76 €	203.000,00 €	16.679,78 €
Gesamt:		171.490,51 €	573.319,33 €	229.319,99 €	515.489,85 €

#### Erläuterungen:

Zugang bei 096110:	Ausbau Liebfrauenberg Fußweg Felsen/ LKH	467.765,51 € 4.418,06 €	<u>472.183,57 €</u>
Abgang bei 096110:	Fußweg Felsen/ LKH und Umbuchung nach 048310		
Endbestand bei 096110:	Ausbau Liebfrauenberg Warthstraße Wirtschaftsweg Keddard 2. BA	490.275,39 € 7.694,54 € 840,14 €	<u>498.810,07 €</u>
Zugang bei 096130:	Förderung privater Maßnahmen i.R.d. Stadtsanierung		
Abgang bei 096130:	Förderung privater Maßnahmen i.R.d. Stadtsanierung; hier Umbuchung auf Bilanzkonto 012100		

**A.1.3.7. Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens (Versorgungsrücklage)**

**Inhalt und Bewertung:**

Bei der Versorgungsrücklage handelt es sich um eine gesetzliche Verpflichtung aufgrund des § 14a BBesG. Sie wird jedoch nicht auf der Passivseite der Bilanz gezeigt, da es sich beim vorliegenden Geschäftsvorfall um einen Aktivtausch (Geld gegen Finanzanlage) handelt. Der Wert der Einlage im Fonds ist nach Empfehlung der Mittelrheinischen Treuhand bei der Bilanzposition A 1.3.7. (Kontenart 134) zu bilanzieren.

Die Rheinische Versorgungskasse mit Sitz in Köln verwaltet diesen Fonds, der durch jährliche Pflichtzuführungen aufgestockt wird.

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
Wert KVR Fonds	134100	6.834,33 €	890,76 €		7.725,09 €
Gesamt:		6.834,33 €	890,76 €	- €	7.725,09 €

**Erläuterungen:**

Zugang bei 134100: Hierbei handelt es sich um die jährliche Pflichtzuführung für den Fonds.

## **A.2. Umlaufvermögen:**

### **Definition:**

Zum Umlaufvermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb der Kommune zu dienen.

### **A.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:**

#### **Definition:**

Öffentlich-rechtliche Forderungen sind alle Forderungen, die aufgrund der Festsetzung einer Gebühr, eines Beitrages oder einer Steuer entstehen. Unter Transferleistungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung werden Zahlungen verstanden, denen keine konkrete Gegenleistung gegenüber steht.

Privatrechtliche Forderungen sind alle Forderungen, die der Gemeinde entstehen, wenn sich die Verwaltung privater Handlungsformen bedient; insbesondere fiskalische Hilfesgeschäfte (z.B. Abschluss von Kauf-, Miet-, und Werkverträgen nach dem BGB).

#### **Inhalt und Bewertung:**

Im Rahmen der Einführung und Umsetzung der kommunalen Doppik sind Forderungen auf ihre Werthaltigkeit (= Einbringlichkeit) hin zu überprüfen.

Hierzu unterscheidet man in sichere, zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen.

Gem. § 34 Abs. 5 GemO sind alle Forderungen grundsätzlich mit dem Nominalwert (Nennwert) anzusetzen.

Zweifelhafte Forderungen sind jedoch mit einem wahrscheinlichen Wert und uneinbringliche Forderungen mit dem Wert „0“ anzusetzen.

Bei *zweifelhaften Forderungen* wird durch *Einzelwertberichtigung* der voraussichtlich ausfallbehaftete Teil der Forderung abgeschrieben. Die Forderung selbst wird dabei unverändert mit dem Nominalwert auf dem Forderungskonto ausgewiesen. Die Wertkorrektur erfolgt über ein passives Wertberichtigungskonto.

*Uneinbringliche Forderungen* werden in der Regel sofort abgeschrieben, weil der Ausfall definitiv feststeht.

Neben den Einzelwertberichtigungen (Vorliegen konkreter Ausfallrisiken) ist es bei großen Forderungsbeständen üblich, auch das allgemeine Ausfallrisiko zu berücksichtigen. Diesem allgemeinen Risiko wird durch eine *Pauschalwertberichtigung* auf die „einwandfreien“ Forderungen Rechnung getragen.

**Bilanzposition: A 2.2.1.** Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen:

Die Summe der Bilanzposition A 2.2.1. setzt sich wie folgt zusammen:



Anhang zur Schlussbilanz 31.12.2014 nach § 3 KomDoppikLG

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
Gebührenforderungen:	151430	152,50 €	872,50 €	835,00 €	190,00 €
Gebührenforderungen:	151490	- €	535,00 €	422,50 €	112,50 €
Gebührenforderungen:	151510	310,00 €	1.239,00 €	1.549,00 €	- €
Gebührenforderungen:	151590	2.766,80 €	12.042,50 €	11.750,00 €	3.059,30 €
Beitragsforderungen	152440	- €	755,04 €	377,52 €	377,52 €
Beitragsforderungen	152590	4.186,60 €	161.520,00 €	76.544,91 €	89.161,69 €
Steuerforderungen	153310	4,49 €	43,56 €	43,56 €	4,49 €
Steuerforderungen	153420	13.892,54 €	1.208.076,32 €	1.181.249,95 €	40.718,91 €
Steuerforderungen	153510	277.097,86 €	2.643.624,70 €	2.792.014,39 €	128.708,17 €
Steuerforderungen	153590	14.021,40 €	293.080,44 €	294.559,43 €	12.542,41 €
Steuerforderungen	151595	176,00 €	55,82 €	12,00 €	219,82 €
Forderungen aus Transferleistungen	154410	- €	29.748,11 €	28.822,41 €	925,70 €
Forderungen aus Transferleistungen	154430	42.276,00 €	172.508,00 €	214.784,00 €	- €
Forderungen aus Transferleistungen	154490	- €	4.332,88 €	511,00 €	3.821,88 €
Forderungen aus Transferleistungen	154510	190,40 €	16.920,61 €	17.111,01 €	- €
Forderungen aus Transferleistungen	154590	- €	3.713,99 €	3.186,00 €	527,99 €
Forderungen sonst. öffentl.-rechtl.	155430	626,10 €	4.110,75 €	4.129,85 €	607,00 €
Forderungen sonst. öffentl.-rechtl.	155490	- €	2.541,24 €	1.971,24 €	570,00 €
Forderungen sonst. öffentl.-rechtl.	155510	18.601,02 €	138.611,40 €	135.394,89 €	21.817,53 €
Forderungen sonst. öffentl.-rechtl.	155590	3.303,88 €	23.190,73 €	20.552,39 €	5.942,22 €
		377.605,59 €			309.307,13 €
Wertberichtigungen:	EWB -	25.392,12 €	25.392,12 €	23.659,94 €	- 23.659,94 €
Wertberichtigungen:	PWB -	5.542,02 €	5.542,02 €	4.378,47 €	- 4.378,47 €
<b>Gesamt:</b>		<b>346.671,45 €</b>	<b>4.748.456,73 €</b>	<b>4.813.859,46 €</b>	<b>282.332,72 €</b>

**Erläuterungen:**

Bestand Konto 151430:	Friedhofsgebühren
Bestand Konto 151490:	Friedhofsgebühren
Bestand Konto 151590:	Gebühr für Benutzung Geschirrmobil und Gemeindehaus, Friedhofsgebühren, Sondernutzungsgebühren
Bestand Konto 152440:	Vorausleistungen i.R. Ausbau Liebrauenberg
Bestand Konto 152590:	Ausbaubeiträge
Bestand Konto 153310:	Grundsteuer B
Bestand Konto 153420:	Abrechnung Gemeindeanteil Einkommen-/ Umsatzsteuer und § 21 LFAG
Bestand Konto 153510:	Gewerbsteuer und Abgaben
Bestand Konto 153590:	Grundsteuer A, B, Hundesteuer und Gewerbesteuer
Bestand Konto 154410:	Eingliederungszuschuss ARGE
Bestand Konto 154490:	Zuschuss der Jagdgenossenschaft für Wegeunterhaltung
Bestand Konto 154590:	Kostenerstattung
Bestand Konto 155430:	Verzinsung ZMB Wege und Friedhofsgebühren
Bestand Konto 155490:	Friedhofsgebühren
Bestand Konto 155510:	Verzinsung Gewerbesteuer, Sondernutzungsgebühren usw.
Bestand Konto 155590:	Wegebaubeiträge, Friedhofsgebühren usw.

**Bilanzposition: A 2.2.2. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung**

Die Summe der Bilanzposition A 2.2.2. setzt sich wie folgt zusammen:

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
Forderungen gegen Private	165100	7.874,61 €	17.186,74 €	24.926,35 €	135,00 €
Forderungen gegen Private	165900	5.705,32 €	105.012,34 €	104.719,27 €	5.998,39 €
Forderungen gegen Private	165905	1.742,76 €			1.742,76 €
		15.322,69 €			7.876,15 €
Wertberichtigungen:	EWB	- 16,70 €	16,70 €	713,29 €	- 713,29 €
Wertberichtigungen:	PWB	- 233,12 €	233,12 €	100,46 €	- 100,46 €
Gesamt:		15.072,87 €	122.448,90 €	130.459,37 €	7.062,40 €

**Erläuterungen:**

Bestand Konto 165100: Sondernutzungsgebühr

Bestand Konto 165900: Nebenkostenabrechnungen, Friedhofsgebühren, Abgaben, Miete, Kostenerstattungen und Pachten

Bestand Konto 165905: Schadenersatz für beschädigte Buswartehalle

**Bilanzposition: A 2.2.5. Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen**

Die Summe der Bilanzposition A 2.2.5. setzt sich wie folgt zusammen:

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
Forderung Lieferung u. Leistung	163100	300,29 €	2.000,00 €	2.300,29 €	- €
Wertberichtigungen:	EWB				- €
Wertberichtigungen:	PWB				- €
Gesamt:		300,29 €	2.000,00 €	2.300,29 €	- €

**Erläuterungen:**

keine!

**Bilanzposition: A 2.2.6.** Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

Die Summe der Bilanzposition A 2.2.6. setzt sich wie folgt zusammen:

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
Forderungen aLL	164100	- €			- €
Forderungen aLL	164200	- €	65.037,55 €		65.037,55 €
Forderungen aLL	164300	791,00 €	8.601,07 €	8.561,39 €	830,68 €
Forderungen aLL	164500	- €	11.062,37 €	10.226,37 €	836,00 €
Forderungen aLL	164900	71,74 €	4.555,36 €	1.076,00 €	3.551,10 €
Gesamt:		862,74 €	89.256,35 €	19.863,76 €	70.255,33 €

**Erläuterungen:**

Bestand Konto 164200: Abrechnung Gewerbesteuerumlage

Bestand Konto 164300: Nebenkostenabrechnung Tourismusbüro und Friedhofsgebühren

Bestand Konto 164900: Friedhofsgebühren, Reparaturkosten Gemeindehaus

**Bilanzposition: A 2.2.8.** wertberichtigte Forderungen

Die Summe der Bilanzposition A 2.2.8. setzt sich wie folgt zusammen:

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
	155515	45,00 €		45,00 €	- €
	212000	3.027,76 €	55,82 €	12,00 €	3.071,58 €
Gesamt:		3.072,76 €	55,82 €	12,00 €	3.071,58 €

**Erläuterungen:**

Bei den Endbeständen handelt es sich um folgende Forderungen:

Hierbei handelt es sich um drei niedergeschlagene Steuerforderungen, die als Wertberichtigung verbucht wurden. Durch die Niederschlagung werden diese Forderungen zwar noch im Bestand im gezeigt; durch die Wertberichtigung allerdings wird ein Ausfall von 100% erwartet.

Zugang 212000: Niederschlagung von Forderungen aus Hundesteuer gem. Stadtratsbeschluss vom 04.04.2013.

**Bilanzposition: A 4.2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten**

**Definition:**

Die aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet transitorische Posten, d.h. es handelt sich um Geschäftsvorfälle, die im laufenden Haushaltsjahr zu Auszahlungen führen, die aber erst im folgenden Haushaltsjahr Aufwand darstellen (vgl. § 37 Abs. 1 GemHVO).

Die Summe der Bilanzposition A 4.2. setzt sich wie folgt zusammen:

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
Aktive Rechnungsabgrenzung	195100	1.949,72 €	2.005,34 €	1.949,72 €	2.005,34 €
		1.949,72 €	2.005,34 €	1.949,72 €	2.005,34 €

**Erläuterungen:**

Beim Endbestand handelt es sich um folgende Rechnungsabgrenzungsposten:

KFZ Steuern für div. Fahrzeuge	297,82 €
Ehrensold und Aufwandsentschädigung 01/2015	1.707,52 €
	2.005,34 €

**Bilanzerläuterungen und deren Bewertungsverfahren – Passiv Seite:**

Auf den folgenden Seiten werden die besetzten Bilanzpositionen der Passiva beschrieben und erläutert.

**P. Bilanz Passiva:**

Die Passivseite der Bilanz zeigt das Eigenkapital und das Fremdkapital (Verbindlichkeiten) der Kommune. Es handelt sich um die Dokumentation der Finanzierung (Mittelherkunft). Beantwortet wird die Frage: Wie ist das Vermögen der Gemeinde finanziert.

Die Gliederung der beiden Bilanzseiten erfolgt nach der Fristigkeit. Auf der Passivseite werden zunächst das Eigenkapital und dann das Fremdkapital aufgelistet.

**P 1. Eigenkapital:**

In der Position des Eigenkapitals wird der Bestand an Vermögen nachgewiesen, der nicht durch Fremdkapital (Verbindlichkeiten und Sonderposten) finanziert ist bzw. den Rückstellungen zugerechnet werden muss.

Das Eigenkapital beträgt zum 01.01.2008:	7.356.728,10 €
Veränderung des Eigenkapitals:	
Jahresergebnis 2008 (vgl. Pos. 28 EH):	- 451.742,32 €
Wertberichtigung auf Anlagevermögen:	30.501,95 € (gegen Kapitalrücklage)
Wertberichtigung auf Sonderposten:	7.419,75 € (gegen Kapitalrücklage)
Jahresergebnis 2009 (vgl. Pos. 28 EH):	- 271.799,61 €
Wertberichtigung auf Sonderposten:	4.142,83 € (gegen Kapitalrücklage)
Jahresergebnis 2010 (vgl. Pos. 28 EH):	- 447.421,31 €
Wertberichtigung auf Anlagevermögen:	- 35.696,17 € (gegen Kapitalrücklage)
Jahresergebnis 2011 (vgl. Pos. 28 EH):	- 403.147,18 €
Wertberichtigung auf Sonderposten:	- 193,20 € (gegen Kapitalrücklage)
Jahresergebnis 2012 (vgl. Pos. 28 EH):	- 69.332,71 €
Wertberichtigung auf Anlagevermögen:	2,00 € (gegen Kapitalrücklage)
Jahresergebnis 2013 (vgl. Pos. 28 EH):	34.634,41 €
Wertberichtigung auf Anlagevermögen:	- 116,65 € (gegen Kapitalrücklage)
Jahresergebnis 2014 (vgl. Pos. 28 EH):	- 1.162.192,11 €
Wertberichtigung auf Sonderposten:	- 507,50 € (gegen Kapitalrücklage)
Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag	4.585.219,77 €

**P 1.1. Kapitalrücklage:**

**Definition:**

Die Kapitalrücklage ist Bestandteil des Eigenkapitals und entsteht erstmals mit der Aufstellung der ersten Eröffnungsbilanz der Kommune. § 18 GemHVO regelt im Rahmen des Haushaltsausgleiches die Zuführungen zur Kapitalrücklage.

Die Kapitalrücklage ist nicht mit dem Rücklagenbegriff aus der Kameralistik vergleichbar.

Die Kapitalrücklage entstand erstmals mit Einbuchen des Eigenkapitals zum 01.01.2008.

Bestand der Kapitalrücklage (nach Wertberichtigungen 31.12.2013)	7.356.728,10 €
Veränderung der Kapitalrücklage durch:	
Wertberichtigung Sonderposten 2014:	- 507,50 €
Bestand der Kapitalrücklage nach Wertberichtigung:	7.356.220,60 €
Verrechnung Fehlbetrag aus dem Jahr 2008:	- 451.742,32 €
Verrechnung Überschuss aus dem Jahr 2013:	34.634,41 €
Verrechnung Fehlbetrag aus dem Jahr 2009:	- 271.799,61 €
Bestand der Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag (nach Verrechnung) (vgl. P 1.1.)	6.667.313,08 €

**Erläuterungen:**

Im Jahr 2013 wurde der Fehlbetrag aus dem Jahr 2008 (451.742,32 EUR) mit dem Überschuss aus dem Jahr 2013 (34.634,41 EUR) verrechnet. Der verbleibende ungedeckte Betrag in Höhe von 417.107,91 EUR wurde im Jahr 2013 mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Da danach eine Abdeckung aus Jahresüberschüssen der fünf Haushaltsvorjahre (2004 bis 2008) nicht möglich war, wurde der Fehlbetrag aus dem Jahr 2009 fünf Jahre (bis 2014) vorgetragen.

Innerhalb dieser fünf Haushaltsfolgejahre (2010 bis 2014) wurden keine Überschüsse zum Ausgleich erwirtschaftet.

Folglich muss dieser Fehlbetrag nach § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO im Jahr 2014 mit der Kapitalrücklage verrechnet werden.

**P 1.2. Sonstige Rücklagen:**

**Definition:**

Erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen, deren ertragswirksame Auflösung durch den Zuwendungsgeber ausgeschlossen wurde, sind in einer zweckgebundenen Rücklage auszuweisen.

Die sonstigen Rücklagen sind nicht mit dem Rücklagenbegriff aus der Kameralistik vergleichbar.

**Inhalt und Bewertung:**

Die Stadt Meisenheim weist in ihrer Bilanz keine sonstigen Rücklagen aus.

**P 1.3. Ergebnisvortrag:**

**Definition:**

Hier ist jener Rest auszuweisen, der nach der Ergebnisverwendung im Vorjahr verblieben ist.

**Inhalt und Bewertung:**

Aus Haushaltsvorjahren kann kein Jahresüberschuss zur Verrechnung ausgewiesen werden. In den Jahren 2009 bis 2013 wurden Fehlbeträge in Höhe von insgesamt 1.191.700,81 EUR ausgewiesen und gem. § 18 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorgetragen.

Zusammensetzung:	Jahresfehlbetrag 2009:	271.799,61 €
	Jahresfehlbetrag 2010:	447.421,31 €
	Jahresfehlbetrag 2011:	403.147,18 €
	Jahresfehlbetrag 2012:	69.332,71 €
	Jahresüberschuss 2013 (verrechnet 2008):	- €
	<b>Summe:</b>	<b>1.191.700,81 €</b>
	Verrechnung Jahresfehlbetrag 2009 mit der Kapitalrücklage*:	
		271.799,61 €
	Ergebnisvortrag nach 2015:	919.901,20 €

**\*Erläuterungen zum Jahresfehlbetrag 2009:**

Da eine Abdeckung aus Jahresüberschüssen der fünf Haushaltsvorjahre (2004 bis 2008) nicht möglich war, wurde der Fehlbetrag aus dem Jahr 2009 fünf Jahre (bis 2014) vorgetragen. Innerhalb dieser fünf Haushaltsfolgejahre (2010 bis 2014) wurden keine Überschüsse zum Ausgleich erwirtschaftet.

Folglich muss dieser Fehlbetrag nach § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO im Jahr 2014 mit der Kapitalrücklage verrechnet werden.

Der im Jahr 2014 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.162.192,11 EUR wird gem. § 18 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Vortrag wird in der Bilanz auf der Passivseite unter dem Posten „Ergebnisvortrag“ ausgewiesen.



**P 1.4. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag:**

**Definition:**

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf – 1.162.192,11 EUR (vgl. Ergebnisrechnung Position 28).

## **P 2. Sonderposten:**

Als Sonderposten werden Finanzmittel von Dritten bilanziert, die in der Regel zur Anschaffung von Vermögensgegenständen dienen; beispielsweise Zuwendungen des Landes, Erschließungs- und Ausbaubeiträge, Spenden usw.

### **P 2.2. Sonderposten zum Anlagevermögen:**

Hierunter werden alle Sonderposten gefasst, die zur Anschaffung von Anlagevermögen dienen. Man unterscheidet hierbei in Sonderposten aus Zuwendungen, aus Beiträgen sowie in Anzahlungen auf Sonderposten.

#### **P 2.2.1. Sonderposten aus Zuwendungen:**

##### **Definition:**

Bei den sogenannten Sonderposten handelt es sich um erhaltene, zweckgebundene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, sowie erhaltener Ertragszuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionen.

Sonderposten werden parallel zur Abschreibung der Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Sie stellen somit ein Korrektiv zur Abschreibung des durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstandes dar.

Erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden in der Ergebnisrechnung der Gemeinde als laufender Ertrag berücksichtigt.

Bei der Bilanzposition P 2.2.1. handelt es sich um die Gesamtsumme der gezahlten zweckgebundenen Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens der Stadt Meisenheim.

Beispielsweise Landeszuweisungen aus dem Investitionsstock, Zuweisungen nach GVFG/FAG/ EntflechtG, Landesmittel Städtebauförderung, Landesmittel Dorferneuerung u.ä.

Der jährliche aufzulösende Ertrag wird im Haushaltsplan bei den entsprechenden Leistungen (Kontenart 415) gezeigt.

Durch die jährlichen Ertragsbuchungen wird sich die Gesamtsumme gegen Null auflösen. Es sei denn, im Rahmen der Investitionstätigkeit wird in der Gemeinde neues Anlagevermögen geschaffen, dessen Anschaffung oder Herstellung bezuschusst wird.

**Inhalt und Bewertung:**

Sofern die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten für einen Vermögensgegenstand bekannt waren, konnten auch die tatsächlich geflossenen Zuwendungen erfasst und bewertet werden. Diese ergaben sich aus den Kassenbelegen, aus Verwendungsnachweisen oder aus Bewilligungsbescheiden.

Bei Vermögensgegenständen, bei denen die Wertermittlung auf Vergleichs- oder Erfahrungswerten basiert, wurden die Sonderposten mit einem geschätzten durchschnittlich gewichteten prozentualen Zuweisungssatz ermittelt.

Die Sonderposten aus Zuwendungen belaufen sich für die Stadt Meisenheim auf 9.304.014,16 EUR.

Die Summe der Bilanzposition P 2.2.1. setzt sich wie folgt zusammen:

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
von Eigenbetrieben	231310	315.596,13 €		12.494,88 €	303.101,25 €
vom Bund	231410	- €	15.620,61 €	130,17 €	15.490,44 €
vom Land	231420	5.021.607,01 €	81.136,04 €	173.571,43 €	4.929.171,62 €
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	231430	97.187,34 €		4.604,53 €	92.582,81 €
von Sparkassen	231460	291,00 €		120,00 €	171,00 €
vom sonst. öffentlichen Bereich	231490	- €			- €
von privaten Unternehmen	231510	2.447.113,24 €		23.207,00 €	2.423.906,24 €
vom privaten Bereich	231590	312.244,31 €	26.527,99 €	18.840,25 €	319.932,05 €
von Sonstigen	231900	1.385.625,61 €		165.966,86 €	1.219.658,75 €
<b>Gesamt:</b>		<b>9.579.664,64 €</b>	<b>123.284,64 €</b>	<b>398.935,12 €</b>	<b>9.304.014,16 €</b>

**Erläuterungen:**

Bei den Abgängen handelt es sich zum größten Teil um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen.

Zugang bei 231410:	Zuweisung für Umrüstung LED Beleuchtung	
Zugang bei 231420:	Zuweisung Stadtsanierung	72.015,27 €
	Umbuchung von 233100	9.120,77 €
		<u>81.136,04 €</u>
Abgang bei 231510:	Abgang SoPo 55/2009	519,46 €
	planmäßige Auflösung	22.687,54 €
		<u>23.207,00 €</u>
Zugang bei 231590:	Zuwendung Faltpavillion	527,99 €
	Zuwendung Fußweg Felsen	26.000,00 €
		<u>26.527,99 €</u>
Abgang bei 231590:	Sonderposten Altanlage Liebfrauenberg	91.461,85 €
	planmäßige Auflösung	74.505,01 €
		<u>165.966,86 €</u>

### **P 2.2.2. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten:**

#### **Definition:**

Bei der Bilanzposition P 2.2.2. handelt es sich um die Gesamtsumme der gezahlten zweckgebundenen Beiträge und ähnlichen Entgelte für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens der Stadt Meisenheim.

Beispielsweise Erschließungs- und Ausbaubeiträge.

Der jährliche aufzulösende Ertrag wird im Haushaltsplan bei den entsprechenden Leistungen (Kontenart 415) gezeigt.

Durch die jährlichen Ertragsbuchungen wird sich die Gesamtsumme gegen Null auflösen. Es sei denn, im Rahmen der Investitionstätigkeit wird in der Gemeinde neues Anlagevermögen geschaffen, dessen Anschaffung oder Herstellung bezuschusst wird.

#### **Inhalt und Bewertung:**

Sofern die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten für einen Vermögensgegenstand bekannt waren, konnten auch die tatsächlich geflossenen Beiträge und ähnlichen Entgelte erfasst und bewertet werden. Diese ergaben sich aus den Kassenbelegen, aus Verwendungsnachweisen oder aus Bewilligungsbescheiden.

Bei Vermögensgegenständen, bei denen die Wertermittlung auf Vergleichs- oder Erfahrungswerten basiert, wurden die Sonderposten mit einem geschätzten durchschnittlich gewichteten prozentualen Beitragssatz ermittelt.

Die Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten belaufen sich für die Stadt Meisenheim 1.938.174,43 EUR.

Die Summe der Bilanzposition P 2.2.2. setzt sich wie folgt zusammen:

Anhang zur Schlussbilanz 31.12.2014 nach § 3 KomDoppikLG

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	232430	34.186,05 €		1.255,85 €	32.930,20 €
von Sparkassen	232460	3.360,12 €		140,01 €	3.220,11 €
vom sonst. öffentlichen Bereich	232490	19.735,45 €		763,59 €	18.971,86 €
von privaten Unternehmen	232510	193.869,17 €		7.123,64 €	186.745,53 €
vom privaten Bereich	232590	1.764.470,96 €		68.164,23 €	1.696.306,73 €
Gesamt:		2.015.621,75 €	- €	77.447,32 €	1.938.174,43 €

**Erläuterungen:**

Bei den Abgängen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen.

**P 2.2.3. Sonderposten aus Anzahlungen zum Anlagevermögen:**

**Definition:**

Erhaltene Anzahlungen auf Zuwendungen oder Beiträge sind in Höhe des noch nicht aktivierten Teils des bezuschussten Vermögensgegenstandes als erhaltene Anzahlung zu passivieren. Diese Bilanzposition spiegelt demnach die Finanzierung der Anlagen im Bau wieder. Die erhaltenen Anzahlungen sind spätestens im Jahr, in dem die angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstände betriebsbereit sind, auf die entsprechenden Bilanzpositionen umzubuchen und analog zum Vermögensgegenstand abzuschreiben.

**Inhalt und Bewertung**

Vorliegend handelt es sich um die ehemaligen Sonderrücklagen der Gemeinde.

Diese wurden in kameralen Vorjahren für zweckgebundene Unterhaltungen oder Beschaffungen angespart. Die Beträge sind im Rahmen der Einführung und Umsetzung der kommunalen Doppik als „Anzahlungen auf Sonderposten“ auf der Passivseite der Bilanz einzustellen.

Die Summe der Bilanzposition P 2.2.3. setzt sich wie folgt zusammen:

Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.	
		Zugänge	Abgänge		
Anzahlungen auf Sonderposten	233100	33.137,37 €	9.120,77 €	35.120,77 €	7.137,37 €
Anzahlungen auf Sonderposten	233200	- €	162.275,04 €		162.275,04 €
"Guthaben" Wegeunterhaltung	233300	7.138,78 €	19,10 €	7.157,88 €	- €
Anzahlungen auf Sonderposten	233999	520,00 €			520,00 €
<b>Gesamt:</b>		<b>40.796,15 €</b>	<b>171.414,91 €</b>	<b>42.278,65 €</b>	<b>169.932,41 €</b>

**Erläuterungen:**

Zugang bei 233100:	Zuwendung für Fußwegen Felsen	26.000,00 €
	Förderung privater Maßnahmen	13.945,13 €
		<u>39.945,13 €</u>
Abgang bei 233100:	Mittel Stadtsanierung	9.120,77 €
	Umbuchung Konto 231420	
	Zuwendung für Fußwegen Felsen	26.000,00 €
	Umbuchung Konto 231590	
		<u>35.120,77 €</u>
Endbestand bei 233100:	Planungskosten Keddard 2. BA	840,14 €
	Förderung privater Maßnahmen	6.297,23 €
		<u>7.137,37 €</u>
Zugang bei 233200:	Ausbaubeiträge Warthstraße	
Zugang bei 233300:	Verzinsung ZMB Wege 2013	79,94 €
Abgang bei 233300:	Entnahme ZMB Wege für Schuldendienst und Ausgleich WegeHH (= Auflösung ZMB)	
Endbestand bei 233999:	Ausgleichsbetrag lt. Ablösevereinbarung gem. BauGB	

**P 2.5. Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten:**

**Definition:**

Die gezahlten Grabnutzungsentgelte sind in einem Sonderposten einzustellen und über die Ruhefrist des verliehenen Grabrechtes ertragswirksam aufzulösen. Dieser Sonderposten dient als einziger nicht zur Herstellung von Vermögensgegenständen.

**Inhalt und Bewertung**

Die Summe der Bilanzposition P 2.5. setzt sich wie folgt zusammen:

Bei den sogenannten Grabnutzungsentgelten handelt es sich ebenfalls um Sonderposten, obwohl es an einem Zusammenhang zwischen der Erhebung dieser Entgelte und einem damit finanzierten Anlagevermögen fehlt. Die Auflösung dieser Beträge erfolgt über die Ruhe- bzw. Nutzungsfrist bei Wahlgräbern und wird im Haushaltsplan bei der Leistung 55312 gezeigt.

Die Gemeinde hält auf dem Friedhof der Gemeinde Reihen-, Wahl- und evtl. Urnengrabfelder vor. Sobald ein Nutzungsrecht an einer Grabstätte veräußert wird, verbucht die Gemeinde den Betrag als Einzahlung im Finanzhaushalt.

Dieser Betrag wird dann über die Ruhefrist bzw. Nutzungsfrist aufgelöst und als Ertrag im Ergebnishaushalt verbucht.

Der Betrag in der Bilanzposition P 2.5. umfasst auch die Zahlungen die in der Vergangenheit geleistet worden sind. Hierzu wurden alle Grabstellen erfasst und je nach Ruhe- und Liegefrist aufgelöst.

Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
		Zugänge	Abgänge	
Grabnutzungsentgelte	236100 146.709,79 €	18.051,00 €	9.791,13 €	154.969,66 €
Gesamt:	146.709,79 €	18.051,00 €	9.791,13 €	154.969,66 €

**Erläuterungen:**

Bei den Abgängen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Grabnutzungsentgelten.

Die Zugänge sind auf die Verlängerung und Veräußerung von Grabnutzungsrechten zurückzuführen.

Zugang bei 236100:	Verlängerungen/ Veräußerungen	17.543,50 €
	Wertberichtigung auf SoPo GraNu	507,50 €
		<hr/> 18.051,00 €

**P 2.7. sonstige Sonderposten**

**Inhalt und Bewertung**

Leistungen Dritter (ersparte Unternehmerleistungen), die mit der Herstellung eines Vermögensgegenstandes im direkten Zusammenhang stehen und einzeln zugeordnet werden können, sind aktivierungspflichtige Herstellungskosten. Auf der Passivseite der Bilanz werden die Leistungen Dritter als Sonderposten erfasst.

Die ertragswirksame Auflösung erfolgt analog dem hergestellten Wirtschaftsgut.

Überwiegend handelt es sich hier um die Eigenleistung der städtischen Arbeiter.

Für die Wertermittlung wurden die geleisteten Arbeitsstunden mit dem Bruttostundenlohn für einen Facharbeiter multipliziert.

Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
		Zugänge	Abgänge	
Sonstige Sonderposten	7.841,44 €		246,96 €	7.594,48 €
Gesamt:	7.841,44 €	- €	246,96 €	7.594,48 €

**Erläuterungen:**

Bei den Abgängen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen.



### **P 3. Rückstellungen:**

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und für Aufwendungen gebildet, die im abgelaufenen Haushaltsjahr wirtschaftlich verursacht worden sind und deren Höhe oder Fälligkeit zum Bilanzstichtag noch nicht genau feststehen.

§ 36 Abs. 1 GemHVO enthält eine abschließende Aufzählung der Rückstellungen, die zu bilden sind.

Im Bereich der Stadt Meisenheim sind überwiegend Rückstellung für Ehrensoldverpflichtungen (§ 36 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO) zu bilden.

#### **P 3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen:**

##### **Definition:**

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und für Aufwendungen gebildet, die im abgelaufenen Haushaltsjahr wirtschaftlich verursacht worden sind und deren Höhe oder Fälligkeit zum Bilanzstichtag noch nicht genau feststehen.

##### **Inhalt und Bewertung:**

Die Rheinische Versorgungskasse mit Sitz in Köln, ist mit der versicherungsmathematischen Berechnung der Rückstellungen im Bereich der Pensionsrückstellungen betraut worden. Rückstellungen, für die eine Gegenleistung nicht mehr zu erwarten ist, sind mit dem Barwert anzusetzen.

Laufende Pensionszahlungen sind mit dem Barwert anzusetzen (vgl. § 11 Abs. 1 und Abs. 3 GemEBilBewVO).

Die Gemeinde hat folgende Rückstellungen zu bilden:

- Pensionsrückstellung gem. § 36 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO
- Beihilferückstellung gem. § 36 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO
- Rückstellung für Ehrensold gem. § 36 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO

Ein ehrenamtlicher Bürgermeister erhält Ehrensold, wenn er das Amt in derselben Gemeinde insgesamt mindestens zehn Jahre hindurch wahrgenommen hat.

Der Ehrensold beträgt nach einer Amtszeit von insgesamt zehn Jahren fünfundzwanzig vom Hundert und nach einer Amtszeit von insgesamt fünfzehn Jahren sowie bei Dienstunfähigkeit, wenn diese beim Ausscheiden aus dem Amt bereits eingetreten war, dreiunddreißigeindrittel vom Hundert der zuletzt bezogenen Aufwandsentschädigung. Der Anspruch auf Ehrensold ruht, solange der Berechtigte das fünfundfünfzigste Lebensjahr nicht vollendet hat.

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
Pensionsrückstellung	242110	200.008,00 €		10.365,00 €	189.643,00 €
Beihilferückstellung	242120	50.002,00 €		2.591,25 €	47.410,75 €
Rückstellung für Ehrensold	243100	2.758,00 €	402,00 €		3.160,00 €
		252.768,00 €	402,00 €	12.956,25 €	240.213,75 €

**Erläuterungen:**

Bei den Abgängen handelt es sich um die jährlichen Auflösungen aus den o.g. Rückstellungen.

Abgang bei 242110: Auflösung Pensionsrückstellung

Zugang bei 242120: Auflösung Beihilferückstellung

Zugang bei 243100: Zuführung Rückstellung Ehrensold

**4. Verbindlichkeiten:**

Verbindlichkeiten stehen für die Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen der Kommune gegenüber ihren Lieferanten und sonstigen Gläubigern.

**P 4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen:**

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bezeichnen grundsätzlich die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital mit Zinsen zurückzuzahlen.

**P 4.2.1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen:**

**Definition:**

Gem. § 103 Abs. 1 GemO dürfen Investitionskredite nur für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen werden.

Nach VV Nr. 2.2 zu § 103 GemO handelt es sich bei Investitionen um Auszahlungen für die Veränderung des Sach- und Finanzvermögens.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bedarf im Rahmen der Haushaltssatzung der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

**Inhalt und Bewertung:**

Gem. § 34 Abs. 6 GemHVO sind Verbindlichkeiten grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbeitrag anzusetzen.

Vorliegend bilanziert die Stadt Meisenheim nachfolgende Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten:

Die Summe der Bilanzposition P 4.2.1. setzt sich wie folgt zusammen:

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
Investitionskredite	315231	860.235,63 €		45.399,64 €	814.835,99 €
Investitionskredite	315331	86.519,08 €		19.929,34 €	66.589,74 €
Investitionskredite	315923	- €			- €
Investitionskredite	315931	82.109,50 €		1.948,44 €	80.161,06 €
Gesamt:		1.028.864,21 €	- €	67.277,42 €	961.586,79 €

**Erläuterungen:**

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen belaufen sich zum Stichtag auf insgesamt 961.586,79 EUR. Sie verteilen sich auf insgesamt 23 Investitionsdarlehen mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren.

Im Jahr 2014 hat die Stadt Meisenheim kein Investitionsdarlehen aufgenommen.

Die Tilgungsleistungen im Haushaltsjahr 2014 beliefen sich auf insgesamt 67.277,42 EUR (vgl. Pos. 46 FH); kassenmäßig bis 31.12.2014 aber nur 61.708,98 EUR.

**Hinweis zur Pos. 46 FH:**

Allerdings liefen bei vier Darlehen die Zinsbindungen aus. Bei den Zinsverhandlungen machte die Sparkasse das wirtschaftlichere Angebot.

Aus diesem Grund wurden die u.g. Darlehen von der Volksbank zur Sparkasse umgeschuldet.

Hierbei ist allerdings zu beachten, dass die Neuaufnahme bei der Sparkasse noch im Jahr 2013 erfolgte, die Rückzahlung an die Volksbank jedoch erst im Jahr 2014.

M98	66.423,56 €
M100	66.246,48 €
M101	31.588,44 €
M99	67.237,75 €
	<hr/> 231.496,23 €
Ordentliche Tilgung	<hr/> 61.708,98 €
Ordentliche Tilgung a.V.	<hr/> 4.829,51 €
Ordentliche Tilgung a.V.	<hr/> 2.220,53 €
vgl. Pos. 46 FH:	300.255,25 €

## P 4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung

### Definition:

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sind Verpflichtungen aufgrund von Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet-/Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen, bei denen die Erbringung der Leistung noch aussteht.

### Inhalt und Bewertung:

Die Bilanzierung erfolgt mit dem Rechnungsbetrag.

Die Summe der Bilanzposition P 4.5. setzt sich wie folgt zusammen:

Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.	
		Zugänge	Abgänge		
VBK aus Lieferung/ Leistung	355100	262.377,63 €	1.041.598,19 €	1.135.779,19 €	168.196,63 €
VBK aus Lieferung/ Leistung	355120	42.085,25 €	13.787,93 €	1.092,21 €	54.780,97 €
VBK aus Lieferung/ Leistung	355900	3.459,27 €	35.926,28 €	35.479,55 €	3.906,00 €
VBK aus Lieferung/ Leistung	355920	340,00 €			340,00 €
VBK aus Lieferung/ Leistung	359900	- €			- €
		308.262,15 €	1.091.312,40 €	1.172.350,95 €	227.223,60 €

### Erläuterungen:

Bei den Endbeständen handelt es sich um Verbindlichkeiten, die im Haushaltsjahr 2014 (bis zum 31.12.) nicht mehr kassenwirksam geworden sind.

Der Endbestand beim Konto 355100 setzt sich u.a. wie folgt zusammen:  
Abrechnung Strom, Abrechnung Konzessionsabgaben, Schlussrechnung Fußweg Felsen, Material für Bauhof, Fahrzeugunterhaltung, Abschlagsrechnung Ausbau Liebfrauenberg (107.872,74 EUR), Grabaushub, Aufwendungen für Sanierungsberater usw.

Der Endbestand beim Konto 355120 setzt sich u.a. sich wie folgt zusammen:  
Sicherheitsbetrag: Schlossereiarbeiten i.R. Ausbau Lindenallee,  
Errichtung Ampelanlage, Ausbau Liebfrauenberg

Der Endbestand beim Konto 355900 setzt sich u.a. sich wie folgt zusammen:  
Sitzungsgelder, Fraktionsgeld und Nebenkosten

Der Endbestand beim Konto 355920 setzt sich u.a. sich wie folgt zusammen:  
Mietkaution

**P 4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**

**Inhalt und Bewertung:**

Die Bilanzierung erfolgt mit dem Rechnungsbetrag.

Die Summe der Bilanzposition P 4.6. setzt sich wie folgt zusammen:

Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
		Zugänge	Abgänge	
VBK aus Transferleistungen	369100 - €			- €
	- €			- €

**Erläuterungen:**

keine!

**P 4.9. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen**

**Definition:**

Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kommunalen Stiftungen sind Verpflichtungen aufgrund von Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet-/Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen, bei denen die Erbringung der Leistung noch aussteht.

**Inhalt und Bewertung:**

Die Bilanzierung erfolgt mit dem Rechnungsbetrag.

Die Summe der Bilanzposition P 4.9. setzt sich wie folgt zusammen:

Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
		Zugänge	Abgänge	
VBK aus Lieferung/ Leistung 353100	88,41 €	27.613,20 €	8.565,20 €	19.136,41 €
	88,41 €	27.613,20 €	8.565,20 €	19.136,41 €

**Erläuterungen:**

Beim Endbestand handelt es sich um Verbindlichkeiten, die im Haushaltsjahr 2014 (bis zum 31.12.) nicht mehr kassenwirksam geworden sind.

Der Endbestand beim Konto 353100 setzt sich wie folgt zusammen:

- Verbrauchsgebühren (Abwasser)	196,24 €
- Investitionskostenanteil Straßenoberflächenentwässerung Ausbau Liebfrauenberg	18.733,14 €
- Verbrauchsgebühren (Wasser)	207,03 €
	<hr/> 19.136,41 €

**P 4.10. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:****Definition:**

Für nicht private Kreditoren werden die Verbindlichkeiten zusammengefasst ausgewiesen. Dies bedeutet, an dieser Stelle werden die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen und Lieferung und Leistung gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich zusammengefasst.

Die Summe der Bilanzposition P 4.10. setzt sich wie folgt zusammen:

Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.	
		Zugänge	Abgänge		
VBK aus Lieferung/ Leistung	354200	101,00 €	1.444,98 €	1.545,98 €	- €
VBK aus Lieferung/ Leistung	354300	3.122,61 €	22.142,45 €	22.142,45 €	3.122,61 €
VBK aus Lieferung/ Leistung	354500	- €			- €
VBK aus Lieferung/ Leistung	354800	- €	60.494,10 €	58.246,08 €	2.248,02 €
VBK aus Lieferung/ Leistung	354900	5.772,18 €	6.709,78 €	9.232,64 €	3.249,32 €
VBK aus Transferleistungen	364200	46.549,53 €	163.102,93 €	209.652,46 €	- €
VBK aus Transferleistungen	364300	- €			- €
VBK aus Transferleistungen	364900	65,10 €		65,10 €	- €
<b>lfd. Verrechnungskonto (Kassenbestand)</b>	374310	669.863,85 €	4.888.850,68 €	3.484.439,30 €	2.074.275,23 €
<b>Gesamt:</b>		<b>725.474,27 €</b>	<b>5.142.744,92 €</b>	<b>3.785.324,01 €</b>	<b>2.082.895,18 €</b>

**Erläuterungen:**

Bei den Endbeständen handelt es sich um folgende Verbindlichkeiten:

- 354300 Abrechnung Konzessionsabgaben
- 354800 Umlage Versorgungskasse
- 354900 Rundfunkgebühren und Nebenkosten Ev Gemeindehaus, Beitrag LBG
- 374310 \*

* Erläuterungen zum lfd. Verrechnungskonto:	
IST Fehlbetrag 2007	- 165.408,06 €
Endbestand Verrechnungskonto 31.12.2008:	- 928.312,39 €
Endbestand Verrechnungskonto 31.12.2009:	- 807.444,54 €
Anfangsbestand Verrechnungskonto 01.01.2010:	- 807.444,54 €
Jahresfehlbetrag Finanzrechnung 2010:	- 266.686,29 €
Endbestand Verrechnungskonto 31.12.2010:	- 1.074.130,83 €
Anfangsbestand Verrechnungskonto 01.01.2011:	- 1.074.130,83 €
Jahresfehlbetrag Finanzrechnung 2011:	- 74.344,07 €
Endbestand Verrechnungskonto 31.12.2011:	- 1.148.474,90 €
Anfangsbestand Verrechnungskonto 01.01.2012:	- 1.148.474,90 €
Jahresüberschuss Finanzrechnung 2012:	248.512,76 €
Endbestand Verrechnungskonto 31.12.2012:	- 899.962,14 €
Anfangsbestand Verrechnungskonto 01.01.2013:	- 899.962,14 €
Jahresüberschuss Finanzrechnung 2013:	230.098,29 €
Endbestand Verrechnungskonto 31.12.2013:	- 669.863,85 €
Anfangsbestand Verrechnungskonto 01.01.2014:	- 669.863,85 €
Jahresüberschuss Finanzrechnung 2014:	- 1.404.411,38 €
Endbestand Verrechnungskonto 31.12.2014:	- 2.074.275,23 €

**P 4.11. Sonstige Verbindlichkeiten:**

**Definition:**

Als sonstige Verbindlichkeiten sind alle Verbindlichkeiten erfasst, die keiner anderen Position zugeordnet werden können.

Konto	Anfangsbestand 01.01.2008	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.2008
		Zugänge	Abgänge	
379500	- €	- €	- €	- €

Gesamt:

- €	- €	- €	- €
-----	-----	-----	-----

**Erläuterungen:** keine!

**P 5. Rechnungsabgrenzungsposten:**

**Definition:**

Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet transitorische Posten, d.h. es handelt sich um Geschäftsvorfälle, die im laufenden Haushaltsjahr zu Einzahlungen führen, aber erst im folgenden Haushaltsjahr einen Ertrag darstellen.

	Konto	Anfangsbestand 01.01.	im lfd. Haushaltsjahr		Endbestand 31.12.
			Zugänge	Abgänge	
passive Rechnungsabgrenzung	399100	- €	- €	- €	- €
passive Rechnungsabgrenzung	399999	1.008,42 €	22.619,16 €	21.243,00 €	2.384,58 €

1.008,42 €	22.619,16 €	21.243,00 €	2.384,58 €
------------	-------------	-------------	------------

**Erläuterungen:** 399999 Der Endbestand setzt sich wie folgt zusammen:  
- Überzahlte Abgaben



# **Rechenschaftsbericht**

**gem. 108 Abs. 3 der Gemeindeordnung für**

**Rheinland-Pfalz**

**i.V.m.**

**§ 49 der Gemeindehaushaltsverordnung**

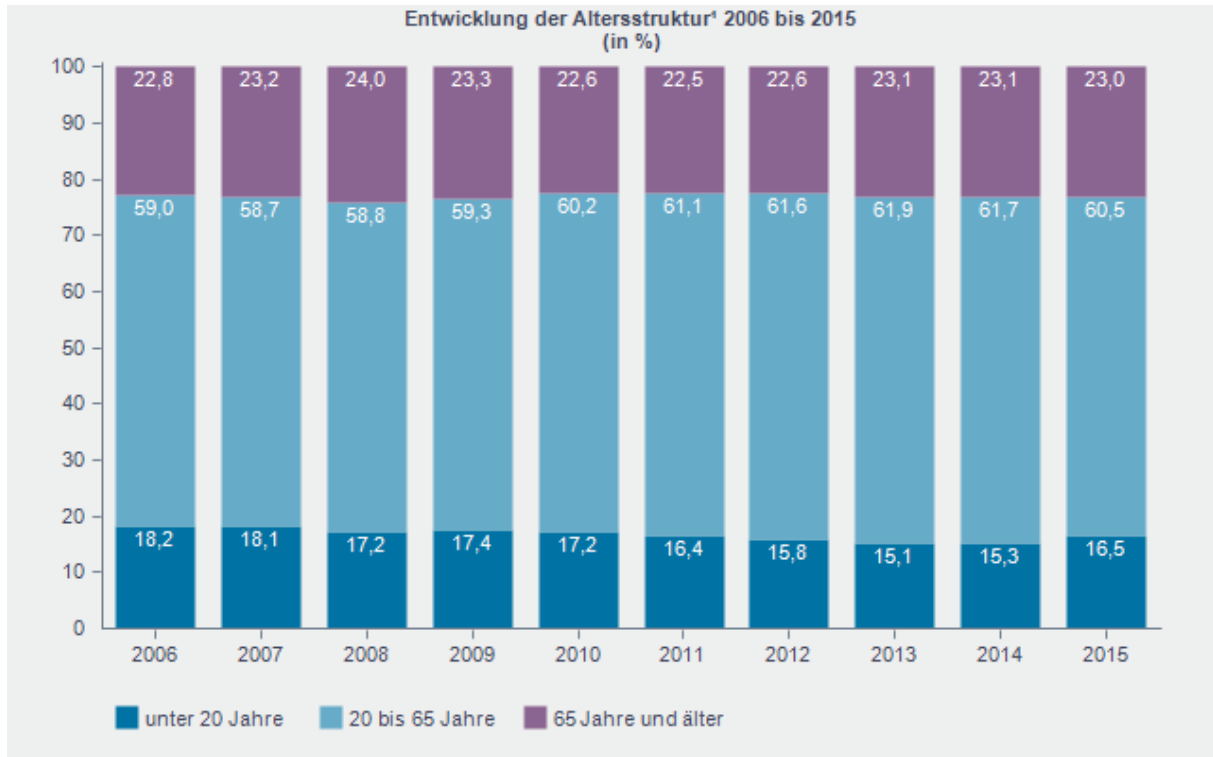
**für Rheinland-Pfalz**

## **Inhaltsverzeichnis / Gliederung des Rechenschaftsberichtes**

	Seite
1. Lage und Organisation der Gemeinde	75-76
2. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde	77-89
3. Darstellung der Ertragslage der Gemeinde	90-92
4. Darstellung der über- und außerplanmäßigen Erträge / Einzahlungen und Aufwendungen / Auszahlungen	93-96
5. Ausgleich in Planung und in Rechnung	97-104
6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres	105
7. Gliederung der Teilhaushalte	106
8. Prognosebericht	107
9. Risikobericht	108
10. Kennzahlen	109-115
11. Anlage Forst	116-117
12. Anlage Zahlungsmittelbestand Wege	118

## 1. Lage und Organisation der Gemeinde:

Die Stadt Meisenheim liegt in mitten der Verbandsgemeinde Meisenheim im Landkreis Bad Kreuznach. In Meisenheim befindet sich auch der Verwaltungssitz der Verbandsgemeinde. Die Stadt hat zum Stichtag (31.12.2014) 2.853 Einwohner\*; davon 1.478 Frauen und 1.375 Männer.



Zum Stichtag 10.09.2014 besuchten 66 Kinder die Grundschule am Schulstandort Meisenheim.

Zum Stichtag 01.09.2014 besuchten 68 Kinder die Kindertagesstätte in Meisenheim.

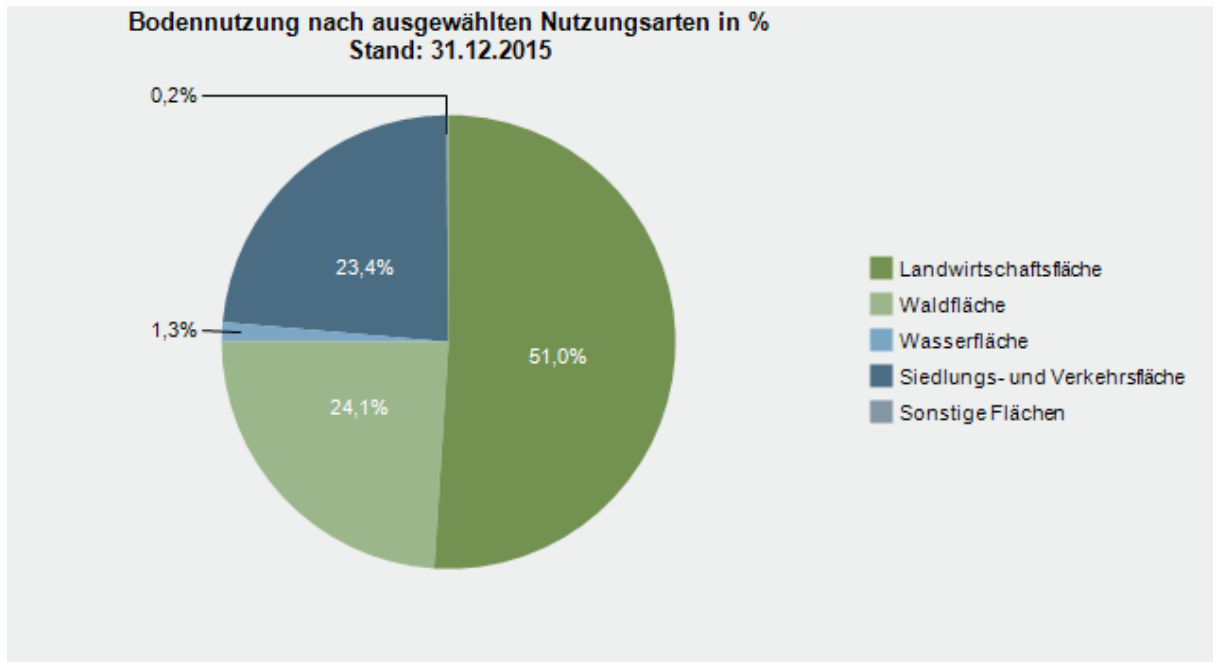
Die Steuerhebesätze für das Jahr 2014 wurden wie folgt in der Haushaltssatzung festgesetzt:

Grundsteuer A	320%	(vorher 300%)
Grundsteuer B	360%	vorher 340%)
Gewerbsteuer	355%	
1. Hund	60 EUR	
2. Hund	120 EUR	
jeder weitere Hund	180 EUR	
1. gefährlicher Hund	500 EUR	
2. gefährlicher Hund	1.000 EUR	
jeder weitere gefährliche Hund	1.500 EUR	

Je erschlossener Grundstücksfläche (in Ar) wird ein Wegebaubeitrag in Höhe von 0,15 EUR/Ar erhoben.

Das Gemeindegebiet umfasst eine Bodenfläche von 10.34 qkm\*.

Davon 51,0 % Landwirtschaftsfläche\*  
24,1% Waldfläche\*  
1,3 % Wasserfläche\*  
23,4% Siedlungs- und Verkehrsfläche\*  
0,2% Sonstige Flächen\*



Organe der Gemeinde sind der Gemeinderat und der Bürgermeister (vgl. § 28 Abs. 1 GemO).  
Stadtbürgermeister war Herr Gerhard Heil.

Die Mitglieder des Stadtrates waren:

1. Beigeordneter Herr Eugen Krax (ohne Ratsmandat)
2. Beigeordneter Herr Reinhold Rabung
3. Beigeordneter Herr Marco Wendel

Frau Irene Lautenschläger	Herr Ralf Gillmann	Herr Hossein Amin Salehi
Herr Engelbert Lenz	Frau Anita Paschke	Herr Rolf Staab
Herr Daniel Freis	Herr Ralf Streit	Herr Bernd Gaulke
Herr Dr. Volker Rings	Herr Werner Bumke	Herr Dieter Rings
Herr Torsten Wenzel	Herr Willy Schira	Herr Johannes Moog
Herr Walter Walla	Frau Sabine Bittmann	Frau Barbara Bickelmann

Der Haushalt der Stadt Meisenheim gliedert sich in 9 Teilhaushalte mit 75 Leistungen.

\* Quelle Statistisches Landesamt

## **2. Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde:**

### 2.1.1 **Eröffnungsbilanz** der Stadt zum 01.01.2014 (zusammengefasst):

<b>Aktivseite</b>		<b>Passivseite</b>	
Immaterielle Vermögensgegenstände	620.926,58 €	Eigenkapital	5.747.919,38 €
Sachanlagen	18.865.219,39 €	Sonderposten	11.790.633,77 €
Finanzanlagen	6.834,33 €	Pensionsrückstellungen	252.768,00 €
Anlagevermögen	19.492.980,30 €	sonstige Rückstellungen	
		Rückstellungen	252.768,00 €
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	360.088,59 €	Investitionskredite	1.028.864,10 €
Kassenbestand	- €	Kassenkredite	669.863,85 €
Vorräte		sonst. Verbindlichkeiten	363.961,09 €
Umlaufvermögen	360.088,59 €	Verbindlichkeiten	2.062.689,04 €
		Passive Rechnungsabgr.	1.008,42 €
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.949,72 €		
		Summe Passivseite	19.855.018,61 €
Summe Aktivseite	19.855.018,61 €	Summe Aktivseite	19.855.018,61 €

### 2.1.2 **Schlussbilanz** der Stadt zum 31.12.2014 (zusammengefasst):

<b>Aktivseite</b>		<b>Passivseite</b>	
Immaterielle Vermögensgegenstände	787.348,91 €	Eigenkapital	4.585.219,77 €
Sachanlagen	18.539.687,01 €	Sonderposten	11.574.685,14 €
Finanzanlagen	7.725,09 €	Pensionsrückstellungen	240.213,75 €
Anlagevermögen	19.334.761,01 €	sonstige Rückstellungen	
		Rückstellungen	240.213,75 €
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	356.578,87 €	Investitionskredite	961.586,79 €
Kassenbestand	- €	Kassenkredite	2.074.275,23 €
Vorräte		sonst. Verbindlichkeiten	254.979,96 €
Umlaufvermögen	356.578,87 €	Verbindlichkeiten	3.290.841,98 €
		Passive Rechnungsabgr.	2.384,58 €
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.005,34 €		
		Summe Passivseite	19.693.345,22 €
Summe Aktivseite	19.693.345,22 €	Summe Aktivseite	19.693.345,22 €

Hinweis: Die Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen sind dem Anhang zu entnehmen.

## 2.2 Darstellung der Vermögens- und Finanzlage:

Vermögen	01.01.2014	31.12.2014	Veränderungen	
			€	%
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	620.926,58 €	787.348,91 €	166.422,33 €	26,80
Sachanlagen:				
Infrastrukturvermögen	15.456.373,41 €	14.942.309,53 €	- 514.063,88 €	-3,33
Wald	86.148,90 €	86.148,90 €	- €	0,00
Sonstiges	3.322.697,08 €	3.511.228,58 €	188.531,50 €	5,67
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>19.486.145,97 €</b>	<b>19.327.035,92 €</b>	- 159.110,05 €	-0,82
			- €	
Finanzanlagen	6.834,33 €	7.725,09 €	890,76 €	13,03
<b>Bruttoanlagevermögen</b>	<b>19.492.980,30 €</b>	<b>19.334.761,01 €</b>	- 158.219,29 €	-0,81
abzüglich:				
Rückstellungen	252.768,00 €	240.213,75 €	- 12.554,25 €	-4,97
Zwischensumme	<b>19.240.212,30 €</b>	<b>19.094.547,26 €</b>	- 145.665,04 €	-0,76
abzüglich:				
Sonderposten				
Zuwendungen	9.579.664,64 €	9.304.014,16 €	- 275.650,48 €	-2,88
Beiträge	2.015.621,75 €	1.938.174,43 €	- 77.447,32 €	-3,84
Sonstige/ Anzahlungen (ohne GRA)	48.637,59 €	177.526,89 €	128.889,30 €	265,00
<b>Nettoanlagevermögen</b>	<b>7.596.288,32 €</b>	<b>7.674.831,78 €</b>	78.543,46 €	1,03
<b>Umlaufvermögen</b>				
1. Vorräte			- €	#DIV/0!
abzüglich erhaltene Anzahlungen			- €	#DIV/0!
<b>Zwischensumme</b>	- €	- €	- €	#DIV/0!
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände <b>einschließlich</b> Wertberichtigungen	347.735,45 €	282.332,72 €	- 65.402,73 €	-18,81
abzüglich Anzahlungen	12.353,14 €	74.246,15 €	61.893,01 €	501,03
<b>Zwischensumme</b>	<b>360.088,59 €</b>	<b>356.578,87 €</b>	- 3.509,72 €	-0,97
3. Wertpapiere			- €	#DIV/0!
4. Liquide Mittel			- €	#DIV/0!
<b>Nettoumlaufvermögen</b>	<b>360.088,59 €</b>	<b>356.578,87 €</b>	- 3.509,72 €	-0,97
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.949,72 €	2.005,34 €	55,62 €	2,85
<b>Summe bereinigtes Vermögen</b>	<b>7.958.326,63 €</b>	<b>8.033.415,99 €</b>	75.089,36 €	0,94
<b>Zwischensumme</b>				
Passive Rechnungsabgrenzung	1.008,42 €	2.384,58 €	1.376,16 €	136,47
Grabnutzungsentgelte	146.709,79 €	154.969,66 €	8.259,87 €	5,63
Verbindlichkeiten	2.062.689,04 €	3.290.841,98 €	1.228.152,94 €	59,54
<b>Summe bereinigte Schulden</b>	<b>2.210.407,25 €</b>	<b>3.448.196,22 €</b>	1.237.788,97 €	56,00
<b>Eigenkapital</b>	<b>5.747.919,38 €</b>	<b>4.585.219,77 €</b>	- 1.162.699,61 €	-20,23
Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	- €		- €	
<b>Eigenkapital nach Berücksichtigung Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich</b>	<b>5.747.919,38 €</b>	<b>4.585.219,77 €</b>	- 1.162.699,61 €	-20,23

### **2.3 Veränderung des Anlagevermögens:**

Das Anlagevermögen beläuft sich in der Schlussbilanz auf einen Wert von 19.334.761,01 EUR. Die Veränderung des Anlagevermögens ist überwiegend auf Abschreibungen zurückzuführen.

Die Abschreibungen lt. Ergebnisrechnung (Pos. 14) belaufen sich für das Haushaltsjahr 2014 auf insgesamt 617.790,19 EUR. Im Haushaltsplan für das Jahr 2014 wurden Abschreibungen in Höhe von 604.000 EUR geplant.

#### **Wertezugänge:**

- Förderung privater Maßnahmen im Rahmen der Stadtsanierung 203.000 €
- Investitionskostenanteil Straßenoberflächenentwässerung Liebfrauenberg 18.733,14 €
- Erneuerung der Borde Liebfrauenberg und Werner Martin Weg 4.408,57 €
- Anbindung Radweg Hans-Frank-Straße Ecke Aldi Markt 9.230,32 €
- Fußweg Felsen Richtung Krankenhaus (von AiB) 26.319,99 €
- Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED Technik 79.662,99 €
- Beschaffung Partyzelte für Stadtjubiläum 2.111,96 €
- Ausbau Liebfrauenberg (AiB): 467.765,51 €

#### **Werteabgänge:**

- Veräußerung von Grundstücken (Erläuterungen s. Anhang Aktiva A 1.2.2.)
- Verkauf Wohnung Lettermannsches Haus (RBW: 65.588,02 €)
- Veräußerung von Grundstücken (Erläuterungen s. Anhang Aktiva A 1.2.3.)
- Abgang „Altanlage“ Liebfrauenberg (RBW: 140.710,60 €)
- Verkauf Holzterrassen und Grundstücke im Bereich Fußweg Schlösschen
- Veräußerung von Grundstücken (Erläuterungen s. Anhang Aktiva A 1.2.4.)
- Abgang defekte Straßenbeleuchtung
- Abgang einer defekten Tauchpumpe

#### **2.4 Veränderung des Umlaufvermögens:**

Zum Stichtag 31.12.2014 weist die Stadt einen bereinigten Forderungsbestand in Höhe von 356.578,87 EUR aus.

Der Anteil der öffentlich-rechtlichen Forderungen beträgt 282.332,72 EUR. Die Forderungen umfassen insbesondere noch ausstehende Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen, Friedhofsgebühren und Steuerforderungen.

Der Anteil der privatrechtlichen Forderungen beträgt 7.062,40 EUR. Hierunter fallen Forderungen aus Gutschriften (hier: Verbrauchsabrechnungen Strom, Mieten, Pachten, Nebenkosten usw.); diese wurden erst im Jahr 2015 kassenwirksam.



## **2.5 Veränderung der Sonderposten:**

Der Wert der Bilanzposition „Sonderposten“ beträgt zum Stichtag 31.12.2014 insgesamt 11.574.685,14 EUR. Der Sonderposten finanziert die Abschreibungen und wird analog des Wirtschaftsgutes aufgelöst.

Zum Stichtag wurden folgende Beträge aufgelöst (= Abgänge):

Konto 415100:	324.430,11 EUR
Konto 415900:	152.199,29 EUR
<u>Konto 439100:</u>	<u>9.791,13 EUR</u>
Summe:	486.420,53 EUR

### Zugänge im Bereich der Sonderposten:

- Zuweisung Bund für Umrüstung Straßenbeleuchtung 15.620,61 €
- Zuweisung Fördermittel Stadtsanierung 72.015,27 €
- Zuwendung für Partyzelte Stadtjubiläum 527,99
- Zuweisung Fördermittel Stadtsanierung 9.120,77 € (Anlage im Bau)
- Ausbaubeiträge für Straßenausbau Warthstraße 162.275,04 € (Anlage im Bau)
- Zuführung Zinsen 2013 an ZMB Wege 19,10 €

### Abgänge im Bereich der Sonderposten:

- Planmäßige Auflösung von Sonderposten 393.929,22 EUR
- Entnahme ZMB Wege für Schuldendienst und Ausgleich Wegehaushalt
- Abgang defekte Straßenbeleuchtung (Altanlage) 519,46 €
- Abgang Sonderposten für „Altanlage“ Liebfrauenberg 91.461,85 €

## **2.6 Veränderung der Rückstellungen:**

Für die zukünftige Verpflichtung aus der Leistung von Ehrensold wurden im Jahr 2014 insgesamt 402 EUR der Rückstellung zugeführt.

Bei den Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurden insgesamt 12.956,25 EUR aufgelöst.

Der Wert der Rückstellungen beläuft sich im Jahr 2014 auf 240.213,75 EUR.

## 2.7 Wertberichtigungen:

Wie bereits im Anhang dargestellt, musste im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten eine Wertberichtigung auf Anlagevermögen vorgenommen werden. Die Wertberichtigungen wurden gegen die Kapitalrücklage (Konto 201500) verbucht.

### **Erläuterung zur Wertberichtigung bei 236100:**

Im Jahr 2014 wurde auf die Inanspruchnahme eines Nutzungsrechtes Feld I Reihe 43 Feld 9 (vormals Feld 8/9; SoPo Nr. 24/2008) verzichtet.

Dabei ist aufgefallen, dass das ursprüngliche Nutzungsrecht im falschen Haushaltsjahr (2014) erfasst worden ist.

Dies war bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 nicht bekannt. Daher wurde dieser Sonderposten (243/2007) rückwirkend mit dem Wert von 600 EUR im Jahr 2007 erfasst und als Sonderposten aktiviert. Der Zugang erfolgte als Wertberichtigung gegen das Konto 201500. Es handelte sich um Grabnutzungsentgelte.

Bestand des Sonderpostens:	600,00 EUR
<u>Auflösung SoPo 2007 bis 2013</u>	<u>92,50 EUR</u>
Neuer Buchwert zum 01.1.2014:	507,50 EUR
Sonderauflösung Verzicht auf Feld 9:	250,00 EUR
<u>Abgang durch planmäßige Auflösung:</u>	<u>11,25 EUR</u>
Bestand per 31.12.2014:	246,25 EUR

Das Ergebnis lässt sich wie folgt formulieren:

Durch die nachträgliche Änderung des Zuschussbetrages hat sich die Kapitalrücklage zum 01.01.2008 der Gemeinde um 507,50 EUR vermindert. Folglich schrumpft auch das Eigenkapital der Gemeinde um 507,50 EUR.

Darstellung Änderung der Kapitalrücklage seit dem 01.01.2008:

Kapitalrücklage am 01.01.2008	<b>7.350.667,59 €</b>	
Zunahme AV = Zunahme EK	58.850,69 €	} 37.921,70 €
Abnahme AV = Abnahme EK	28.348,74 €	
Zunahme SoPo = Abnahme EK	3.424,52 €	
Abnahme SoPo = Zunahme EK	10.844,27 €	
Kapitalrücklage nach Wertberichtigung:	<b>7.388.589,29 €</b>	
Kapitalrücklage am 31.12.2008	<b>7.388.589,29 €</b>	
Kapitalrücklage am 01.01.2009	7.388.589,29 €	
Zunahme SoPo = Abnahme EK	4.142,83 €	
Kapitalrücklage am 31.12.2009	<b>7.392.732,12 €</b>	
Kapitalrücklage am 01.01.2010	7.392.732,12 €	
Abnahme AV = Abnahme EK	35.696,17 €	
Kapitalrücklage am 31.12.2010	<b>7.357.035,95 €</b>	
Kapitalrücklage am 01.01.2011	7.357.035,95 €	
Zunahme SoPo = Abnahme EK	193,20 €	
Kapitalrücklage am 31.12.2011	<b>7.356.842,75 €</b>	
Kapitalrücklage am 01.01.2012	7.356.842,75 €	
Zunahme AV = Zunahme EK	2,00 €	
Kapitalrücklage am 31.12.2012	<b>7.356.844,75 €</b>	
Kapitalrücklage am 01.01.2013	7.356.844,75 €	
Zunahme SoPo = Abnahme EK	116,65 €	
Kapitalrücklage am 31.12.2013	<b>7.356.728,10 €</b>	
Kapitalrücklage am 01.01.2014	7.356.728,10 €	
Zunahme SoPo = Abnahme EK	507,50 €	
Kapitalrücklage am 31.12.2014	<b>7.356.220,60 €</b>	

## 2.8 Interne Leistungsverrechnung:

Hier erfolgt die Darstellung der Verbuchung von internen Leistungsbeziehungen für die Leistung „Fuhrpark“ (11432). Hierzu wurden zunächst die Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt. Die Aufteilung der Kosten erfolgt anhand der festgelegten Sätze für die Personalkosten.

### Darstellung der Verbuchung der internen Leistungsverrechnungen beim Fuhrpark (11432)

Konto	2014 IST
414590	
432100	275,00 €
442510	
442590	
462700	
462900	
Summe:	275,00 €
523210	
523510	4.473,50 €
523520	4.747,05 €
563900	383,37 €
562200	
564120	1.435,74 €
568200	704,00 €
Summe:	11.743,66 €
Gesamt:	<b>11.468,66 €</b>

### Aufteilung in die Leistungen

Leistung	Anteil in %	Jahr 2014
11431	29,5	3.383,25 €
54111	35	4.014,03 €
55301*	8,5	974,84 €
55401	23	2.637,79 €
55591*	4	458,75 €
	100	11.468,66 €

Ertrag aus int. LB bei 11432.481100 11.468,66 €

## **2.9 Veränderungen der Verbindlichkeiten:**

Der Wert der Bilanzposition „Verbindlichkeiten“ beträgt zum Stichtag 31.12.2014 insgesamt 3.290.841,98 EUR.

Ein Teil der Verbindlichkeiten ist auf die Aufnahme von Investitionskrediten zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen belaufen sich zum Stichtag auf insgesamt 961.586,79 EUR. Sie verteilen sich auf insgesamt 23 Investitionsdarlehen mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren.

Die Tilgungsleistungen im Haushaltsjahr 2014 beliefen sich auf insgesamt 61.708,98 EUR.

Im Jahr 2014 hat die Stadt Meisenheim kein Investitionsdarlehen aufgenommen.

Allerdings liefen bei vier Darlehen die Zinsbindungen aus. Bei den Zinsverhandlungen machte die Sparkasse das wirtschaftlichere Angebot. Aus diesem Grund wurden die u.g. Darlehen von der Volksbank zur Sparkasse umgeschuldet.

Hierbei ist allerdings zu beachten, dass die Neuaufnahme bei der Sparkasse noch im Jahr 2013 erfolgte, die Rückzahlung an die Volksbank jedoch erst im Jahr 2014 in Höhe von 231.496,23 EUR.

Weiterhin weist die Stadt Meisenheim noch Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (z.B. Nachzahlungen Strom für div. Abnehmer, Reparatur Straßenbeleuchtung, Telefonkosten, Sicherheitsbeträge usw.) in Höhe von 227.223,60 EUR aus. Darin enthalten auch Abschlagsrechnungen für den Ausbau der Gemeindestraße Liebfrauenberg von rd. 140.000 EUR zuzüglich rd. 19.000 EUR für den Investitionskostenanteil bei der Straßenoberflächenentwässerung.

Neben den Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen weist die Stadt Meisenheim noch Verbindlichkeiten gegen den sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von 2.082.895,18 EUR aus. Darin enthalten ist auch die Verbindlichkeit in Höhe von 2.074.275,23 EUR aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung gegen die Verbandsgemeinde Meisenheim.

Entwicklung seit 2008:

Bestand zum 31.12.2007	- 165.408,06 EUR
Bestand zum 01.01.2008	- 165.408,06 EUR
Einbuchung ehemalige Rückklage	10.142,37 EUR
Fehlbetrag Finanzrechnung 2008	- 773.046,70 EUR
Bestand zum 31.12.2008	- 928.312,39 EUR
Bestand zum 01.01.2009	- 928.312,39 EUR
Überschuss Finanzrechnung 2009	120.867,85 EUR
Bestand zum 31.12.2009	- 807.444,54 EUR
Bestand zum 01.01.2010	- 807.444,54 EUR
Fehlbetrag Finanzrechnung 2010	- 266.686,29 EUR
Bestand zum 31.12.2010	- 1.074.130,83 EUR
Bestand zum 01.01.2011	- 1.074.130,83 EUR
Fehlbetrag Finanzrechnung 2011	- 74.344,07 EUR
Bestand zum 31.12.2011	- 1.148.474,90 EUR
Bestand zum 01.01.2012	- 1.148.474,90 EUR
Überschuss Finanzrechnung 2012	248.512,76 EUR
Bestand zum 31.12.2012	- 899.962,14 EUR
Bestand zum 01.01.2013	- 899.962,14 EUR
Überschuss Finanzrechnung 2013	230.098,29 EUR
Bestand zum 31.12.2013	- 669.863,85 EUR
Bestand zum 01.01.2014	- 899.962,14 EUR
Fehlbetrag Finanzrechnung 2014	- 1.404.411,38 EUR
Bestand zum 31.12.2013	- 2.074.275,23 EUR

## 2.10 Veränderung des Eigenkapitals:

Zum Stichtag kann die Stadt ein Eigenkapital in Höhe von 4.585.219,77 EUR ausweisen.

Gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2014 nahm das Eigenkapital der Stadt um 1.162.192,11 EUR ab (vgl. Pos. 28 der Ergebnisrechnung).

Entwicklung Eigenkapital seit 2008:

Bestand zum 01.01.2008:	7.356.728,10 EUR (= Kapitalrücklage)
Fehlbetrag Ergebnisrechnung 2008:	- 451.742,32 EUR
Wertberichtigung auf Anlagevermögen 2008:	30.501,95 EUR
Wertberichtigung auf Sonderposten 2008:	7.419,75 EUR
Bestand zum 31.12.2008:	6.936.846,97 EUR
Bestand zum 01.01.2009:	6.936.846,97 EUR
Fehlbetrag Ergebnisrechnung 2009:	- 271.799,61 EUR
Wertberichtigung auf Sonderposten 2009:	4.142,83 EUR
Bestand zum 31.12.2009	6.669.190,19 EUR
Bestand zum 01.01.2010:	6.669.190,19 EUR
Fehlbetrag Ergebnisrechnung 2010:	- 447.421,31 EUR
Wertberichtigung auf Anlagevermögen 2010:	- 35.696,17 EUR
Bestand zum 31.12.2010:	6.186.072,71 EUR
Bestand zum 01.01.2011:	6.186.072,71 EUR
Fehlbetrag Ergebnisrechnung 2011:	- 403.147,18 EUR
Wertberichtigung auf Sonderposten 2011:	- 193,20 EUR
Bestand zum 31.12.2011:	5.782.732,33 EUR
Bestand zum 01.01.2012:	5.782.732,33 EUR
Fehlbetrag Ergebnisrechnung 2012:	- 69.332,71 EUR
Wertberichtigung auf Anlagevermögen 2012:	2,00 EUR
Bestand zum 31.12.2012:	5.713.401,62 EUR
Bestand zum 01.01.2013:	5.713.401,62 EUR
Überschuss Ergebnisrechnung 2013:	34.634,41 EUR
Wertberichtigung auf Sonderposten 2013:	- 116,65 EUR
Bestand zum 31.12.2013:	5.747.919,38 EUR

Bestand zum 01.01.2014:	5.747.919,38 EUR
Fehlbetrag Ergebnisrechnung 2014:	1.162.192,11 EUR
Wertberichtigung auf Sonderposten 2014:	507,50 EUR
Bestand zum 31.12.2013:	4.585.219,77 EUR

Zur Weiteren Erläuterung wird auf die Nr. 3.1 verwiesen.

Der Werteverzehr des gemeindlichen Anlagevermögens ist ebenfalls in diesem Fehlbetrag enthalten. Der Saldo (Abschreibungen -Sonderposten) beläuft sich für das Haushaltsjahr 2014 auf insgesamt 131.369,66 EUR.

Zusammensetzung:

a) Abschreibungen auf Anlagevermögen:	617.790,19 EUR
b) Auflösung von Sonderposten:	486.420,53 EUR
c) Saldo (geht in den Verlust ein):	131.369,66 EUR

**Vereinfachte Darstellung des Jahresüberschusses:**

I. Aktiva: Abnahme des Anlagevermögens um rd.	158.219 EUR
Abnahme des Umlaufvermögens um rd.	3.510 EUR
Zunahme aktiver RAP um rd.	56 EUR
Bestandsveränderung Aktiva rd.	<b>- 161.673 EUR</b>
II. Passiva: Abnahme der Sonderposten um rd.	215.949 EUR
Wertberichtigung Sonderposten rd.	-508 EUR
Abnahme der Rückstellungen um	12.554 EUR
Zunahme der Verbindlichkeiten um rd.	1.228.153 EUR
Zunahme passiver RAP um rd.	1.376 EUR
Bestandsveränderung Passiva rd.	<b>1.000.518 EUR</b>
III. Veränderung des Eigenkapitals rd.	<b>- 1.162.191 EUR</b>



## 2.11 Finanzrechnung:

	<b>Planansatz:</b>	<b>Ergebnis</b>
die ordentlichen Einzahlungen auf	2.995.745,00 €	2.520.262,05 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	3.357.192,00 €	3.283.677,94 €
<i>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</i>	<u>- 361.447,00 €</u>	<u>- 763.415,89 €</u>
die außerordentlichen Einzahlungen auf	- €	- €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	- €	- €
<i>Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</i>	<u>- €</u>	<u>- €</u>
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	502.770,00 €	265.128,08 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	657.560,00 €	605.868,32 €
<i>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	<u>- 154.790,00 €</u>	<u>- 340.740,24 €</u>
<b>Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag:</b>	<b>- 516.237,00 €</b>	<b>- 1.104.156,13 €</b>
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	154.790,00 €	- €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	62.172,00 €	300.255,25 €
<i>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	<u>92.618,00 €</u>	<u>- 300.255,25 €</u>
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	3.653.305,00 €	2.785.390,13 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	4.076.924,00 €	4.189.801,51 €
<b>Saldo</b>	<b>- 423.619,00 €</b>	<b>- 1.404.411,38 €</b>
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	- €	- €
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	- €	- €
<b>Saldo:</b>	<u>- €</u>	<u>- €</u>
Ergebnis der Finanzrechnung:	<b>- 423.619,00 €</b>	<b>- 1.404.411,38 €</b>
Verwendung des Betrages der Finanzrechnung:		
<b>Kassenbestand 31.12. 2013 (lt. Tagesabschluss)</b>	<b>- 669.863,85 €</b>	<b>- 669.863,85 €</b>
Ergebnis Finanzrechnung	- 423.619,00 €	- 1.404.411,38 €
<b>Kassenbestand 31.12. 2014 (lt. Tagesabschluss)</b>	<b>- 1.093.482,85 €</b>	<b>- 2.074.275,23 €</b>

### **3. Darstellung der Ertragslage der Gemeinde**

In der Ergebnisrechnung wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.162.192,11 EUR erwirtschaftet.

#### 3.1 Zusammensetzung:

<b>10. Summe der lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit:</b>	<b>Planansatz:</b>	<b>Ergebnis:</b>	<b>2.889.592,72 €</b>
- Steuern und ähnliche Abgaben	2.620.565,00 €	1.962.124,96 €	
davon Grundsteuer A	5.300,00 €	5.367,28 €	
davon Grundsteuer B	386.000,00 €	397.418,63 €	
davon Gewerbesteuer	1.000.000,00 €	354.240,27 €	
davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	923.506,00 €	894.218,52 €	
davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	210.018,00 €	206.625,20 €	
davon Ausgleichsleistungen nach § 21 LFAG	1.000,00 €	10.915,00 €	
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen	539.126,00 €	685.968,73 €	
davon Schlüsselzuweisung B2	140.980,00 €	146.911,00 €	
davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	381.215,00 €	486.420,53 €	
- Erträge der sozialen Sicherung	2.700,00 €	- €	
- öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.404,00 €	37.209,73 €	
- privatrechtliche Leistungsentgelte	19.170,00 €	21.873,83 €	
- Kostenerstattungen/ Kostenumlagen	24.550,00 €	14.716,06 €	
- sonstige laufende Erträge	128.128,00 €	167.699,41 €	
davon Konzessionsabgaben	115.000,00 €	100.372,26 €	
- Auflösung von Rückstellungen	12.183,00 €	12.956,25 €	
	<u>3.373.643,00 €</u>	<u>2.889.592,72 €</u>	- 484.050,28 €

<b>19. Summe der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit:</b>			4.018.018,76 €
- Personalaufwendungen	191.169,00 €	191.983,38 €	
davon Zuführung Rückstellung	3.000,00 €	402,00 €	
davon Beiträge zur Versorgungskasse	20.000,00 €	- €	
- Versorgungsaufwendungen	850,00 €	21.069,54 €	
davon Zahlung Ehrensold		- €	
davon Beiträge zur Versorgungskasse	- €	21.069,54 €	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	245.844,00 €	295.797,55 €	
davon Gebäudeunterhaltung	7.050,00 €	15.558,81 €	
davon Gebäudebewirtschaftung	23.700,00 €	24.314,37 €	
davon Bewirtschaftung der Grundstücke	68.180,00 €	74.003,03 €	
davon Unterhaltung Infrastrukturvermögen	46.684,00 €	70.383,15 €	
davon Unterhaltung der Außenanlagen	13.250,00 €	11.547,06 €	
davon Aufwendungen für Dienstleistungen	39.500,00 €	38.673,10 €	
davon Verbrauchsmittel	9.750,00 €	2.618,87 €	
- Abschreibungen	604.000,00 €	617.790,19 €	
- Zuwendungen und Umlagen	2.818.798,00 €	2.618.585,90 €	
davon Kreisumlage	1.251.335,00 €	1.245.916,00 €	
davon VG Umlage	1.248.785,00 €	1.208.418,08 €	
davon Gewerbesteuerumlage	194.366,00 €	98.065,38 €	
- Aufwendungen der sozialen Sicherung	2.400,00 €	- €	
- sonstige laufende Aufwendungen	44.049,00 €	272.792,20 €	
	<hr/>	<hr/>	
	3.907.110,00 €	4.018.018,76 €	110.908,76 €
<b>20. laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>			- 1.128.426,04 €
<b>23. Finanzergebnis</b>			- 33.766,07 €
Zins- und sonstige Finanzerträge	15.500,00 €	14.858,59 €	
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	57.082,00 €	48.624,66 €	
	- 41.582,00 €	- 33.766,07 €	
	- 575.049,00 €	- 1.162.192,11 €	
<b>24. Ordentliches Ergebnis</b>			- 1.162.192,11 €
<b>28. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag)</b>			- 1.162.192,11 €

Erläuterungen zum Jahresergebnis:

Geplant war ein Jahresfehlbetrag im Haushaltsplan 2014 in Höhe von 575.049 EUR.

Nachfolgend werden die Wesentlichen Abweichungen kurz Erläutert

	Planung	Rechnung		
Pos. 10	3.373.643,00 €	2.889.592,72 € -	484.050,28 €	
Pos. 21	15.500,00 €	14.858,59 € -	641,41 €	
	3.389.143,00 €	2.904.451,31 € -	484.691,69 €	
Pos. 19	3.907.110,00 €	4.018.018,76 €	110.908,76 €	
Pos. 22	57.082,00 €	48.624,66 € -	8.457,34 €	
	3.964.192,00 €	4.066.643,42 €	102.451,42 €	
	- 575.049,00 € -	1.162.192,11 € -	587.143,11 € -	587.143,11 €

Zu Pos 10:	Mehrerträge/ Mindererträge:	
	Grundsteuer B	11.400,00 €
	Gewerbsteuer	- 645.760,00 €
	Einkommensteuer	- 29.290,00 €
	§ 21 LFAG	7.600,00 €
	Schlüsselzuweisung B2	5.931,00 €
	Eingliederungszuschuss	11.440,00 €
	Mittel Städtebauförderung Beratung	12.710,00 €
	Auflösung ZMB Wege	7.175,00 €
	Sonderposten	110.670,00 €
	Gestattungsentgelt WEA	7.630,00 €
	EWB und PWB i.R. JA 2014	32.100,00 €
	Konzessionsabgaben	- 4.630,00 €
	Grabaushub	- 7.185,00 €
		- 480.209,00 €

Zu Pos. 19	Mehraufwendungen/ Minderaufwendungen:	
	Umleitungsstrecke Liebfrauenberg	34.320,00 €
	Wirtschaftsweg Hof Wieseck	25.000,00 €
	Unterhaltung Straßenbeleuchtung	15.000,00 €
	Eindeckung Treppe Untertor	3.800,00 €
	Mängelbeseitigung TÜV Ev.	3.600,00 €
	Sonstige Verbrauchsmittel	- 7.130,00 €
	Abschreibungen	13.790,00 €
	Jugendarbeit	- 20.000,00 €
	Gewerbsteuerumlage	- 96.300,00 €
	Fonds dt Einheit	- 18.570,00 €
	Kreisumlage	- 5.400,00 €
	VG Umlage	- 40.400,00 €
	Werteabgänge/ Buchverluste	153.880,00 €
	Änderung B-Plan LKH	46.000,00 €
		107.590,00 €

#### **4. Darstellung der über- und außerplanmäßigen Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen**

##### **4.1 Außerplanmäßige Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen:**

###### 4.1.1. Außerplanmäßige Erträge und Aufwendungen i.S.v. § 100 GemO

**Beachte:** Aus Gründen der Vereinfachung werden nur solche außerplanmäßigen Erträge und Aufwendungen erläutert, die mehr als 5.000 EUR betragen.

##### **I. Außerplanmäßige Erträge:**

Leistung	Konto	Ansatz	AO	Bemerkung
11426	441900	- €	4.550,00 €	Pacht aus Gestattungsentgelt WEA
11426	462900	- €	7.400,00 €	Gestattungsentgelt WEA
11431	414410	- €	10.437,09 €	Eingliederungszuschuss
51131	414420	- €	12.809,48 €	Mittel Städtebauförderung für Beratungsleistungen
55591	414430	- €	7.157,88 €	Entnahme ZMB Wege
61201	466110	- €	32.083,96 €	Auflösung Wertberichtigungen i.R. Jahresabschluss
			74.438,41 €	

##### **II. Außerplanmäßige Aufwendungen:**

Leistung	Konto	Ansatz	AO	Bemerkung
11101	511100	- €	21.069,54 €	Umlage Versorgungskasse-Pensionäre
11426	562530	- €	5.021,78 €	Kosten für Vermessung Grundstück Liebfrauenberg
11426	565120	- €	6.845,28 €	Buchverlust aus Grundstückverkauf Liebfrauenberg
42411	544230	- €	19.473,08 €	Sonderumlage Sportstätte
51101	569900	- €	46.056,57 €	Aufstellung B-Plan Liebfrauenberg
54111	565120	- €	140.962,32 €	Abgang Altanlage Straße Liebfrauenberg
55591	523381	- €	34.321,17 €	Einrichtung Umleitungsstrecke Liebfrauenberg
61201	565510	- €	27.788,16 €	Wertberichtigung i.R. Jahresabschluss EWB und PWB
			301.537,90 €	

##### **III. Gesamt:**

Außerplanmäßige Erträge:	91.828,77 €
Außerplanmäßige Aufwendungen:	318.743,90 €
	- 226.915,13 €

##### **Saldo:**

■ Ansätze Vorhanden, jedoch falsches Konto hinterlegt.

#### 4.1.2. Außerplanmäßige Einzahlungen und Auszahlungen i.S.v. § 100 GemO

**Beachte:** Aus Gründen der Vereinfachung werden nur solche außerplanmäßigen Einzahlungen und Auszahlungen erläutert, die mehr als 5.000 EUR betragen.

##### I. Außerplanmäßige Einzahlungen:

Leistung	Konto	Ansatz	AO	Bemerkung
11426	641900	- €	5.050,00 €	Pacht aus Gestattungsentgelt WEA
11426	662900	- €	6.200,00 €	Gestattungsentgelt WEA
11431	614410	- €	9.511,39 €	Eingliederungszuschuss
51131	614420	- €	12.809,48 €	Mittel Städtebauförderung für Beratungsleistungen
			33.570,87 €	

##### II. Außerplanmäßige Auszahlungen

Leistung	Konto	Ansatz	AO	Bemerkung
11101	711100	- €	18.821,52 €	Umlage Versorgungskasse-Pensionäre
42411	744230	- €	19.473,08 €	Sonderumlage Sportstätte
51101	769900	- €	8.785,29 €	Aufstellung B-Plan Liebfrauenberg
55591	723381	- €	15.620,00 €	Einrichtung Umleitungsstrecke Liebfrauenberg
			62.699,89 €	

##### III. Gesamt:

Außerplanmäßige Einzahlungen:	40.110,01 €
Außerplanmäßige Auszahlungen:	73.959,07 €

<b>Saldo:</b>	- 33.849,06 €
---------------	---------------

Ansätze Vorhanden, jedoch falsches Konto hinterlegt.

## 4.2 Überplanmäßige Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen:

### 4.2.1. Überplanmäßige Erträge und Aufwendungen i.S.v. § 100 GemO

**Beachte:** Aus Gründen der Vereinfachung werden nur solche überplanmäßigen Erträge und Aufwendungen erläutert, die mehr als 5.000 EUR betragen.

#### I. Überplanmäßige Erträge:

Leistung	Konto	Ansatz	AO	+/-	Bemerkung
11431	481100	125.452,00 €	135.195,62 €	9.743,62 €	Erträge aus der Auflösung SoPo
54111	415100	95.571,00 €	198.265,83 €	102.694,83 €	Erträge aus der Auflösung SoPo
61101	401200	386.000,00 €	397.418,63 €	11.418,63 €	Grundsteuer B
61101	405210	85.741,00 €	93.340,06 €	7.599,06 €	Ausgleichsleistungen § 21 LFAG
61101	411130	140.980,00 €	146.911,00 €	5.931,00 €	Schlüsselzuweisung B2

#### II. Überplanmäßige Aufwendungen:

Leistung	Konto	Ansatz	AO	+/-	Bemerkung
11404	523130	1.700,00 €	7.059,10 €	5.359,10 €	Gebäudeunterhaltung ev. Gemeindehaus
11431	502210	100.972,00 €	117.415,68 €	16.443,68 €	Personalkosten, Arbeitsgelegenheiten
51131	529200	20.000,00 €	27.062,55 €	7.062,55 €	Aufwendungen für Sanierungsberater
51132	532100	9.072,00 €	17.491,38 €	8.419,38 €	Abschreibungen auf Anlagevermögen
54112	523210	60.000,00 €	66.327,86 €	6.327,86 €	Strom für Straßenbeleuchtung
54112	523380	15.000,00 €	30.086,42 €	15.086,42 €	Unterhaltung Straßenbeleuchtung
55591	523380	4.184,00 €	28.544,84 €	24.360,84 €	Unterhaltung Wirtschaftswege

#### III. Gesamt:

Überplanmäßige Erträge:	152.313,37 €
Überplanmäßige Aufwendungen:	129.651,02 €
<b>Saldo:</b>	<b>22.662,35 €</b>

#### 4.2.2 Überplanmäßige Einzahlungen und Auszahlungen i.S.v. § 100 GemO

**Beachte:** Aus Gründen der Vereinfachung werden nur solche überplanmäßigen Einzahlungen und Auszahlungen erläutert, die mehr als 5.000 EUR betragen.

##### I. Überplanmäßige Einzahlungen:

Leistung	Konto	Ansatz	AO	+/-	Bemerkung
61101	601200	386.000,00 €	399.877,39 €	13.877,39 €	Grundsteuer B
61101	605210	85.741,00 €	90.836,97 €	5.095,97 €	Ausgleichsleistungen § 21 LFAG
61101	611130	140.980,00 €	146.911,00 €	5.931,00 €	Schlüsselzuweisung B2

##### II. Überplanmäßige Auszahlungen:

Leistung	Konto	Ansatz	AO	+/-	Bemerkung
11431	702210	100.972,00 €	117.415,68 €	16.443,68 €	Personalkosten, Arbeitsgelegenheiten
51131	729200	20.000,00 €	28.379,82 €	8.379,82 €	Aufwendungen für Sanierungsberater
54112	723380	15.000,00 €	22.611,36 €	7.611,36 €	Unterhaltung Straßenbeleuchtung

##### **III. Gesamt:**

Überplanmäßige Einzahlungen:	35.043,68 €
Überplanmäßige Auszahlungen:	73.588,25 €
<b>Saldo:</b>	<b>- 38.544,57 €</b>



## **5. Ausgleich in Planung und in Rechnung:**

### 5.1 Haushaltsausgleich in der Planung:

Nach § 18 Abs. 1 GemHVO ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn:

1. der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist und
2. im Finanzhaushalt unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 26 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind.

#### Zu 1:

Erträge lt. Haushaltsplan 2014:		3.533.445,00 €
Aufwendungen lt. Haushaltsplan 2014:		4.108.494,00 €
Geplanter Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-	575.049,00 €
<b>Ergebnisvortrag 2008:</b>		
Ergebnisvortrag 2009:	-	271.799,61 €
Ergebnisvortrag 2010:	-	447.421,31 €
Ergebnisvortrag 2011:	-	403.147,18 €
Ergebnisvortrag 2012:	-	69.332,71 €
Ergebnisvortrag 2013:		34.634,41 €
Summe Ergebnisvortrag lt. Bilanz P 1.3:	-	1.157.066,40 €
Saldo:	-	1.732.115,40 €

Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages ist der **Ergebnishaushalt** nicht ausgeglichen.

Zu 2:

ordentliche Einzahlungen lt. Haushaltsplan 2014:	2.995.745,00 €
ordentliche Auszahlungen lt. Haushaltsplan 2014:	3.357.192,00 €
Geplanter Jahresüberschuss/ -fehlbetrag:	- 361.447,00 €
planmäßige Tilgung lt. Haushaltsplanung:	62.172,00 €
Saldo 2014:	- 423.619,00 €
Ergebnisvortrag 2008:	- 108.673,49 €
Ergebnisvortrag 2009:	- 281.083,65 €
Ergebnisvortrag 2010:	- 255.028,12 €
Ergebnisvortrag 2011:	- 162.757,56 €
Ergebnisvortrag 2012:	130.887,72 €
Ergebnisvortrag 2013:	99.863,18 €
Summe Ergebnisvortrag:	- 576.791,92 €
Saldo:	- 1.000.410,92 €

Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages ist der **Finanzhaushalt** nicht ausgeglichen.

Bereits in der Haushaltsplanung wurde gegen das Gebot des Haushaltsausgleiches verstoßen. Dieser Rechtsverstoß wurde von der Kommunalaufsicht gem. § 121 GemO beanstandet.

5.2 Haushaltsausgleich in der Rechnung:

Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn:

1. die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist und
2. in der Finanzrechnung unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus den Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 26 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken und
3. in der Bilanz kein negatives Eigenkapital („nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“) auszuweisen ist.

Zu 1:

Erträge lt. Ergebnisrechnung 2014:	2.904.451,31 €
Aufwendungen lt. Ergebnisrechnung 2014:	4.066.643,42 €
Jahresergebnis 2014:	- 1.162.192,11 €

Ergebnisvortrag 2008:	
Ergebnisvortrag 2009:	
Ergebnisvortrag 2010:	- 447.421,31 €
Ergebnisvortrag 2011:	- 403.147,18 €
Ergebnisvortrag 2012:	- 69.332,71 €
Ergebnisvortrag 2013:	
Ergebnisvortrag 2014:	- 1.162.192,11 €
Summe Ergebnisvortrag lt. Bilanz P 1.3/ 1.4:	- 2.082.093,31 €

Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages ist die **Ergebnisrechnung** nicht ausgeglichen. In der Ergebnisrechnung konnte der Ausgleich nicht erwirtschaftet werden. Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.162.192,11 € ab.

Zu 2:

ordentliche Einzahlungen lt. Finanzrechnung 2014:	2.520.262,05 €
ordentliche Auszahlungen lt. Finanzrechnung 2014:	3.283.677,94 €
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen:	- 763.415,89 €
planmäßige Tilgung lt. Finanzrechnung 2014:	61.708,98 €
Saldo 2014:	- 825.124,87 €
Ergebnisvortrag 2008:	- 108.673,49 €
Ergebnisvortrag 2009:	- 281.083,65 €
Ergebnisvortrag 2010:	- 255.028,12 €
Ergebnisvortrag 2011:	- 162.757,56 €
Ergebnisvortrag 2012:	130.887,72 €
Ergebnisvortrag 2013:	99.863,18 €
Ergebnisvortrag 2014:	- 825.124,87 €
Summe Ergebnisvortrag	- 1.401.916,79 €

Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages ist die **Finanzrechnung** nicht ausgeglichen. In der Finanzrechnung konnte der Ausgleich nicht erreicht werden.

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 26 reicht nicht aus, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken.

Saldo Nr. 26	- 763.415,89 €
Saldo Nr. 46 (Tilgung)	61.708,98 € (ordentliche ohne Umschuldung)

Zu 3: Die Bilanz weist zum Stichtag kein negatives Eigenkapital aus.

In der Bilanz wurde der Ausgleich erreicht.

### 5.3 Verwendung der Jahresüberschüsse/ Jahresfehlbeträge:

Ein in der **Ergebnisrechnung** ausgewiesener Jahresfehlbetrag ist wie folgt zu behandeln:

1. Abdeckung aus Jahresüberschüssen der fünf Haushaltsvorjahre durch Verrechnung mit dem Ergebnisvortrag,
2. ein nach Nummer 1 verbleibender Jahresfehlbetrag ist auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb der fünf Haushaltsfolgejahre durch Jahresüberschüsse auszugleichen; die Gemeinde hat nachzuweisen, wie innerhalb der fünf Haushaltsfolgejahre ein Ausgleich der Jahresfehlbetrages durch Jahresüberschüsse erreicht werden soll,
3. ein nach Nummer 2 verbleibender Jahresfehlbetrag ist danach mit der Kapitalrücklage zu verrechnen,
4. ein nach Nummer 3 verbleibender Jahresfehlbetrag ist solange vorzutragen, bis er mit Jahresüberschüssen verrechnet werden kann.

Der im Jahr 2014 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.162.192,11 € wird gem. § 18 Abs. 3 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorgetragen.

Aus Haushaltsvorjahren kann kein Jahresüberschuss zur Verrechnung ausgewiesen werden, da in den Jahren 2009 (271.799,61 €), 2010 (447.421,31 €), 2011 (403.147,18 €) und 2012 (69.332,71 €) ebenfalls ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen werden musste.

Der Überschuss 2013 wurde zur Abdeckung des Fehlbetrages 2008 verwendet.

Der Vortrag wird in der Bilanz auf der Passivseite unter dem Posten „Ergebnisvortrag“ ausgewiesen.

### **Behandlung von Fehlbeträgen in der Ergebnisrechnung:**

hier: Jahresfehlbetrag 2009 (271.799,61 €):

Da in den fünf Haushaltsfolgejahren (2010-2014) keine Überschüsse erwirtschaftet worden sind, muss der Betrag in Höhe von 271.799,61 € gem. § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO im Jahr 2014 mit der Kapitalrücklage verrechnet werden.

Reicht in der **Finanzrechnung** der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen nicht aus, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, ist der nicht gedeckte Betrag vorzutragen, soweit die Auszahlungen zur Planmäßigen Tilgung in Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind.

ordentliche Einzahlungen lt. Finanzrechnung 2014:	2.520.262,05 €
ordentliche Auszahlungen lt. Finanzrechnung 2014:	3.283.677,94 €
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen:	- 763.415,89 €
planmäßige Tilgung lt. Finanzrechnung 2014:	61.708,98 €
Saldo 2014:	- 825.124,87 €
Vortrag aus 2008:	- 108.673,49 €
Vortrag aus 2009:	- 281.083,65 €
Vortrag aus 2010:	- 255.028,12 €
Vortrag aus 2011:	- 162.757,56 €
Vortrag aus 2012:	130.887,72 €
Vortrag aus 2013:	99.863,18 €
Vortrag nach 2015:	- 1.401.916,79 €

Der nicht gedeckte Betrag in Höhe von – 1.401.916,79 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.

**Ergebnisrechnung seit 2008:**

	ER 2008	Vortrag 2009	ER 2009		Vortrag 2010	vorläufige ER 2010		Vortrag 2011
Pos. 31	- 451.742,32 €		- 271.799,61 €	- 723.541,93 €		- 447.421,31 €	- 1.170.963,24 €	
		- 451.742,32 €			- 723.541,93 €			- 1.170.963,24 €

vorläufige ER 2011		Vortrag 2012	vorläufige ER 2012		Vortrag 2013	vorläufige ER 2013		Vortrag 2014
- 403.147,18 €	- 1.574.110,42 €		- 69.332,71 €	- 1.643.443,13 €		34.634,41 €	- 1.157.066,40 €	
	- 1.574.110,42 €				- 1.643.443,13 €			- 1.157.066,40 €

vorläufige ER 2014		Vortrag 2015	vorläufige ER 2015		Vortrag 2016	vorläufige ER 2016		Vortrag 2017
- 1.162.192,11 €	- 2.319.258,51 €			- 2.319.258,51 €			- 2.319.258,51 €	
	- 2.319.258,51 €				- 2.319.258,51 €			- 2.319.258,51 €

Bemerkungen:

Im Jahr 2013 wurde der Fehlbetrag aus dem Jahr 2008 mit der Kapitalrücklage verrechnet.  
Grundlage war § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO. Buchungssatz per 201100 an 203105

Vortrag 2013      ER 2008      ER 2013  
- 1.643.443,13 €   - 451.742,32 €   - 1.191.700,81 €      34.634,41 €

Bestand Kapitalrücklage zum 01.01.2008      7.356.728,10 €  
Verrechnung Fehlbetrag ER 2008      - 451.742,32 €  
Überschuss ER 2013 (Verrechnung erst in 2014)      34.634,41 €  
Bestand Kapitalrücklage zum 01.01.2014      6.939.620,19 €  
WB SoPo 2014      - 507,50 €  
Bestand Kapitalrücklage zum 01.01.2014      6.939.112,69 €  
Verrechnung Fehlbetrag ER 2013      - 271.799,61 €  
Bestand Kapitalrücklage zum 31.12.2014      6.667.313,08 €

Vortrag 2014  
- 1.157.066,40 €

Probe Vortrag nach 2014:	
ER 2009	- 271.799,61 €
ER 2010	- 447.421,31 €
ER 2011	- 403.147,18 €
ER 2012	- 69.332,71 €
	- 1.191.700,81 €

Probe Vortrag nach 2015:	
ER 2010	- 447.421,31 €
ER 2011	- 403.147,18 €
ER 2012	- 69.332,71 €
ER 2014	- 1.162.192,11 €
	- 2.082.093,31 €

Finanzrechnung seit 2008:

	FR 2008	Vortrag 2009	FR 2009		Vortrag 2010	vorläufige FR 2010		Vortrag 2011
Pos. 26	- 82.620,00 €		- 236.541,13 €	- 345.214,62 €		- 214.980,35 €	- 604.737,49 €	
Pos. 46	- 26.053,49 €		- 44.542,52 €	- 44.542,52 €		- 40.047,77 €	- 40.047,77 €	
	- 108.673,49 €	- 108.673,49 €	- 281.083,65 €	- 389.757,14 €	- 389.757,14 €	- 255.028,12 €	- 644.785,26 €	- 644.785,26 €

vorläufige FR 2011		Vortrag 2012	vorläufige FR 2012		Vortrag 2013	vorläufige FR 2013		Vortrag 2014
- 119.238,49 €	- 764.023,75 €		197.396,60 €	- 610.146,22 €		146.565,65 €	- 530.089,45 €	
- 43.519,07 €	- 43.519,07 €		- 66.508,88 €	- 66.508,88 €		- 46.702,47 €	- 46.702,47 €	
- 162.757,56 €	- 807.542,82 €	807.542,82 €	130.887,72 €	- 676.655,10 €	676.655,10 €	99.863,18 €	- 576.791,92 €	576.791,92 €

vorläufige FR 2014		Vortrag 2015	vorläufige FR 2015		Vortrag 2016	vorläufige FR 2016		Vortrag 2017
- 763.415,89 €	- 1.340.207,81 €			- 1.401.916,79 €			- 1.401.916,79 €	
- 61.708,98 €	- 61.708,98 €			- €			- €	
- 825.124,87 €	- 1.401.916,79 €	1.401.916,79 €	- €	- 1.401.916,79 €	1.401.916,79 €	- €	- 1.401.916,79 €	1.401.916,79 €



## **6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres**

Vorgänge sind dann von Bedeutung, wenn mit ihnen eine andere Darstellung der Lage der Gemeinde verbunden gewesen wäre, hätten sie sich bereits vor Ablauf des Haushaltsjahres vollzogen (z.B. Verpflichtungsermächtigungen).

Das Periodisierungsprinzip nach VV Nr. 3.2.3 zu § 93 GemO besagt, dass im Ergebnishaushalt Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahres unabhängig von den Zahlungszeitpunkten zu berücksichtigen sind. Diese wesentliche Abweichung vom Kassenwirksamkeitsprinzip trägt zur Ermittlung des periodenbezogenen Ressourcenverbrauchs und -aufkommens bei.

In der Gemeinde sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres zu verzeichnen.

Nach dem Schluss des Haushaltsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

## **7. Gliederung der Teilhaushalte:**

Gem. § 4 Abs. 1 GemHVO ist der Haushalt der Gemeinde in angemessene Teilhaushalte zu gliedern.

Die Teilhaushalte sind produktorientiert auf der Grundlage des vom fachlich zuständigen Ministerium bekanntgegebenen Produktrahmenplans funktional oder nach der örtlichen Organisation institutionell zu gliedern.

Der Hauptproduktbereich „6 Zentrale Finanzdienstleistungen“ des Produktrahmenplans ist als Teilhaushalt auszuweisen. Jeder Teilhaushalt besteht aus einem Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt; er bildet eine Bewirtschaftungseinheit.

Für den Jahresabschluss ist für jeden Teilhaushalt eine Teilrechnung mit Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung zu erstellen.

Im Rahmen der Umsetzung und Einführung der kommunalen Doppik wurde der Haushalt der Gemeinde zunächst in neun Teilhaushalte gegliedert:

Teilhaushalt 1 Organisation, Finanzmanagement

Teilhaushalt 2 Zentrale Dienste

Teilhaushalt 3 Zentrale Finanzdienstleistungen

Teilhaushalt 4 Gebäude und Infrastruktur

Teilhaushalt 5 Friedhofs- und Bestattungswesen

Teilhaushalt 6 Kommunale Forstwirtschaft

Teilhaushalt 7 Natur- und Landschaftspflege

Teilhaushalt 8 Feld- und Wirtschaftswege

Teilhaushalt 9 Bauhof

Der Aufbau der Teilhaushalte orientiert sich an den Vorgaben des Landes Rheinland-Pfalz.

Den einzelnen Teilhaushalten wurden die verschiedenen Produkte/ Leistungen der Ortsgemeinde zugeordnet.

## **8. Prognosebericht:**

Im Prognosebericht wird die Lage der Gemeinde im Hinblick auf die zukünftig erwartete Entwicklung dargestellt, insbesondere zu angenommenen Erträgen und Aufwendungen, geplanten Investitionen und deren Finanzierung.

### 8.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen:

Aufgrund der derzeitigen Entwicklung der Gemeinde ist nicht damit zu rechnen, dass die laufenden Erträge dazu ausreichen werden, die laufenden Aufwendungen zu decken. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Gemeinde ihren Ressourcenverbrauch in Form von Abschreibungen im Ergebnishaushalt darstellen muss.

### 8.2. Investitionsplanung 2015-2018:

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2015 - 2018 sieht folgende Maßnahmen vor:

- a) Ausbau Warthstraße (2016)
- b) Ausbau Wirtschaftsweg „Keddarter Hof“ 1. BA (2015)
- c) Ausbau Heimbacher Weg/ Tiefenäcker (2015)
- d) Förderung privater Maßnahmen im Rahmen der Stadtsanierung (2015)

### 8.3. Finanzierungsübersicht:

Die geplanten Investitionen sollen durch Zuweisungen vom Land, Beiträge und Zuwendungen Dritter finanziert werden. Der ungedeckte Teil soll durch die Aufnahme von Investitionskrediten finanziert werden.

### 8.4. Für die kommenden Jahre werden Rückgänge bei den Erträgen aus Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, bei steigenden Aufwendungen erwartet. Die Schwerpunkte der Haushaltspolitik sollten sich in den nächsten Jahren auf die Reduzierung der Schulden und der ordentlichen Aufwendungen beziehen.

## **9. Risikobericht:**

Der Risikobericht soll ein zutreffendes Bild über die Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde vermitteln. Zu den möglichen Risiken gehören insbesondere die Gefahren einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage.

Die allgemeine Entwicklung der Ortsgemeinden im ländlichen Raum ist als kritisch anzusehen. Aufgrund der Situation am Arbeitsmarkt und niedriger Geburtenraten ist ein jährlicher Einwohnerrückgang zu verzeichnen.

Aufgrund der Aufgabenstrukturen ist damit zu rechnen, dass die Gemeinden auf lange Sicht gesehen nicht mehr in der Lage sein werden, ihre laufenden Aufwendungen durch die laufenden Erträge zu erwirtschaften. Die Leistungen aus dem kommunalen Finanzausgleich unterliegen stetigen Schwankungen, weshalb die Gemeinden keine Planungssicherheit erfahren. Folglich müssen die Gemeinden zur Erfüllung ihrer Aufgaben und zur Sicherstellung der Liquidität zusätzlich Kredite zur Liquiditätssicherung in Anspruch nehmen.

Bereits jetzt kann die Gemeinde keine positive freie Finanzspitze mehr ausweisen. Dies bedeutet, dass die Gemeinde nicht in der Lage ist, zusätzliche Tilgungsleistungen aus einer weiteren Neukreditaufnahme zu finanzieren, da die laufenden Einzahlungen nicht die laufenden Auszahlungen, ohne die Berücksichtigung der bereits vorhandenen Tilgungsleistungen, decken. Folglich führt jede Neukreditaufnahme zu einer Belastung der Folgejahre. Die Gemeinde muss Aufwendungen einsparen oder zusätzliche „Einnahmequellen“ erschließen. Aufgrund der Haushalts- und Finanzsituation sollten freiwillige Aufwendungen unterbleiben.

## **10. Kennzahlen:**

### **10.1 Kennzahlen zum Anlagevermögen:**

#### 10.1.1. Anlagenintensität:

Definition:

Die Anlagenintensität ermittelt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen der Gemeinde.

Die Anlagenintensität beträgt zum 31.12.2014 98,17%.

Die Anlagenintensität betrug zum 01.01.20 14 98,17%.

#### 10.1.2. Nettoanlagenintensität:

Definition:

Die Nettoanlagenintensität ermittelt den Anteil des Nettoanlagevermögens an der Summe des bereinigten Vermögens der Gemeinde.

Die Nettoanlagenintensität beträgt zum 31.12.2014 95,49%.

Die Nettoanlagenintensität betrug zum 01.01.2014 95,40%.

#### 10.1.3. Anlageabnutzungsgrad:

Definition:

Der Anlageabnutzungsgrad beschreibt den Anteil des Sachanlagevermögens, der bereits abgeschrieben wurde. Ein hoher Abnutzungsgrad deutet darauf hin, dass in naher Zukunft Investitionen anstehen, wenn das Sachanlagevermögen dauerhaft erhalten werden soll.

Der Anlageabnutzungsgrad beträgt zum 31.12.2014 30,73%.

Der Anlageabnutzungsgrad betrug zum 01.01.2014 29,34%.

#### 10.1.4. Anlagendeckungsgrad I:

Definition:

Der Anlagendeckungsgrad I zeigt an, wie viel Prozent des Bruttoanlagevermögens mit Eigenkapital finanziert sind.

Der Anlageabnutzungsgrad I beträgt zum 31.12.2014 23,71%.

Der Anlageabnutzungsgrad I betrug zum 01.01.2014 29,49%.

10.1.5. Anlagendeckungsgrad II:

Definition:

Der Anlagendeckungsgrad II zeigt an, wie viel Prozent des Nettoanlagevermögens mit Eigenkapital finanziert sind.

Der Anlageabnutzungsgrad II beträgt zum 31.12.2014 59,74%.

Der Anlageabnutzungsgrad II betrug zum 01.01.2014 75,67%.

10.1.6. Langfristig-Deckungsgrad I:

Definition:

Der Langfristig-Deckungsgrad I zeigt an, wie viel Prozent des Bruttoanlagevermögens (zuzüglich langfristigen Umlaufvermögen) langfristig finanziert ist.

Der Langfristig-Deckungsgrad I beträgt zum 31.12.2014 28,69%.

Der Langfristig-Deckungsgrad I betrug zum 01.01.2014 34,77%.

10.1.7. Finanzierung Restbuchwert-Anlagevermögen:

Die Gemeinde darf ausschließlich Investitionen durch Investitionskredite finanzieren, wenn keine sonstigen Mittel zur Verfügung stehen (Grundsatz der Nachrangigkeit § 94 GemO). Erhaltene Zuwendungen oder Beiträge mindern den Investitionsbedarf.

Übersteigen

- die Investitionskredite,
- die Liquiditätskredite zur Vorfinanzierung von Zuwendungen und
- die Liquiditätskredite zur Vorfinanzierung von Investitionen

den Restbuchwert des Anlagevermögens abzüglich der Zuwendungen, so ist das Anlagevermögen überfinanziert. Das bedeutet, dass Mittel die zur Investitionsfinanzierung bestimmt sind, zur Deckung von Haushaltsfehlbeträgen verwendet wurden.

	<b>01.01.2014</b>	<b>31.12.2014</b>
Restbuchwert Anlagevermögen	19.492.980,30 €	19.334.761,01 €
./. Zuwendungen (SoPo)	9.579.664,64 €	9.304.014,16 €
./. Beiträge (SoPo)	2.064.259,34 €	2.115.701,02 €
Zwischensumme	7.849.056,32 €	7.915.045,83 €
Investitionskredite	1.028.864,21 €	961.586,79 €

Wie der Tabelle zu entnehmen ist übersteigen die Investitionskredite den Restbuchwert des Anlagevermögens abzüglich der Zuwendungen und Beiträge nicht.

Dies bedeutet, dass das Anlagevermögen nicht überfinanziert ist.

## 10.2 **Kennzahlen zu den Forderungen:**

### 10.2.1. Durchschnittlicher öffentlich-rechtlicher Forderungsbestand:

Definition:

Der durchschnittliche öffentlich-rechtliche Forderungsbestand ermittelt den Anteil der öffentlich-rechtlichen Forderungen an den im Haushaltsjahr veranlagten öffentlich-rechtlichen Entgelten, Steuern und ähnlichen Abgaben.

Das Verhältnis zwischen dem öffentlich-rechtlichen Forderungsbestand zum Bilanzstichtag und den im Haushaltsjahr veranlagten öffentlich-rechtlichen Entgelten, Steuern und ähnlichen Abgaben beträgt 14,39%.

### 10.2.2. Durchschnittlicher privatrechtlicher Forderungsbestand:

Definition:

Der durchschnittliche privatrechtliche Forderungsbestand ermittelt den Anteil der privatrechtlichen Forderungen an den im Haushaltsjahr veranlagten privatrechtlichen Entgelten.

Das Verhältnis zwischen dem privatrechtlichen Forderungsbestand zum Bilanzstichtag und den im Haushaltsjahr veranlagten öffentlich-rechtlichen Entgelten, Steuern und ähnlichen Abgaben beträgt k.A.%.

### 10.3 Kennzahlen zur Verschuldung:

#### 10.3.1. Verschuldungskoeffizient:

Definition:

Der Verschuldungskoeffizient wird durch eine ständige Kreditaufnahme der Gemeinde gesteigert. Ein hoher Verschuldungsgrad weist auf die starke Abhängigkeit der Gemeinde von ihren Gläubigern hin.

Je höher die Verschuldung einer Gemeinde ist, desto größer ist auch die von ihr zu tragende Kapitallast.

Ein hoher Verschuldungskoeffizient schränkt die Gemeinde bei der Vielfalt ihrer Aufgabenerfüllung ein und kann daher auch als Indikator für die Lebensqualität der Gemeinde gesehen werden.

Der Verschuldungskoeffizient beträgt zum 31.12.2014 77,01%.

Der Verschuldungskoeffizient betrug zum 01.01.2014 40,28%

#### 10.3.2. Verschuldungsgrad:

Definition:

Der Verschuldungsgrad wird durch eine ständige Kreditaufnahme der Gemeinde gesteigert. Ein hoher Verschuldungsgrad weist auf die starke Abhängigkeit der Gemeinde von ihren Gläubigern hin. Je höher die Verschuldung einer Gemeinde ist, desto größer ist auch die von ihr zu tragende Kapitallast. Ein hoher Verschuldungsgrad schränkt die Gemeinde bei ihrer Aufgabenerfüllung ein und kann daher auch als Indikator für die Lebensqualität der Gemeinde herangezogen werden.

Der Verschuldungsgrad beträgt zum 31.12.2014 17,93%.

Der Verschuldungsgrad betrug zum 01.01.2014 11,66%

#### 10.3.3. Nettoverschuldung:

Definition:

Die Nettoverschuldung zeigt die Höhe der Verschuldung der Gemeinde an.

Die Kennzahl ermittelt die Differenz zwischen Fremdkapital und liquiden Mitteln.

Der Nettoverschuldung beträgt zum 31.12.2014 k.a.%.

Der Nettoverschuldung betrug zum 01.01.2014 k.a.%



#### 10.3.4. Durchschnittliche Schuldentilgungsdauer:

Definition:

Die Tilgungsdauer zeigt den Zeitraum an, der zur Rückzahlung der Verbindlichkeiten benötigt wird, soweit keine weiteren Verbindlichkeiten eingegangen werden.

Die durchschnittliche Schuldentilgungsdauer beträgt 15,58 Jahre.

Erläuterungen:

Da keine weiteren Verbindlichkeiten für Investitionen aufgenommen worden sind, hat sich die Schuldentilgungsdauer nicht erhöht.

#### 10.3.5. Entschuldungsgrad:

Definition:

Das Ergebnis zeigt, wie viel Prozent der Verbindlichkeiten aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit gedeckt sind.

Der Entschuldungsgrad gibt Auskunft darüber, inwieweit die laufenden Einzahlungsüberschüsse eines Haushaltsjahres zur Abdeckung der Schulden beitragen.

Der Entschuldungsgrad beträgt zum 31.12.2014	- 23,20%.
Der Entschuldungsgrad beträgt zum 31.12.2013	7,11%.
Der Entschuldungsgrad beträgt zum 31.12.2012	9,43%.
Der Entschuldungsgrad beträgt zum 31.12.2011	- 4,83%.
Der Entschuldungsgrad beträgt zum 31.12.2010	- 9,51%.
Der Entschuldungsgrad beträgt zum 31.12.2009	- 11,94 %.
Der Entschuldungsgrad betrug zum 31.12.2008	- 4,79 %.

## 10.4 Kennzahlen zur Ertragslage:

### 10.4.1. Anteil der Steuern und Abgaben pro Einwohner:

Definition:

Der Quotient gibt den durchschnittlichen Anteil von Steuern und Abgaben pro Einwohner an.

Der Anteil der Steuern und Abgaben pro Einwohner beträgt 687,74 EUR

### 10.4.2. Anteil der Steuern und Abgaben zu laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit:

Definition:

Die Kennzahl zeigt den Anteil der selbst erwirtschafteten Finanzmittel der Gemeinde an. Je geringer der Quotient ist, desto höher ist der Anteil der selbst erwirtschafteten Finanzmittel der Gemeinde.

Der Anteil der Steuern und Abgaben zu laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 67,90 %.

### 10.4.3. Anteil der Schlüsselzuweisungen pro Einwohner:

Definition:

Der Quotient gibt den durchschnittlichen Anteil von Schlüsselzuweisungen pro Einwohner an.

Der Anteil der Schlüsselzuweisungen pro Einwohner beträgt 51,49 EUR.

### 10.4.4. Anteil der Schlüsselzuweisungen zu den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit:

Definition:

Der Quotient gibt den durchschnittlichen Anteil von Schlüsselzuweisungen zu den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit an.

Der Anteil der Schlüsselzuweisungen zu laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 5,08%.

#### 10.4.5. Durchschnittliche Abschreibungsquote :

Definition:

Die Abschreibungsquote gibt die durchschnittliche Abschreibungsquote des Anlagevermögens an.

Die durchschnittliche Abschreibungsquote beträgt 3,20%.

#### 10.4.6. Durchschnittliche Nutzungsdauer:

Die durchschnittliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens beträgt 31,16 Jahre.

#### 10.4.7. Zinsaufwand:

Der Anteil des Zinsaufwands pro Einwohner beträgt 17,04 EUR.

### **10.5 Kennzahlen zur Eigenkapitalquote:**

#### 10.5.1 Bilanzielles Eigenkapital:

Definition (vereinfacht):

Rechnerische Größe zwischen Vermögen (Aktiva) und Schulden (Passiva).

Bilanzielles Eigenkapital zum 31.12.2014: 4.585.219,77 EUR

Eigenkapitalquote zum 31.12.2014: 23,30 %

#### 10.5.2 Wirtschaftliches Eigenkapital:

Definition (vereinfacht):

Rechnerische Größe zwischen Vermögen (Aktiva) und Schulden (Passiva) zuzüglich Sonderposten und Rückstellungen.

Wirtschaftliches Eigenkapital zum 31.12.2014: 16.400.118,66 EUR

Eigenkapitalquote zum 31.12.2014: 83,30 %

**Anlage Forst:**

Der Forstwirtschaftsplan der Stadt Meisenheim für das Haushaltsjahr 2014 wurde am 25.10.2013 verabschiedet. In der Planung weist er ein Defizit/Überschuss in Höhe von – 2.310 € aus.

<b>Einnahmen:</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Ausgaben:</b>	<b>Plan 2014</b>
Einnahmen aus Holzverkauf		Löhne Waldarbeiter	
Vermischte Einnahmen		Sachaufwendungen/GWG	1.610,00 €
Zuweisung vom Land		Dienstleistungen Dritter	
		Versicherung	25,00 €
		Grundstücksbewirtschaft.	20,00 €
		sonst. Mitgliedsbeiträge	295,00 €
		Erstattung Ver.HH Land	360,00 €
<b>Summe Einnahmen:</b>	- €	<b>Summe Ausgaben:</b>	2.310,00 €

Saldo Planung	- 2.310,00 €
---------------	--------------

**I. Ergebnisrechnung:**

	<b>Planansatz:</b>	<b>Ergebnis:</b>	
<b>10. Summe der lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit:</b>			<b>703,50 €</b>
- Erträge Holzverkauf -Hauptnutzung-		703,50 €	
- Erträge Holzverkauf -Nebennutzung-			
- Erstattung Lohnkosten			
- Zuschuss Wiederaufforstung			
- Sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen/ Wildverbiss			
<b>19. Summe der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit:</b>			<b>2.145,98 €</b>
- Personalaufwendungen (Löhne Waldarbeiter)	2.000,00 €	19,10 €	
- Lohnkostenerstattungen			
- Erstattungen ans Land (Revierdienst)	360,00 €	432,00 €	
- Unterhaltung/ Bewirtschaftung			
- Verbrauchsmittel (hier Sprühfarbe)			
- Abgaben für Gemeindewald			
- Aufwendungen für Sachleistungen	20,00 €	- €	
- Aufwendungen für Dienstleistungen (Aufarbeiten und Rücke	- €	1.231,06 €	
- Waldbrandversicherung	25,00 €	24,06 €	
- Mitgliedsbeitrag Berufsgenossenschaft	300,00 €	439,76 €	
<b>20. laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>			<b>- 1.442,48 €</b>
<b>23. Finanzergebnis</b>			<b>- €</b>
Zins- und sonstige Finanzerträge			
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen			
<b>24. Ordentliches Ergebnis</b>			<b>- 1.442,48 €</b>
<b>28. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag)</b>	- 2.705,00 €		<b>- 1.442,48 €</b>

**II. Finanzrechnung:**

die ordentlichen Einzahlungen auf	703,50 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	2.059,91 €
<i>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</i>	<u>- 1.356,41 €</u>
die außerordentlichen Einzahlungen auf	- €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	- €
<i>Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</i>	<u>- €</u>
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	
<i>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	<u>- €</u>
<b><i>Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag:</i></b>	<b>- 1.356,41 €</b>
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	
<i>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	<u>- €</u>
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	703,50 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	2.059,91 €
<b>Saldo</b>	<b>- 1.356,41 €</b>

**Erläuterungen zum Jahresergebnis:**

Geplant war ein Jahresdefizit im Forstwirtschaftsplan 2014 in Höhe von 2.310 €.

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.442,48 €.

Die Finanzrechnung schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.356,41 €.

Im Einzelnen:

Die Differenz zwischen Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt ergibt sich wie folgt:

Die Restforderung der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (86,07 €) wurde erst im Jahr 2015 kassenwirksam.

Anlage Zahlungsmittelbestand Wege

Haushaltsjahr 2014

Feststellung des Jahresergebnisses im Bereich der Wirtschaftswege (Leistung 55591)

<b>I. Laufende Ein-/Auszahlungen:</b>	<b>Konto</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Rest</b>	<b>Betrag</b>	<b>Bemerkungen:</b>
a) laufende Einzahlungen:	441900	378,00 €	378,00 €	- €	378,00 €	einm. Nutzungsentgelte Kabelverl
	432900				- €	Wegebaubeiträge a.V.
	432300	147,25 €	110,37 €	36,88 €	110,37 €	Wegebaubeiträge a.V.
	432300	9.647,51 €	9.495,17 €	152,34 €	9.495,17 €	Wegebaubeiträge
Gesamt:		10.172,76 €	9.983,54 €	189,22 €	9.983,54 €	
b) laufende Auszahlungen:	523380	3.664,03 €	3.664,03 €	- €	3.664,03 €	Wegeunterhaltung
	581100	5.592,37 €	5.592,37 €		5.592,37 €	Anteil Aufwand PK
	581200	458,75 €	458,75 €		458,75 €	Anteil Aufwand Fuhrpark
	523210	39,27 €	39,27 €		39,27 €	Abgaben für Grundstücke
	523380	6.178,12 €	6.178,12 €		6.178,12 €	Umbuchung Maßn Hof Wieseck
Gesamt:		15.932,54 €	15.932,54 €		15.932,54 €	
c) Jahresergebnis Saldo laufende Ein-/ Auszahlungen:					- 5.949,00 €	Überschuss/ Fehlbetrag Zuführung SR/ Entnahme SR

<b>II. Ein-/ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:</b>	<b>Konto</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Rest</b>	<b>Betrag</b>	<b>Bemerkungen:</b>
a) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:					- €	
					- €	
b) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:	096110			- €	- €	
					- €	
c) Jahresergebnis Saldo Ein-/ Auszahlungen:					- €	Überschuss/ Fehlbetrag Zuführung SR/ Entnahme SR

<b>III. Ein-/ Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:</b>	<b>Konto</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Rest</b>	<b>Betrag</b>	<b>Bemerkungen:</b>
a) Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	*	19,10 €	19,10 €		19,10 €	Haben Zinsen Rücklagenver- zinsung 2013
					19,10 €	
b) Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:		204,95 €	204,95 €		204,95 €	Zinsen Wegebaudarlehen M88
		1.003,93 €	1.003,93 €		1.003,93 €	Tilgung Wegebaudarlehen M88
					1.208,88 €	
					- 1.189,78 €	

<b>IV. Bestandsveränderung:</b>	<b>Konto</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Rest</b>	<b>Betrag</b>	<b>Bemerkungen:</b>
Bestand am 01.01.2014		7.138,78 €	7.138,78 €		7.138,78 €	
Zugang aus Überschuss		- 5.949,00 €	- 5.949,00 €		- 5.949,00 €	
Zugang aus Verzinsung		19,10 €	19,10 €		19,10 €	
Abgang aus Investitionen:		- €	- €		- €	
Abgang aus Finanzierung:		1.208,88 €	1.208,88 €		1.208,88 €	
Bestand zum 31.12.2014					- 0,00 €	

## **Anlagenübersicht**

**gem. 108 Abs. 3 der Gemeindeordnung für**

**Rheinland-Pfalz**

**i.V.m.**

**§ 50 der Gemeindehaushaltsverordnung**

**für Rheinland-Pfalz**

## Systembericht - Anlagenübersicht (GemHVO)

14.06.2017

12:50:43

10 Meisenheim

W.-Jahr : 2014

Seite: 1

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen / Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertminderung
	Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen/Umgliederungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsvorjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen / Umgliederungen im Haushaltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende Haushaltsvorjahres	Durchschn. Abschreibungssatz	Durchschn. Restbuchwert	Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, sonstige
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
<i>1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>																
<i>1.1.2. Geleistete Zuwendungen</i>	556.193,71			203.000,00	759.193,71	193.052,56		42.491,38			235.543,94	523.649,77	363.141,15	5,60	68,97	
<i>1.1.3. Gezahlte Investitionszuschüsse</i>	509.133,59	18.733,14			527.866,73	251.348,16		12.819,43			264.167,59	263.699,14	257.785,43	2,43	49,96	
<b>Gesamt : 1.1.</b>	<b>1.065.327,30</b>	<b>18.733,14</b>		<b>203.000,00</b>	<b>1.287.060,44</b>	<b>444.400,72</b>		<b>55.310,81</b>			<b>499.711,53</b>	<b>787.348,91</b>	<b>620.926,58</b>	<b>4,30</b>	<b>61,17</b>	
<i>1.2. Sachanlagen</i>																
<i>1.2.1. Wald, Forsten</i>	86.148,90				86.148,90							86.148,90	86.148,90		100,00	
<i>1.2.2. Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche</i>	1.460.417,73		122,69		1.460.295,04	328.753,98		20.775,76			349.529,74	1.110.765,30	1.131.663,75	1,42	76,06	
<i>1.2.3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche</i>	2.835.055,92		90.409,84	-67,90	2.744.578,18	997.370,74		38.476,88		12.823,29	1.023.024,33	1.721.553,85	1.837.685,18	1,40	62,73	
<i>1.2.4. Infrastrukturvermögen</i>	21.519.309,55	93.301,88	277.625,92	26.387,89	21.361.373,40	6.062.936,14		482.677,72		126.549,99	6.419.063,87	14.942.309,53	15.456.373,41	2,26	69,95	
<i>1.2.6. Kunstgegenstände,</i>	41.196,87				41.196,87	658,16					658,16	40.538,71	40.538,71		98,40	
<i>1.2.7.</i>	159.963,22				159.963,22	69.219,46		9.897,31			79.116,77	80.846,45	90.743,76	6,19	50,54	



# Systembericht - Anlagenübersicht (GemHVO)

14.06.2017

12:50:43

10 Meisenheim

W.-Jahr : 2014

Seite: 2

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen / Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertminderung
	Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen/Umgliederungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsvorjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen / Umgliederungen im Haushaltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende Haushaltsvorjahres	Durchschn. Abschreibungsatz	Durchschn. Restbuchwert	Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, sonstige
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
<i>Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge</i>																
<i>1.2. 8. Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	207.025,15	2.111,96	1,00		209.136,11	156.449,98		10.651,71			167.101,69	42.034,42	50.575,17	5,09	20,10	
<i>1.2.10. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau</i>	171.490,51	573.319,33		-229.319,99	515.489,85							515.489,85	171.490,51		100,00	
<b>Gesamt : 1.2.</b>	<b>26.480.607,85</b>	<b>668.733,17</b>	<b>368.159,45</b>	<b>-203.000,00</b>	<b>26.578.181,57</b>	<b>7.615.388,46</b>		<b>562.479,38</b>		<b>139.373,28</b>	<b>8.038.494,56</b>	<b>18.539.687,01</b>	<b>18.865.219,39</b>	<b>2,12</b>	<b>69,76</b>	
<i>1.3. Finanzanlagen</i>																
<i>1.3. 7. Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens</i>	6.834,33	890,76			7.725,09							7.725,09	6.834,33		100,00	
<b>Gesamt : 1.3.</b>	<b>6.834,33</b>	<b>890,76</b>			<b>7.725,09</b>							<b>7.725,09</b>	<b>6.834,33</b>		<b>100,00</b>	
<b>Gesamt :</b>	<b>27.552.769,48</b>	<b>688.357,07</b>	<b>368.159,45</b>		<b>27.872.967,10</b>	<b>8.059.789,18</b>		<b>617.790,19</b>		<b>139.373,28</b>	<b>8.538.206,09</b>	<b>19.334.761,01</b>	<b>19.492.980,30</b>	<b>2,22</b>	<b>69,37</b>	

## **Forderungsübersicht**

**gem. 108 Abs. 3 der Gemeindeordnung für**

**Rheinland-Pfalz**

**i.V.m.**

**§ 51 der Gemeindehaushaltsverordnung**

**für Rheinland-Pfalz**

Forderungsübersicht

Muster 21  
(zu § 51 GemHVO)

Stadt Meisenheim

lfd. Nr.	Forderungsart (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12. Haushaltsjahr mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2014 Haushaltsjahr (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2014 Haushaltsjahr	Stand der Wertberichtigungen zum 31.12.2014 Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2014 Haushaltsjahr (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2013 Haushaltsvorjahr (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
in EURO									
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				0,00			0,00	
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	309.307,13			309.307,13		26.974,40	282.332,73	346.671,45
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung	7.876,15			7.876,15		813,75	7.062,40	12.430,11
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen				0,00			0,00	
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				0,00			0,00	
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen				0,00			0,00	
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	70.255,33			70.255,33			70.255,33	862,74
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00			0,00			0,00	300,29
<b>Summe Forderungen:</b>		<b>387.438,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>384.367,03</b>	<b>0,00</b>	<b>27.788,15</b>	<b>356.578,88</b>	<b>360.264,59</b>

## **Verbindlichkeitenübersicht**

**gem. 108 Abs. 3 der Gemeindeordnung für**

**Rheinland-Pfalz**

**i.V.m.**

**§ 52 der Gemeindehaushaltsverordnung**

**für Rheinland-Pfalz**

**Verbindlichkeitenübersicht Stadt Meisenheim**

 Muster 22  
 (zu § 51 GemHVO)

lfd. Nr.	Art der Verbindlichkeit (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12. Haushaltsjahr mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2014 Haushaltsjahr (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2014 Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2014 Haushaltsjahr (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2013 Haushaltsvorjahr (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in EURO								
1.	Anleihen				0,00		0,00			
2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme davon				0,00		0,00			
3.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	0,00	961.586,79	961.586,79		961.586,79			1.028.864,21
4.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung				0,00		0,00			
5.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen				0,00		0,00			
6.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00			0,00		0,00			
7.	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	227.223,60			227.223,60		227.223,60			308.262,15
8.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen				0,00		0,00			
9.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				0,00		0,00			
10.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				0,00		0,00			
11.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	19.136,41			19.136,41		19.136,41			88,41
12.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.082.895,18			2.082.895,18		2.082.895,18			725.474,27
13.	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00			0,00		0,00			0,00
14.	<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>	<b>2.329.255,19</b>	<b>0,00</b>	<b>961.586,79</b>	<b>3.290.841,98</b>	<b>0,00</b>	<b>3.290.841,98</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.062.689,04</b>

**Übersicht über die fortgeltenden**  
**Haushaltsermächtigungen**

**gem. 108 Abs. 3 der Gemeindeordnung für**

**Rheinland-Pfalz**

**i.V.m.**

**§ 53 der Gemeindehaushaltsverordnung**

**für Rheinland-Pfalz**

Übersicht über die aus dem Vorjahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen						
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der der weiteren Haushaltsfolgejahre
		in EURO				
<b>1.</b>	<b>Aufwandsermächtigungen</b>					
	Teilhaushalt					
	Teilhaushalt					
	Teilhaushalt					
<b>2.</b>	<b>Auszahlungsermächtigungen</b>					
<b>2.1</b>	<b>Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen</b>					
	Teilhaushalt					
	Teilhaushalt					
	Teilhaushalt					
<b>2.2</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
	Teilhaushalt					
	Teilhaushalt					
	Teilhaushalt					
<b>2.3</b>	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
	Teilhaushalt					
	Teilhaushalt					
	Teilhaushalt					
<b>3.</b>	<b>Ermächtigungen für die Aufnahme von Investitionskrediten</b>					
	Teilhaushalt					
	Teilhaushalt					
	Teilhaushalt					
<b>4.</b>	<b>Aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen</b>					
	Teilhaushalt					
	Teilhaushalt					
	Teilhaushalt					